

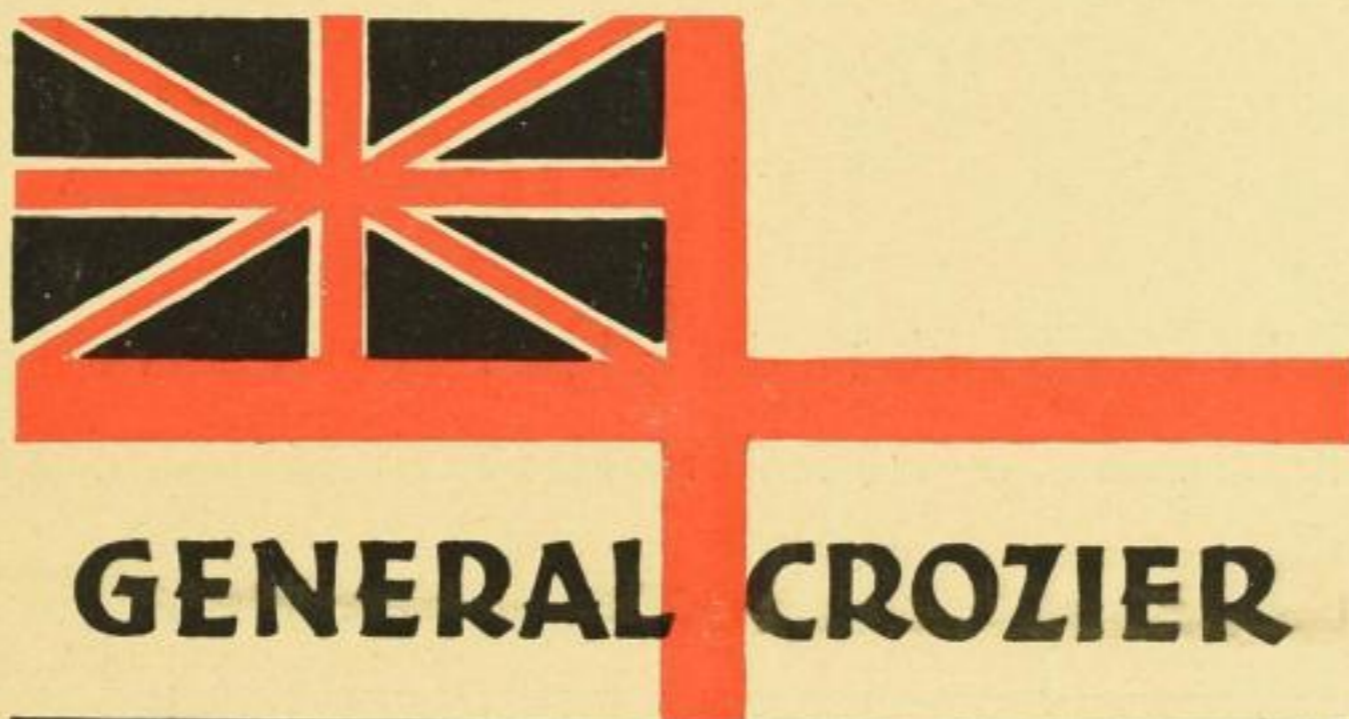
# Börsenblatt für den Deutschen Buchhandel

— Eigentum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig —

Umschlag zu Nr. 233.

Leipzig, Dienstag den 7. Oktober 1930.

97. Jahrgang.



**GENERAL CROZIER**

**IM STURM  
UMS  
NIEMANDSLAND**

Crozier, mit Leib und Seele Soldat, erfüllte als britischer Frontgeneral im Weltkrieg rücksichtslos seine Pflicht. Heute zeigt sein aufwühlendes Kriegsbuch die Grausamkeit, Verlogenheit und Unmoral der britischen Kriegführung — jeder Kriegführung.

Ⓢ

Erscheinungstermin Mitte Oktober / Ganzleinen M 7.50

Ⓢ

PAUL ZSOLNAY VERLAG / BERLIN · WIEN · LEIPZIG

PVZ



**HÜBEL & DENCK** G. M.  
B. H.  
GROSSBUCHBINDEREI  
**LEIPZIG**

Verlegereinbände aller Ausführungen  
Handeinbände · Künstlerische Arbeiten · Entwürfe

*Soeben erschien:*

**Veröffentlichungen**  
aus den  
**Jahres-Veterinär-Berichten**  
der beamteten Tierärzte Preußens  
für die Jahre 1927 und 1928  
20. Jahrgang, 1. Teil

Zusammengestellt im Auftrage des Vorsitzenden  
des Landesveterinäramtes  
von **Dr. Wiemann**  
Ministerialrat im Preuß. Ministerium für Land-  
wirtschaft, Domänen und Forsten  
198 S. Lex.-8° mit 12 Tafeln und 2 Karten  
Preis: RM 11.—

Diese Berichte erfreuen sich in steigendem Maße der  
Beachtung aller interessierten Kreise. Sie bilden eine  
Fundgrube nicht nur für den Forscher und den be-  
amteten Tierarzt, sondern auch für den Praktiker,  
denn sie bringen nicht nur Mitteilungen über den  
Verlauf der Seuchen, sondern berichten auch eingehend  
über Erfolge und Mißerfolge der Therapie, An-  
wendung und Wirkung von Heilmitteln usw.  
Wir bitten zu beachten, daß die „Jahres-Vete-  
rinärberichte“ jetzt in unserm Verlage erscheinen.  
Wir empfehlen, die Fortsetzungslisten nachzusehen und  
Bestellungen baldigst an uns richten.  
An befreundete Firmen liefern wir auch in be-  
schränkter Anzahl in Kommission.

Ⓩ

Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz  
Berlin SW 48, Wilhelmstraße 10.

**Kann die Volksschule  
ihre Schüler zum guten Buch  
erziehen?**

Der Titel dieser Schrift war die Preis-  
frage, zu deren Lösung der Börsenverein  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
die deutschen Volksschullehrer eingeladen  
hatte. Aus über 600 Einsendungen hat  
das Preisgericht (Dr. A. Dempf, Bonn /  
Ministerialdirektor Kaestner, Berlin / Dr.  
Fritz Klatt, Prerow / Lehrer Paul Wag-  
ner, Leipzig / Schulrat Georg Wolff, Berlin)  
sieben Arbeiten zur Veröffentlichung aus-  
gewählt und in der vorliegenden Schrift  
vereinigt. Sie bietet einen interessanten  
Einblick in diesen Teil der Erziehungs-  
arbeit und gibt eine Menge brauchbarer  
Anregungen und Vorschläge. Umfang  
8 Bogen / format 15,5×22 cm / Laden-  
preis steif broschiert 2.50 RM.

Ⓩ

Verlag des Börsenvereins  
der Deutschen Buchhändler zu Leipzig

## Redaktioneller Teil

### Entscheidungen höherer Gerichte.

Berichtet und besprochen von Dr. Alexander Elster.  
(Zuletzt Bbl. Nr. 211.)

#### Operetten-Führer gegen Operetten-Textbücher. (Freie Benutzung oder Zitat?)

Ein grundsätzlich wichtiger Streitfall. Es handelt sich bei ihm um Zitatrecht bzw. Zitatmißbrauch und um den wettbewerblichen Einschlag bei der Benutzung von Teilen fremder Werke. Daß die Entscheidung schwierig ist, ergibt sich daraus, daß Landgericht und Reichsgericht der Klage stattgegeben, das Oberlandesgericht als Berufungsinstanz aber die Klage abgewiesen hatte. Das Reichsgerichtsurteil vom 25. Juni 1930 findet sich in Gew. Rsch. u. UrhR. 1930 S. 982 ff. Aus ihm sei zunächst Einiges mitgeteilt, ehe zu dem Urteil kritisch Stellung genommen wird.

Über den Tatbestand, der hier als Unterlage der Beurteilung auch gerade in Einzelheiten wichtig ist, sagt das Reichsgericht:

»Eine Durchsicht der vier Wo.'s Operettenführer, um die es sich hier handelt, ergibt alsbald, daß ihr Inhalt dreierlei Bestandteile aufweist: Erstens eine Anzahl Notenbeispiele, durch die der Verfasser gewisse Lieder, Sing- und Tanzweisen oder sonstige Melodien aus dem Musikwerke heraushebt. Zweitens wird, sofern diese Weisen einen Gesangstext begleiten, auch der Text — im Umfange des mitgeteilten Notenbeispiels, dem er zugehört — wiedergegeben und so aus der Wordichtung ebenfalls — wie aus der Musik — eine Auswahl kennzeichnender Proben dargeboten. Drittens schildert der Führer in großen Zügen den Gang der Handlung; diese Schilderung dient zugleich als Bindemittel zwischen den vorgelegten, in einzelnen Ausdrücken andeutungsweise gekennzeichneten Proben aus Tönen und Worten. Der Führer zur Fledermaus hat 19, der zum Zigeunerbaron 16, der zur Lustigen Witwe 21, der zum Walzertraum 20 bedruckte Seiten (ohne Titel und Personenverzeichnis gezählt). Bei den Führern zu Fledermaus und Zigeunerbaron kommt auf die Notenbeispiele samt Text und auf die verbindende Schilderung je etwa die Hälfte der bedruckten Fläche; in denen zur Lustigen Witwe und zum Walzertraum ist der räumliche Anteil der Handlungsschilderung im Vergleich zu Noten und Text noch geringer.«

Das Berufungsgericht hat im wesentlichen folgende Stellung eingenommen:

»Die Führer sind berichtende Wiedergaben der gesamten Bühnenvorgänge jener Operetten in gedrängter Form, ergänzt und verdeutlicht durch zahlreich eingestreute Notenbeispiele mit unterlegtem Text. Somit sind in den Führern die Bühnenerwerke nicht in Erzählungsform wiedergegeben. Die Führer sind ihrer Bestimmung gemäß etwas völlig anderes als die von ihnen behandelten musikdramatischen Werke selbst. Um dieser Unterschiede willen zwischen den Operetten selber und den ihnen gewidmeten Führern kommt das Berufungsgericht zu dem Schlusse, daß die Führer Wo.'s keine Bearbeitung der Operetten seien. Aus den im Gesetz (§ 12 Abs. 1 LitUrHG.) ausdrücklich erwähnten Beispielen entnimmt es, daß eine Bearbeitung (§ 12 Abs. 2) nur dann vorliege, wenn der Verfasser des neuen Werkes (hier des Führers) der Darstellung oder doch

dem Gedankengange des älteren Urhebers (hier der besprochenen Operette) gefolgt sei, also ein Werk hergestellt habe, welches fremde Darstellung oder fremde Gedanken in der Form der Aneignung als eigne Darstellung oder eigne Gedanken benutze. So aber verfahren, wie an der Art seiner Zutaten gezeigt, Wo. in den streitigen Führern nicht.«

Das Reichsgericht hat sich, wie schon vorweg betont sei, vom Oberlandesgericht auf diese Frage: »Bearbeitung oder freie Benutzung?« hindrängen lassen und findet rechtliche Bedenken in der Auffassung des Oberlandesgerichts. Es sagt u. a.:

»Das Oberlandesgericht knüpft an das von ihm eingeholte Gutachten der Leipziger Sachverständigenkammer für Werke der Literatur an, setzt sich mit dessen Auffassung auseinander und gibt kund, warum es im Ergebnis von ihm abweicht. Es bemerkt zunächst (S. 5): Eine scharfe begriffliche Scheidung der Bearbeitungen eines Werkes (die nach § 12 LitUrHG. in den Befugnisbereich des Urhebers fallen) von den unter freier Benutzung des Werkes gewonnenen eigentümlichen Schöpfungen (die nach § 13 Abs. 1 LitUrHG. außerhalb jenes Kreises liegen) lasse sich schwerlich durchführen. In jedem einzelnen Falle müsse geprüft werden, ob sich der Verfasser des neuen Werkes von Darstellung und Gedanken des älteren so weit losgelöst habe, daß es billig erscheine, seine Tätigkeit als eine selbständige literarische Leistung aufzufassen. Mit diesem Hinweis auf anerkannte Grundsätze ständiger Rechtsanwendung wird zutreffend angedeutet, daß es wesentlich ist, ob die streitigen Operettenführer — ein jeder einzeln betrachtet im Verhältnis zu dem Werke, welches er erläutert — selbständige literarische Arbeiten sind. Auf dieses Erfordernis hin müssen sie schon deshalb geprüft werden, weil sie zu erheblichen Teilen ihres gesamten Umfangs aus Belegstellen — Text- und Musikzitataten — bestehen, die jenen Werken entnommen sind. Vervielfältigung einzelner Stellen eines erschienenen Schriftwerkes oder Kunstwerkes aber ist zulässig, wenn sie in einer selbständigen literarischen Arbeit angeführt werden (§ 19 Nr. 1, § 21 Nr. 1 LitUrHG.). Also fragt sich, ob die Führer, ein jeder für sich betrachtet, als Gesamtwerk durch die knappe Schilderung des Handlungsverlaufes nebst der mit ihr verbundenen Auslese an Melodien und Textproben zu den selbständigen literarischen Arbeiten gehören. Wenn, wie hier, das neue Werk nach seinem ausgesprochenen Zwecke dazu dient, in das ältere, die Operette, einzuführen, es dem Verständnis zu erschließen und, wenngleich nur oberflächlich, zu erläutern, dann erweist sich diese Frage als gleichbedeutend mit der anderen: ob die vier Führer aus freier Benutzung der Operetten (ein jeder derjenigen Operette, auf die er sich bezieht) erwachsene eigentümliche Schöpfungen sind (§ 13 Abs. 1 LitUrHG.).«

Der obige Hinweis auf § 19 (Zitatrecht), den das Reichsgericht nicht übersehen hat, scheint mir hier wichtiger als die nicht ganz schlüssige Betonung, daß die Frage der »selbständigen literarischen Arbeit« gleichbedeutend (!) sein solle mit der Frage der »Benutzung zu eigentümlicher Schöpfung«. Das Oberlandesgericht hätte seiner Auffassung im Ergebnis besser genügt, wenn es nicht so sehr auf §§ 12 und 13 als auf § 19, 1 den Blick gerichtet hätte. Die Gleichstellung der Fragen scheint mir bedenklich, obwohl gewiß Zusammenhänge bestehen. Doch hören wir zuvor noch, was das Reichsgericht weiter ausführt:

»Es kommen, wenn es zu prüfen gilt, ob das ältere Werk unfrei oder frei benutzt worden und ob das neue eine eigentümliche Schöpfung sei, die Art und das Maß aufgewendeter Geistesarbeit und das aus ihr erwachsene Leistungsergebnis in Betracht. Es geht nicht an, einen Operettenführer schon darum zu den Früchten freier Benutzung und zu den eigentümlichen Schöpfungen zu zählen, weil er die Musik- und Textzitate im Geleit einer kurzen Handlungsschilderung mit etlichen Ausdrücken urteilenden Sinnes über die Melodien darbietet und so vielleicht dem Bedürfnis weiter Kreise nach einiger Belehrung genügt. Damit würde sowohl das Erfordernis freier Benutzung wie das der eigentümlichen Schöpfung allzusehr verringert und veräußerlicht.«

»Die Führer, welche hier in Betracht kommen, lehnen sich eng an die Operetten selbst an. Sie bestehen größtenteils, einige sogar stark überwiegend, aus bloßen Notenbeispielen nebst zugehörigen Textstellen, also aus Zitaten. Den Faden, an dem diese aufgereiht sind, bildet ein reiner Handlungsbericht ohne eigenen irgendwie beträchtlichen Gedanken. Allerdings ist der verbindende Bericht für das Verständnis des erläuterten Stückes von Wert. Denn bei keiner der vier Operetten erschließt sich durch Kenntnis der Liedertexte und der Musik allein der völlige Zusammenhang des Ganzen. Ihn zeigen die vollständigen Textbücher (Regie- und Soufflier-Bücher), in denen die gesamten Bühnenanweisungen und der gesprochene wie der gesungene Worttext enthalten sind . . .

. . . Seine Leistung bestand alsdann darin, daß er dies ihm vermittelte Ergebnis in Gestalt eines das Wichtigste heraushebenden Berichtes auszugsweise wiedergab, und ihm zur besseren Einprägung und Anschaulichkeit Musik- und Textzitate einfügte . . . Solche Behandlung der Aufgabe bewegt sich in den Grenzen unfreier Benutzung, hebt jedenfalls das Ergebnis nicht bis zu einer eigentümlichen Schöpfung empor. Denn knapper Handlungsbericht mit gelegentlicher Kennzeichnung der Musik erheischt zwar eine gewisse geistige Tätigkeit. Wenn sich aber, wie hier bei allen vier Führern, die Darstellung der Geschehnisse ganz nüchtern berichtend auf ein paar Hauptzüge der Bühnenvorgänge, die Beurteilung der Musik auf einige hier und da eingestreute allgemein gebräuchliche Ausdrücke beschränkt, so zeigt sich darin nichts Schöpferisches. Im Vergleich zur Operette selbst weist der Führer ebensowenig Eigenart des Gehaltes und der Form auf, wie ihn etwa ein bloßer Auszug (vgl. § 12 Abs. 2 Nr. 4 Lit. UrhG.) besäße.«

Hier wird, wie ich sagen muß, als allzu selbstverständlich angenommen, daß der in § 19 (Zitatrecht!) gebrauchte Ausdruck »selbständige literarische Arbeit« gleichbedeutend sei mit dem in § 13 (im Gegensatz zu der in § 12 genannten unfreien Bearbeitung) gebrauchten Ausdruck der »eigentümlichen Schöpfung« bei freier Benutzung. Gewiß ist jede eigentümliche Schöpfung auch eine selbständige (literarische) Arbeit, aber nicht jede selbständige literarische Arbeit ist zugleich eine eigentümliche Schöpfung; und wenn das Gesetz in § 19 im Hinblick auf das Zitatrecht einen ganz anderen Ausdruck gebraucht als in § 13, so hat das doch vermutlich seinen guten Grund. Die Frage des Zitatmißbrauchs kann man wohl doch nicht so einfach lösen, wie es hier vom RG. mit dem Terminus des § 13, der mit der Zitaterlaubnis nichts zu tun hat, versucht wird. Mit »Bearbeitung« der Operette hat ja die Abfassung eines Führers mit Zitaten gar nichts zu tun, und das OLG. hat seiner Auffassung das Beste weggenommen, indem es überhaupt von der Frage der Bearbeitung ausging. Ich will gewiß keinen allzu bescheidenen Machwerken kommerziellen Charakters das Wort reden, aber Opern- und Operettenführer sind doch etwas anderes als Textbücher und sollen auch andere Aufgaben erfüllen. Und wenn in § 19 Ziff. 1 die sehr wichtige Zitaterlaubnis der Ausführung von Stellen im Rahmen einer »selbständigen Arbeit« gegeben ist, so genügt es nicht, wie hier geschehen, auf den mageren eigenen »Gedankeninhalt« der Führer gegenüber der Operette hinzuweisen — denn darauf kommt es nicht an, da der Wert eines Werkes ja bekanntlich auch sonst nicht ausschlaggebend ist für seinen urheberrechtlichen

Schutz —, sondern es hätte geprüft werden müssen, ob nicht Führer eine berechtigte selbständige Funktion gegenüber Textbüchern haben, insbesondere weiter: ob nicht neben der Inhaltsangabe des Stückes gerade auch die Auswahl der Text- und Musikproben eine Geistesleistung, d. h. eine »selbständige Arbeit« im Sinne der Zitaterlaubnis enthalten, und endlich: ob denn nicht mithin der Begriff »selbständige Arbeit« (in § 19 Z. 1) bescheidener gemeint ist als der in § 13 enthaltene der eigentümlichen Schöpfung! Denn es ist doch etwas anderes, ob ich ein fremdes Werk benutze zu einem auf gleicher Linie wirkenden neuen (das meint § 13!) oder ob ich ihm durch einen mit Zitaten versehenen Führer diene!

Aber wo im Einzelfall die Grenze zu ziehen ist, das wird niemals ohne Berücksichtigung des Wettbewerbsmoments möglich sein, und es ist sehr bezeichnend (und für die in meinen Arbeiten enthaltenen Lehren erfreulich bestätigend!), daß dieser Gesichtspunkt auch im vorliegenden Fall der beherrschende gewesen ist. Denn es wurde festgestellt: Diese Operettenführer seien seit mehr als zwanzig Jahren ungehindert hergestellt und vertrieben worden; gerade die Mitglieder der klagenden Gesellschaft, von denen der vorliegende Rechtsstreit ausgehe, hätten bei der Beklagten eine große Anzahl (100 Stück) des Führers zur »Fledermaus« bezogen. Solches Verhalten bedeute Duldung und Einverständnis, und die genannten Geschäftshäuser hätten sich sagen müssen, daß die Gegner es nur so verstehen könnten . . .

»Erlangen aber später durch Verwandlungen in Technik, Wirtschaft und Verkehrsleben die Eingriffe in sein Urheberrecht größere Bedeutung, sodaß ihm nunmehr nötig oder doch ratsam erscheint, sie abzuwehren, dann kann ihm nicht entgegengehalten werden, die Rechtsverfolgung verstoße, weil er vorher untätig abgewartet habe, gegen Treu und Glauben. Auf grundwesentliche Veränderungen im Verkehr, die auch Urheberrecht und Buchhandel berühren, weist hier die Klägerin ausdrücklich hin. Dabei bezieht sie sich auf die Werbeprospekte der Beklagten, die zur Empfehlung eigens hervorheben, diese »populären Führer durch Poesie und Musik« seien »unentbehrlich auch bei Opernaufführungen durch Rundfunk« . . . Aus der Bedeutung des Rundfunks für den heutigen Verkehr läßt sich die Erwartung künftigen stärkeren Absatzes der streitigen Führer herleiten. Eingriffe in das Urheberrecht an den entsprechenden Operetten gewinnen dadurch eine andere Bedeutung als in den Zeiten, die noch nicht durch den Rundfunk stark beeinflusst werden.«

Hieraus wird der tiefere Sinn des ganzen Rechtsstreites klar! Der Rundfunk hat das Wettbewerbsmoment zwischen Führer und Textbuch verschoben. Das Reichsgericht wie das Oberlandesgericht hätten diesen Kern des Streitfalles mehr als es geschehen ist beachten müssen, und von dort her die Frage, ob das Zitatrecht des § 19 Z. 1 dadurch eine Veränderung erfahre, und um dieser Neueinstellung des Wettbewerbsmomentes der Begriff der »selbständigen literarischen Arbeit« schärfer im Sinne der »eigentümlichen Schöpfung« aufgefaßt werden müsse, ganz eingehend prüfen müssen. Mag sein, daß es dann ebenfalls zu seinem der Klage stattgebenden Spruch gekommen wäre, aber dann mit stärkerer Überzeugungskraft, als es jetzt der Fall ist.

#### Zwei zufällig gleiche Titel.

Bernard Shaw's »The apple cart« ist von dem deutschen Verleger und von der Bühne unter dem Titel »Der Kaiser von Amerika« herausgegeben und gespielt worden. Von Sax Rohmer ist ein in England und Amerika vor dem Werke von Shaw erschienener Kriminalroman »The emperor of America« in deutscher Übersetzung unter dem getreu übersetzten Titel »Der Kaiser von Amerika« herausgekommen. Jeder der beiden Verleger fühlte sich durch den gleichen Titel des anderen Werkes beeinträchtigt, und der Verleger von Shaw's Werk klagte gegen den anderen, dieser erhob Widerklage, beide verlangten Unterlassung, Schadenersatz usw. und das Landgericht I Berlin hatte den Fall zu entscheiden. In einem inzwischen rechtskräftig gewordenen Urteil vom 4. April 1930 (abgedr. i. Archiv f. UrhR.

Bd. 3 S. 445 ff.) hat es Klage und Widerklage abgewiesen und das Urteil folgendermaßen begründet: »Die Klägerin und der Beklagte sind zur Bezeichnung der in ihrem Verlage erschienenen Werke mit dem Titel ‚Der Kaiser von Amerika‘ berechtigt, weil die Titel unabhängig voneinander entstanden sind und ihre Benutzung durch eine der Parteien weder gegen die Vorschriften des Wettbewerbsrechts noch gegen die Vorschriften des Urheberrechts verstößt. Zwar ist das Bühnenwerk von Shaw erst Ende des Jahres 1928 für die Festspiele in Malvern geschrieben worden, während der Roman von Rohmer in der amerikanischen Ausgabe das Copyright des Jahres 1927 trägt. Auch ist der deutsche Titel des Werkes von Shaw keine Übersetzung des englischen Titels; er ist vielmehr von der Klägerin selbst im Einverständnis mit dem Dichter in Anlehnung an die Vorgänge im III. Akt des Stückes gewählt worden, in welchem dem König Magnus die Würde eines Kaisers von Amerika angeboten wird. Die Worte ‚Der Kaiser von Amerika‘ kommen zwar in dieser Zusammensetzung nicht vor, ergeben sich aber sinngemäß aus der Darstellung (vgl. S. 85, 90). Jedenfalls hat sich die Klägerin bei Wahl des Titels nicht an den Roman von Rohmer angelehnt, dessen Werk in Deutschland wohl erst durch die bei der Beklagten erschienene Übersetzung bekanntgeworden ist. Deshalb liegt in der Benutzung des Titels kein Verstoß gegen § 1 UrtWG., wie ihn das Kammergericht in seiner Entscheidung vom 17. Juli 1929 (10. U. 6625. 29) angenommen hat, als eine Filmgesellschaft einen Film unter dem Titel ‚Der singende Tor‘ herausbringen wollte, obwohl ein amerikanischer Film mit dem Titel ‚The singing fool‘ in Deutschland unter dem Titel ‚Der singende Narr‘ bekanntgeworden war. Ebensowenig hat die Klägerin das Urheberrecht der Beklagten an dem Titel verletzt, soweit die selbständige Schutzfähigkeit des Titels eines Schriftwerkes anerkannt wird, nämlich bei einem Titel mit deutlicher Unterscheidungskraft und eigenartiger Prägung (RG. vom 19. Mai 1928; Arch. f. Urh. 1928, 319 und die dort erwähnten Vorentscheidungen). Wenn auch der Titel ‚Der Kaiser von Amerika‘ zu diesen Titeln zu rechnen ist, weil er auf reiner Phantasieschöpfung beruht, so hat doch die Klägerin diesen Titel nicht nachgeahmt. Der Kriminalroman von Rohmer steht in keinem Zusammenhang mit dem Inhalt des Werkes von Shaw, da der Roman einen Verbrecher schildert, der die Absicht hat, durch die von ihm eingerichtete Organisation Beherrscher von Amerika zu werden. Deshalb versagt der urheberrechtliche Anspruch. Soweit aber der Anspruch der Beklagten auf § 16 UrtWG. gestützt wird, setzt die Anwendung dieser Vorschrift voraus, daß der Titel befugterweise verwendet worden ist. Die Beklagte und der Verfasser des Buches haben vor der Klägerin lediglich den englischen Titel benutzt. Dieser Titel kann auf Grund des Art. 2 der Pariser Verbandsvereinbarung vom 20. März 1883 (rev. in Brüssel am 14. Dezember 1900, in Washington am 2. Juni 1911 und im Haag am 6. November 1925) den Schutz des deutschen Rechts nur insoweit genießen, als er in Deutschland Verkehrsgeltung gehabt hat. Ein Beweis hierfür ist von der Beklagten nicht erbracht worden. Auch ist dem Gericht bekannt, daß die Werke von Sax Rohmer überhaupt erst seit wenigen Jahren in Deutschland bekanntgeworden sind, und zwar nur, soweit sie in die deutsche Sprache übersetzt worden sind. Deshalb kann die Beklagte der Klägerin nicht die Benutzung des Titels untersagen, sodaß die Widerklage abzuweisen war. Doch darf auch die Beklagte den Titel für den von ihr verlegten Roman verwenden, obwohl ihr der Erfolg des von der Klägerin verlegten Bühnenstückes bei Ankündigung der deutschen Übersetzung des Romans bekannt war. Denn der Titel ist lediglich die wörtliche Übersetzung des englischen Titels, der den Inhalt des Buches zutreffend wiedergibt. Der Roman genießt also einschließlich des Titels den Schutz der rev. Berner Vereinbarung vom 13. Nov. 1908. Verwechslungen zwischen dem Bühnenwerk und dem Roman sind allerdings möglich, da es sich nicht um einen Stoff handelt, dessen Darstellung durch den Namen des Verfassers besondere Unterscheidungskraft erhält. Da sich aber die Beklagte des Titels befugterweise bedient, kann ihr nicht seine Benutzung gemäß § 16 UrtWG. untersagt werden. Daß sie Verwechslungen

zwischen den beiden Werken noch durch unlautere Handlungen fördern will, ist von der Klägerin nicht in genügender Weise dargelegt worden.«

#### Deutliche Erkennbarkeit einer lebenden Person in einer Novelle.

Das LG. Nürnberg hatte im Januar 1930 einen Schriftsteller verurteilt, die Verbreitung seiner Novelle zu unterlassen, solange darin ein gewisser L. deutlich erkennbar war. Der Kläger hat nun nochmals geklagt, als die Novelle in veränderter Gestalt herausgegeben wurde. Er fühlte sich immer noch berührt, obwohl sowohl seine Name wie der Ort der Handlung, der auf ihn hingewiesen hatte, und vieles andere geändert war. Das LG. Nürnberg hat diesen zweiten Antrag am 18. Juli 1930 abgewiesen (GRUR. 1930, 986 ff.), und zwar unter Betonung folgender sachlicher Einstellung (die Einzelheiten des Falles werden hier übergangen):

»Wie der Maler, so arbeitet auch der Dichter häufig, sogar wohl meistens, nach ‚Modellen‘, d. h. er gibt seinen Gestalten Züge, die er an anderen beobachtet hat, sei es, daß er die Wesenszüge mehrerer Personen kombiniert, sei es, daß er eine einzige Person in ihren charakteristischen Merkmalen mehr oder weniger kopiert. So wird es häufig vorkommen, daß Leser einer Dichtung in einer dort geschilderten Gestalt eine Person zu erkennen glauben, die sie zufällig kennen. Das kann aber nur dann dazu führen, die Darstellung dieser Person für unzulässig zu erklären, wenn nach den gesamten Umständen des Falles offenbar eine bestimmte Person getroffen werden wollte, oder wenn der unbefangene Leser gar keinen Zweifel haben kann, wer dargestellt ist. Wenn die übrigen Umstände, hier z. B. die Örtlichkeit, so geschildert sind, daß man nicht ohne weiteres an die betreffende Person als Vorbild der Gestalt denken muß, so muß dem Dichter die Gestaltung freistehen. Der Kreis von Personen, der die ursprüngliche Fassung der Novelle kennt, hat aber bei der Beurteilung, ob auch die neue Fassung ohne weiteres den Kläger als Vorbild kenntlich macht, ‚auszuscheiden‘, denn ihr Urteil ist ja durch die ursprüngliche Fassung bereits gebildet. Jetzt handelt es sich darum, ob Leser, die die ursprüngliche Fassung nicht kannten, nur durch die Schilderung der Persönlichkeit die Gewißheit erhalten, daß es sich um L. handle. Das ist nicht anzunehmen, da, wie im Urteil ausgeführt, zwar einzelne charakteristische Züge des Klägers angegeben sind, andere aber nicht und daß wieder andere dazugedichtet sind. Infolgedessen wird, da die ganze Geschichte an einen anderen Ort verlegt ist, wohl einem oder dem anderen Leser, der L. kennt, eine gewisse Ähnlichkeit auffallen, aber nicht der Eindruck erweckt werden können, es handle sich um ein Porträt und damit um Schilderungen von Vorgängen in der Familie des Klägers.«

#### Formen und Methoden der russischen Literatur-Propaganda im Westen.

(Artikel von F. Ulrich in der Zeitschrift »Na kniznom Fronte« des Staatsverlages der R.S.F.S.R. Nr. 9, 1929.)

(Schluß zu Nr. 231.)

#### Methoden zur Verbreitung der Literatur.

Eine entscheidende Bedeutung haben die Methoden der Verbreitung der Literatur, d. h. die Kanäle, durch die das revolutionäre Buch in die Massen dringt. Es ist erklärlich, daß der bürgerliche Buchhandel dem voreingenommen und parteiisch gegenüber steht. Außerdem muß man den Arbeiter in ganz anderer Weise mit Büchern bedienen und versorgen als den Bourgeois. Der Hungerlohn der kapitalistischen Rationalisierung nimmt dem Arbeiter die Möglichkeit, sein Buch im Laden zu kaufen. Das proletarische Buch muß gefühlsmäßig auf anderen Bahnen in die Hände seines Lesers gelangen. In dem Maße, wie die kommunistische Bewegung sich ausbreitet, muß auch im Interesse einer möglichst ausgedehnten Verbreitung dieser Literatur ein eigener Apparat des Vertriebes geschaffen werden. In Verbindung mit der Reorganisation der Partei auf Grund der Betriebszellen müssen als Ausgangspunkt die einzelnen Betriebe

angesehen werden. Jede Betriebszelle hat einen bevollmächtigten Pressevertreter, der nicht nur die einzelnen Mitglieder der Betriebszelle, sondern auch alle Arbeiter des Betriebes mit kommunistischer Literatur versorgt. Der kommunistischen Fraktion in den professionellen Verbänden und anderen proletarischen Massenorganisationen stehen gleichfalls Personen zur Verfügung, die für die Verbreitung der kommunistischen Literatur verantwortlich sind.

Am besten ist dieser Vertrieb in Deutschland organisiert. Dort gibt es über 50 Buchhandlungen und Organe zur Verbreitung der Literatur, sie sympathisieren mit der Sache und vertreiben hauptsächlich revolutionäre Literatur. Um diese gruppieren sich die Pressebevollmächtigten der einzelnen proletarischen Organisationen, das sind die Stappenorgane, über die die Literatur unter günstigen Bedingungen (Preisermäßigung und Ratenzahlung) unter die Mitglieder der Organisationen und unter die Sympathisierenden gelangt.

Der Versuch einer kollektiven Versorgung ganzer Organisationen, Zellen, Ortsgruppen und professionellen Sektionen mit Hilfe der Pressebevollmächtigten hat sich als ausgezeichnetes Mittel zur Verbreitung erwiesen. In einer Reihe größerer Bezirke ist diese Methode noch vervollkommenet worden, je nach der Höhe des Vertriebes wird ein besonderer Apparat berufsmäßiger Verbreiter geschaffen. Dadurch bietet sich die Möglichkeit, auch solche Schichten wie Hausfrauen, freie Handwerker und andere zu erfassen und einen Massenvertrieb vor den Toren der Fabriken, in den Straßen und Arbeiterquartieren zu organisieren.

Außerdem hat die K.P.D. eine Zentralorganisation zur Verbreitung der Literatur geschaffen, die es ermöglicht, unter äußerst günstigen Bedingungen diejenigen Betriebe mit Literatur zu beliefern, in denen keine Pressebevollmächtigten vorhanden sind.

Endlich verdient auch die »Universum-Bücherei für alle« eine ganz besondere Aufmerksamkeit, die eine Art Bücherkonsumverein ist und für einen geringen Quartalsbeitrag monatlich eine reich illustrierte und gut ausgestattete Zeitschrift und vier Werke neuzeitlicher Schriftsteller in guter Ausführung liefert.

Noch ein Wort über den Bücherpreis und die Bezugsbedingungen. In der Regel übersteigt das kommunistische Buch den Gestehungspreis nicht und ist halb so teuer als das Buch in den bürgerlichen Buchhandlungen.

In Deutschland werden die Hauptausgaben in zwei Ausführungen herausgegeben: eine verbilligte für die Partei und die Sympathisierenden und eine teurere, die zur Verbreitung durch den bürgerlichen Buchhandel bestimmt ist. Die Verbilligung der ersten Ausgabe geschieht auf Kosten der zweiten.

Größere Werke, die infolge ihres Preises eine Belastung für den Arbeiter darstellen, werden, wie z. B. die »Geschichte der russischen Revolution« in einzelnen Lieferungen von 2 bis 3 Druckbogen herausgegeben. In Frankreich werden Bücherferien über aktuelle Fragen herausgegeben, die in Monatsraten zu erwerben sind.

#### Literatur-Reklame.

Als Hauptmittel der Literatur-Reklame dienen: Anzeigen in den Spezialorganen, Zeitschriften, in der periodischen Presse, auf Buchumschlägen, Plakate, Werbebriefe, Rezensionen usw. Mustergültig und sehr systematisch wird die Propaganda in Deutschland durchgeführt. Satz, Schrift, Format, Farbe, Papier, Umschlag — alles dient einem Zwecke. Alle Zeitungen, darunter auch die bürgerlichen und sozialdemokratischen erhalten zur Rezension je ein Exemplar jeder Neuerscheinung. Die kommunistischen und sympathisierenden Organe bringen ausführliche Rezensionen, Auszüge und Kommentare, was die Verbreitung bedeutend fördert. In Frankreich kann man als besonders günstige Methode der Literaturreklame »Le Bulletin de Diffusion« ansehen, ein kleines periodisches Journal, das die kommunistische Literatur propagiert.

Sehr verbreitet ist die Praxis der Bücherausstellungen. Solche Ausstellungen werden nicht nur von den Arbeiterbuchhandlungen, sondern auch von politischen und professionellen Organisationen durchgeführt. Sie werden gewöhnlich durch Pla-

te, photographische Aufnahmen, Lotterien und Ähnliches belebt. Einen großen Erfolg haben die Wanderausstellungen, die viele Arbeiterfriedlungen und einzelne Gebiete mit dem kommunistischen Buch bekannt machen. Besonders wird die Verbreitung der Literatur durch die periodische Presse, die Artikel, Rezensionen und Auszüge bringt, gefördert. Indem die Presse fördernd für die Verbreitung der Literatur in dem gegebenen Kreise wirkt, stellt diese Werbung ein gewisses Wertinteresse für die Zeitung selbst dar.

Hindernisse, die der Verbreitung der kommunistischen Literatur im Wege stehen.

Zum Schluß wäre es noch wichtig, auf die Widerstände hinzuweisen, die von Seiten der ausländischen Polizei, Zensur, Kirche und Schule, bürgerlichen Ideologen und Sozial-Reformisten auftreten. In dieser Beziehung unterscheiden sich die »hochzivilisierten kapitalistischen Länder« nicht von zurückgebliebenen mit bürgerlicher Diktatur. Sogar in einem demokratischen Lande wie Deutschland werden revolutionäre Schriftsteller und Künstler wie Becher, G. Grosz zu Gefängnis verurteilt, und ihre Werke konfisziert, kommunistische Buchhandlungen und Kioske werden geschlossen und die Verbreiter der kommunistischen Literatur wegen Hochverrats zu mehrjährigen Gefängnisstrafen verurteilt. Die kommunistische Literatur wird auch in England, Amerika, Frankreich, der Tschechoslowakei und Japan dauernd verfolgt.

Wir bringen ein Beispiel der Sabotage kommunistischer Literatur von Seiten einer bürgerlichen buchhändlerischen Organisation. Die »Editions Sociales Internationales« in Paris sandten bei der Herausgabe des XX. Bandes der Werke Lenins, wie es üblich ist, Prospekt dem »Hause des Französischen Buches« mit der Bitte, diese den wichtigsten Buchhandlungen zu übermitteln. In einem Briefe vom 24. 11. 1927 antwortete diese Stelle: »Obwohl wir im Prinzip nichts gegen den Versand des Prospektes einzuwenden haben, setzt die Verwaltung jedoch voraus, daß unsere Korrespondenten, die gleichzeitig auch Aktionäre unseres Unternehmens sind, unsere Meinung nicht teilen und dagegen protestieren könnten. Aus diesem Grunde können wir zu unserem Bedauern Ihr Angebot nicht annehmen«. Zwei Wochen später wird die Annahme einer bezahlten Anzeige in die »Bibliographie de la France« versagt. Dieses Mal erfolgte die Absage ohne jegliche Begründung.

In den Ländern des weißen Terrors — Italien, Polen, China und den Kolonien der zivilisierten europäischen Mächte — wird als Form der Kommunistenverfolgung eine buchstäbliche Vernichtung der kommunistischen Literatur geübt. In den Dominien Indien und Australien ist die Einfuhr kommunistischer Literatur gänzlich verboten.

Das, was zur Verbreitung der antimilitaristischen Literatur getan worden ist, kann man nur daran abschätzen, wenn man die Hindernisse betrachtet, die von unseren Klassenfeinden dagegen errichtet werden. Die Verbreitung dieser Literatur wird mit Gefängnis und sogar mit Zuchthaus geahndet, selbst das Lesen antimilitaristischer Zeitungen und Broschüren wird streng verfolgt.

Durch diese Beispiele werden die Schwierigkeiten, die die Pressepropaganda der kommunistischen Partei zu überwinden hat, reich illustriert. Daraus geht klar hervor, daß der Druck und die Verbreitung der kommunistischen Literatur unter diesen Verhältnissen kaum statistisch erfasst werden kann und die Güte der Ausführung oft viel zu wünschen übrig läßt.

**Grunow, Paul** (Oberkorrektor in der Reichsdruckerei): **Das kleine Aussprachewörterbuch.** Mit Anhang: Beispiele für die richtige Kommasetzung. 2., verb. u. erw. Aufl. 64 S. Selbstverlag Paul Grunow, Berlin-Johannisthal, Johannes-Berner-Str. 5. Preis Mk. 1.20.

Bringt in geschickter Auswahl über 3000 solcher Wörter, die häufig falsch ausgesprochen oder betont werden. Besonders berücksichtigt wurden die Eigennamen des öffentlichen Lebens aus Politik, Musik, Literatur, Erdkunde, Kunst und Wissenschaft, Technik usw. Am Schlusse eine Zusammenstellung der wichtigsten fremdsprachlichen

# Bibliographischer und Anzeigen-Teil

## A. Bibliographischer Teil.

### Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels

(Mitgeteilt von der Deutschen Bucherei.)

Einsendungen direkt erbeten (Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz).

Neuigkeiten, die ohne Angabe des Preises eingehen, werden mit dem Bemerkung »Preis nicht mitgeteilt« angezeigt. Wiederholung der Titel findet bestimmungsgemäß nicht statt.

b = nur bar, n.n. = weniger als 90% Rabatt in ffd. Rechn. n.n.n. = ohne jeden Rabatt, † = Ladenpreis gebildet; x = Rabatt ungewiß, p = Partiepresse.

»Badenia« A.G. f. Verlag u. Druckerei in Karlsruhe (Baden).

Augusta, M., I. B. M. V.: Christkindlegenden in Wort und Bild. Karlsruhe: Badenia [1930]. (24 S.) 4° 1. 80

Vader'sche Verlagsbuchh. in Rottenburg (Nedar).

Häring, Otto, P., Benediktiner: Stern und Steuer. Handb. f. d. religiöse Unterweisung d. Jugend in d. Fortbildungsschule u. Christenlehre. 3. Christl. Lebensführg. Tl 2. Rottenburg a. N.: Vader'sche Verlh. 1930. 8° 3. 5. (VII, 246 S.) 5. 60; geb. 7. 20

Bärenreiter-Verlag, Karl Vötterle, in Kassel-Wilhelmshöhe.

Koch, Rudolf: Das Schreibbüchlein. Eine Anleitung zum Schreiben, mit [eingedr.] Holzschn. von Fritz Kredel. Kassel-Wilhelmshöhe: Bärenreiter-Verlag (1930). (47 S.) 8° 2. 80

C. Bertelsmann in Gütersloh.

Aulén, Gustav, D.: das christliche Gottesbild in Vergangenheit und Gegenwart (Den kristna gudsbilden). Eine Umrißzeichnung. (Autoris. Überf. aus d. Schwed. von Gretel Jonsson.) Gütersloh: C. Bertelsmann 1930. (X, 401 S.) gr. 8° 13. —; geb. 15. —

Ernst, Pastor Dr.: Die Weltanschauung und ihre Problematik. Ein phänomenolog. Versuch zur Weltanschauungskunde. Gütersloh: C. Bertelsmann 1930. (VIII, 199 S.) gr. 8° 7. —; geb. 8. 50

Wilhelm Braumüller, Universitäts-Verlagsbuchhandlung, G. m. b. H., in Wien.

Gilbert, Leo: Das Gesetz der strahlenden Materie und die Einheitsskala der Spektra. Wien: W. Braumüller 1930. (80 S. mit Fig.) gr. 8° 3. —

Kaithel, Richard, Dr., Prof.: Lehrbuch der Geschichte für die oberen Klassen d. Mittelschulen. Tl 1. Wien: W. Braumüller 1930. 8° 1. 1. Altertum. (Lehrstoff d. 5. Kl.) 2., verb. Aufl. unter Berücks. d. neuen Lehrplanes vom 3. 1928. (X, 246 S.) Kart. 4. 40

Weinhold, Karl, Dr., weil. Univ.Prof.: Kleine mittelhochdeutsche Grammatik. 7. Aufl. Neu bearb. von Geh. Reg.R. Prof. Dr. Gustav Ehrismann. Wien: W. Braumüller 1930. (III, 119 S.) 8° 2. 50

[Umschlagt.:] Weinhold-Ehrismann: Kleine mittelhochdeutsche Grammatik.

Dari-Verlag G. m. b. H. in Berlin-Halensee.

Die Technische Hochschule Danzig. Hrsg. von d. Technischen Hochschule Danzig. Schriftl.: Prof. Dr. E[rnst] Pohlhausen. Berlin-Halensee: Dari-Verlag 1930. (106 S. mit Abb., 1 Titelb., Inseratenanh.) 4° Kart. 3. —; Lw. 5. —

Dürr'sche Buchhandlung in Leipzig.

Teicher, Karl, u. Wilibald Kühn: Der Weg zum Volksstaat. Eine Sammlg von Urkunden u. Berichten f. d. Geschichtsunterricht hrsg. Leipzig: Dürr'sche Buchh. 1931 [Ausg. 1930]. (160 S.) gr. 8° Lw. 5. 70

[Umschlagt.:] Teicher-Kühn: Der Weg zum Volksstaat.

Englert & Schlosser in Frankfurt (Main).

Borning, Walther. — Die Botschaft Jesu von Nazareth. Dieses Buch schrieb Walther Borning in d. J. 1923 bis 1928 nach d. Evangelium d. Markus. Er empfing es in Aussprachestunden über d. Bibel mit d. Insassen d. Strafanstalt, an der er damals wirkte. Frankfurt a. M.: Englert & Schlosser 1930. (VIII, 310 S.) 8° Lw. 5. —

Börsenblatt f. d. Deutschen Buchhandel. 97. Jahrgang

A. Francke, A.G. in Bern.

Heimatschutz-Theater. Nr 39.

Zavel, Rudolf von: Der Heimat einen ganzen Mann! Festsp. auf d. 25-jähr. Gründungsfeier d. Bernischen Heimatschutzes. Bern: A. Francke 1930. (39 S.) H. 8° = Heimatschutz-Theater. Nr 39. Fr. 1. 50

Lang, Emmy. — Mys Schiefer-Tafelbuech. Värslis von Emmy Lang, [eingedr. farb.] Bilder von T[amara] Ramsay. Bern: A. Francke [1930]. (10 S., 2 Taf., 1 Farbstift.) 4° Auf Pappe, kart. Fr. 5. 50

Ramsay, Tamara. — Es luschtigs Rächnigsbuech. [Eingedr. farb.] Bilder von Tamara Ramsay. Värslis von Emmy Lang. Bern: A. Francke [1930]. (18 S., 1 drehbare Scheibe auf d. Umschl.) gr. 8° Kart. Fr. 3. 20; auf Pappe 3. 80

Edwin Frankfurter in Lausanne.

Foerster, Michaël: Sonette nach der Odyssee. Lausanne: E. Frankfurter 1931 [Ausg. 1930]. (11 Bl.) 8° In 200 num. Ex., 2.—

Fränkische Verlagsanstalt und Buchdruckerei G. m. b. H. in Nürnberg.

Gärtner, Georg: Karl Grillenberger. Lebensbild e. Kämpfers f. Volksrecht u. Volksfreiheit. Nürnberg: Fränkische Verlagsanstalt u. Buchdr. 1930. (142 S. mit Abb., 1 Titelb.) 4° 3. 50; Hlw. 4. 50

Furche-Verlag G. m. b. H. in Berlin.

Schlosser, Julie: Das kleine Wunder. Aus d. Leben e. Kabe. (2. Aufl.) Berlin: Furche-Verlag (1930). (31 S.) 8° 1. —

Max Galle in Berlin.

Sammlung wichtiger Verwaltungsgesetze. Bd 5.

Gesetz über staatliche Verwaltungsgebühren. Vom 29. Sept. 1923 nebst Ausführungsverordnungen, Richtlinien, Verwaltungsgebühren-Ordnung und Gebührentarif. — 24. Juli 1930 Nach dem

amtl. Veröffentlichungen bearb. u. hrsg. von Max Galle. 4. Aufl. Berlin: M. Galle 1930. (271 S.) gr. 8° = Sammlung wichtiger Verwaltungsgesetze. Bd 5. 10. — [Umschlagt.:] Galle: Handbuch d. Verwaltungsgebühren.

Verwaltungs-Gebührentarif. Vom 24. Juli 1930. Berlin: M. Galle 1930. (83 S.) gr. 8° 2. 50

Aus: Galle: Handbuch d. Verwaltungsgebühren. Ebd. 1930.

Geschäftsstelle des Bezirksverbandes christl. Elternvereine Groß-Leipzig in Leipzig (Königstr. 15 II).

(Junge, Max, Pfr.) Zehn Jahre christliche Elternbewegung in Leipzig. Hrsg. vom Bezirksverband d. christl. Elternvereine Groß-Leipzig. (Leipzig [Königstr. 15 II: Geschäftsstelle d.] Bezirksverband[es] christl. Elternvereine Groß-Leipzig) 1930. (36 S.) gr. 8° n.n.n. — 50

Große Stadtschule in Rostock.

Neumann, Walther, Stud.Dir. Dr.: Die Grosse Stadtschule zu Rostock in 3½ Jahrhunderten. Rostock (: Grosse Stadtschule) 1930. (186 S. mit Abb., 1 Pl.) gr. 8° × 2. 50

Johannes Herrmann in Zwickau in Sa.

Hey, Wilhelm. — Allerlei Gaben. [Mit eingedr. farb. Bilder[n] von M[arie] M[argarete] Behrens. Verse von Wilh(elm) Hey. 2. Aufl. Zwickau Sa.: J. Herrmann [1930]. (16 S.) gr. 8° —. 30; mit Umschl. —. 40

Aus: Hey: »Weisst du wieviel Sternlein stehen?« Ebd. 1927.

Hey, Wilhelm. — Mütterchen warum? [Mit eingedr. farb.] Bilder[n] von M[arie] M[argarethe] Behrens. Verse von Wilh(elm) Hey. (Zwickau Sa.: J. Herrmann [1930].) (16 S.) gr. 8° —. 30; mit Umschl. —. 40

Aus: Hey: »Weisst du wieviel Sternlein stehen?« Ebd. 1927.

S. Hirzel in Leipzig.

Bericht über den 5. allgemeinen ärztlichen Kongress für Psychotherapie in Baden-Baden 26.—29. April 1930, hrsg. im Auftr. d. Allgem. ärztl. Gesellschaft f. Psychotherapie von Prof. Dr. E. Kretschmer u. Dr. W. Cimbäl. Leipzig: S. Hirzel 1930. (VIII, 307 S.) 4° 18. —; Lw. 20. — [Rückent.:] Kongressbericht für Psychotherapie.

## Reimar Hobbing in Berlin.

**Pappenheim, Walther, Dr., u. Dr. Max Rheinstein:** Die Vollstreckung deutscher Schiedssprüche im Auslande. Bearb. im Institut f. ausländ. u. internat. Privatrecht, nebst Vergleichs- u. Schiedsgerichtsordnung d. Internat. Handelskammer mit Erl. von Dr. Josef Weisbart. (Vorbem.: Dr. Fritz Huber, Geh. Oberreg.R. [Hrsg.]: Deutsche Gruppe d. Internat. Handelskammer.) Berlin: Reimar Hobbing 1930. (106 S.) gr. 8° 5. 80

## Ernst Kaufmann in Lahr (Baden).

**Christlicher Hauskalender.** Lahrer Abreißkalender mit tägl. Betrachtung f. d. christl. Haus. Jg. 31. 1931. Lahr in B.: E. Kaufmann [1930]. (Etwa 365 Bl.) 16° 1. 20

**Nicht auf den Weg.** Bibel-Kalender. Bearb. von E. Heide. 1931. (Lahr, Baden: E. Kaufmann [1930].) (Etwa 365 Bl.) 16° [Abreißkalender.] —, 90

## Kolpa Verlagsges. m. b. H. in Neufkirchen, Kr. Mörz.

**Martens, C. (J.):** Unter dem Kreuz. Erinnerungen aus d. alten u. neuen Rußland. 4. Aufl. 9.—18. Tsd. Neufkirchen, Kr. Mörz: Kolpa Verlagsges. [1930]. (200 S.) 8° Zw. 2. 50

## Kreisauerschuh Neuwied in Neuwied.

**Seimat-Kalender für den Kreis Neuwied.** Hrsg. vom Kreisauerschuh Neuwied. Jg. 7. 1931. Neuwied (1930): Strüderische Buchdr. [; lt. Mitteilg: Kreisauerschuh]. (127 S. mit Abb., mehr. Taf.) 4° n.n. —, 80

## Kreusch-Verlag in Berlin.

**Dr. Max v. Kreusch.** Graphologie. Neueste Forschungsergebnisse d. prakt. Graphologie. Mit 72 Abb. Berlin: Kreusch-Verlag [1930]. (68 S.) gr. 8° 2. 90  
Enthält Aufsätze verschiedener Autoren.

## Langenscheidt'sche Verlagsbuchhandlung in Berlin-Schöneberg.

## Methode Toussaint-Langenscheidt.

**Kabesch, Friedrich, Dr.** Staatsrealschul-Prof.: Der kleine Toussaint-Langenscheidt zur Erlerng fremder Sprachen durch Selbstunterricht. Tschechisch in 20 Lektionen (10 Briefe) mit 3 Beil.: 1. Lautlehre; 2. Deklinations- u. Konjugationsmuster; 3. Sachreg. 1. Aufl. Berlin-Schöneberg: Langenscheidtsche Verh. (1930). (XII, 268, 20, 24, 15 S. mit Abb., 1 farb. Kt. auf d. Umschl., 6 S. Beil., 1 Leserost.) gr. 8° = Methode Toussaint-Langenscheidt. In Mappe u. Hülse b 12. — [Umschlagt.:] Der kleine Toussaint-Langenscheidt. Tschechisch.

## Wilhelm Limpert-Verlag in Dresden.

**Dürer-Kalender für Kultur und Kunst.** Hrsg. von Karl Mauffner. 1931. Dresden: W. Limpert-Verlag (1930). (64 doppelseitig bedr. Bl. mit Abb.) gr. 8° [Wochen-Abreißkalender.] 2. 50

## Manz'sche Verlags- u. Universitäts-Buchhandlung in Wien.

**Kleinschmied, Oskar, Dr.:** Schober. Wien: Manz[sche Verl. u. Univ.Buchh.] 1930. (VII, 323 S., zahlr. Taf.) gr. 8° Lw. 7. 50, Öst. Sch. 12. —

**Leitfaden der Hausverwaltungskunde f. Hausbesitzer u. Hausverwalter,** mit bes. Berücks. d. nach d. Verordnung d. Bundesministeriums f. Handel u. Verkehr vom 18. Mai 1926, BGBl. Nr. 128, vorgeschriebenen Prüf. Bearb. v. Sektionschef Dr. [Otto] Bazarant = Hegemart, Direktor (N.) Bujan, Stadtbaumeister (Jng. Em.) Ehrlich [u. a.]. (Erstmalig hrsg. von Primarius Dr. Oskar Hovorka.) 2. Aufl. Hrsg. von Dr. Otto Bazarant-Hegemart, Sekt.-chef i. B. Wien: Manz'sche Verl. u. Univ.Bh. 1930. (VII, 277 S.) kl. 8° 6. —, Öst. Sch. 9. 60; geb. 7. —, Öst. Sch. 11. 20  
[Hüdent.:] Bazarant-Hegemart: Hausverwaltungskunde.

## Hugo Mehler in Porto Alegre.

**Sugger, Anton:** Schiff ahoi! Eine Fahrt ins blaue Land. Reisebilder aus Südbrazilien. Porto Alegre: Typographia do Centro [H. Mehler] 1930. (64 S. mit Abb.) 8° —, 95

## Nord-Ost-Verlag Richard Dobbert in Berlin-Halensee.

[Auslsg durch Fr. Foerster in Leipzig.]

**Dobbert-Dobrejess, E. R.:** Fuppe . . . Roman. Berlin-Halensee: Nord-Ost-Verlag ([Auslsg durch Fr. Foerster, Leipzig] 1930). (248 S.) 8° 1. 50

## Oberschlesische Volksstimme G. m. b. H., Abt. Buchhandlung in Gleiwitz O.S.

**Bolz, Wilhelm, Dr., Univ.Prof. Geh. Reg.R.:** Zum ober-schlesischen Problem. Einzelabhandlungen. Hrsg. zu f. 60. Geburtstag als Festgabe von Dr. [Hans] Lukaschek, Oberpräsident d. Prov. Oberschlesien, ehem. Leiter d. Abstimmungspropaganda u. Dr. [Kurt] Urbanek, Landr. Gleiwitz O.S.: Oberschlesische Volksstimme (1930). (147 S. mit eingedr. graph. Darst.) gr. 8° Hlw. 4. —

## L. Dehmiqte's Verlagsbh. in Berlin.

**Sievert, Otto:** Wetterkunde. Eine Anleitung zu Wetterverständnis u. Wettervorausage. 3. verm. Aufl. Mit 58 Textfig., [eingedr.] Kt. u. Tab. Berlin: L. Dehmiqte (1930). (168 S., 1 Taf.) 8° Zw. n.n. 5. —

## Paul Parey in Berlin.

**Deutscher Garten-Kalender.** Hrsg. von J[ohannes] Saathoff. Jg. 58. 1931. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. (192, 142, 18 S. mit Fig., Schreibpapier, 1 farb. Kt.) kl. 8°

Halbseit. Kalend. Lw. 3. 50;

Ausg. mit ganzseit. Kalend. Kunstldr 4. —

(O.) Mentzel u. (A.) v. Lengerke's landwirtschaftlicher Hilfs- und Schreibkalender. Hrsg. von Dr. G[ustav] Oldenburg, Geh. Ober-Reg.R. Min.R., u. Dr. Dr. h. c. F[rdr.] Aereboe, Landesökon.R. u. Geh. Reg.R. Hochsch.Prof. Jg. 84. 1931. [2 Tle.] Tl 1. 2. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. kl. 8°  
Ausg. A. Kalendarium halbseitig, Lw. u. geh. 3. 80; Tl 1 allein, Lw. 2. 80; Ausg. B. Kalendarium halbseitig, Kunstldr u. geh. 4. 60; Tl 1 allein, Kunstldr 3. 60; Ausg. C. Kalendarium halbseitig, Ldr u. geh. 7. 50; Tl 1 allein, Ldr 6. 50; Ausg. D. Kalendarium ganzseitig, Lw. u. geh. 4. 80; Tl 1 allein, Lw. 3. 80; Ausg. E. Kalendarium ganzseitig, Kunstldr u. geh. 5. 20; Tl 1 allein, Kunstldr 4. 20; Ausg. F. Kalendarium ganzseitig, Ldr u. geh. 7. 80; Tl 1 allein, Ldr 6. 80; Ausg. G. Kalendarium viertelseitig, extradünn, Kunstldr u. geh. 4. 60; Tl 1 allein, Kunstldr 3. 60; Ausg. H. Kalendarium, viertelseitig, extradünn, Ldr u. geh. 7. 50; Tl 1 allein, Ldr 6. 50; Ausg. J. Für Landwirtschaftsberater, Lw. u. geh. 3. —; Ausg. K. Schülersausg. Lw. u. geh. n.n. 2. 95; Tl 1 allein, Lw. n.n. 2. 20; Tl 2 allein, geh. 2. 50

[Umschlagt.:] Landw. Kalender von O. Mentzel u. A. v. Lengerke.

1. [Ausg. A.] (192, 208 S. mit Fig., Schreibpap., 1 farb. Kt.) Lw.

2. [Landwirtschaftliches Jahrbuch.] (326, 12 S.) Geh.

**Landfrauen-Kalender.** Hrsg. von »Land u. Frau«, Organ d. Reichsverbandes d. L. H. B. Jg. 74. 1931. [2 Tle.] Tl 1. 2. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. kl. 8° Zw. u. geh. 2. 80

1. (192, 197 S., 1 farb. Schreibpap.) Zw.

2. Jahrbuch d. Reichsverbandes der L.H.B. (164 S., 1 Taf.) Geh.

**Nostitz-Rieneck, Leopold:** Erinnerungen eines alten Jägers. Berlin: P. Parey 1930. (426 S. mit Abb.) gr. 8° Lw. n.n. 14. —

**Spaetgens, H., Dr., Landw.R.:** Anpassung der Viehzahl an das Wirtschaftsfutter. Wandtaf. [nebst] Text. Berlin: P. Parey [1930]. (1 farb. Taf.; 3 S. in 4°) 125×100 cm n.n. 8. 50; auf Lw. mit Stäben u. Ösen n.n. 13. 50

**Milchwirtschaftliches Taschenbuch.** Begr. von Benno Martiny. Hrsg. v. Dr. W[alther] v. Altröck, Ökon.R., Hauptlandwirtsch. Kammer-Dir. a. D. Jg. 57. 1931. [2 Tle.] Tl 1. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. (192, 108, 12 S. Schreibpapier.) kl. 8° Lw. 3. 50

**Trowitzsch's landwirtschaftlicher Taschen-Kalender.** Jg. 68. 1931. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. (192, 208 S., Schreibpapier.) kl. 8° Lw. 2. 80

**Wild und Hund-Kalender.** Taschenbuch f. deutsche Jäger. Hrsg. von d. ill. Jagdzeitg »Wild u. Hund«. Jg. 31. 1931. Berlin: P. Parey 1931 [Ausg. 1930]. (108, 204 S. mit Abb., Schreibpapier, 1 farb. Kt.) kl. 8° Lw. 3. —

## Paulus-Verlag in Meitingen b. Augsburg.

**Scherzer, Augustinus, P., O. P.:** Das Priesterproblem. 5 Skizzen nach Vorträgen am Dom zu Brünn. Olmütz: Selbstverlag ([; lt. Mitteilg: Meitingen b. Augsburg: Paulusverlag] 1930). (47 S.) 8° 1. —; n.n. Kf. 8. —

## C. F. Pilger &amp; Co. in Berlin.

**Anleitung zum Rätselraten mit 31 figürl. Beispielen.** Berlin: C. F. Pilger & Co. [1930]. (48 S.) 8° —, 50

## Poeschel &amp; Trepte in Leipzig.

**Römische Forschungen der Bibliotheca Hertziana.** 8.

**Steinmann, Ernst:** Michelangelo im Spiegel seiner Zeit. (Festschrift [für] Theodor Lewald.) Leipzig (: Poeschel & Trepte) 1930. (XV, 115 S., 33 Taf.) 4° = Römische Forschungen d. Bibliotheca Hertziana. 8.

In 410 num. Ex., davon 150 im Handel Lw., Subskr.Pr. bis 1. 2. 1931 30. —

## Preussische Haupt-Bibelgesellschaft in Berlin.

**Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments [Biblia].** Nach d. deutschen Übers. D. Martin Luthers. Neu durchgef. nach d. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuh genehm. Text. Berlin: Preussische Haupt-Bibelgesellschaft 1930. (856, 158, 312 S., 8 farb. Kt.S.) kl. 8° (Nr 1.) Hlw. 1. 35

**Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments [Biblia].** Nach d. deutschen Übers. D. Martin Luthers. Neu durchgef. nach d. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuh genehm. Text. Berlin: Preussische Haupt-Bibelgesellschaft 1930. (IV, 1035, 325, 10 S., 8 farb. Kt.S.) 8° (Nr 13.) Zw. 2. 20



## Preussische Hauptbibelgesellschaft in Berlin ferner:

Die Bibel oder die ganze Heilige Schrift des Alten und Neuen Testaments [Biblia]. Nach d. deutschen Übers. D. Martin Luthers. Neu durchgef. nach d. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuß genehm. Text. ([Mit] Familien-Chronik.) Berlin: Preussische Hauptbibelgesellschaft 1930. (18 S. mit Abb., VII, 1106, 320, 30 S., 8 farb. Kt.S.) 16° (Nr 30 a.) Lw. 3. 50

Das Neue Testament [Testamentum novum] unseres Herrn und Heilandes Jesu Christi. Nach d. deutschen Übers. D. Martin Luthers. Neu durchgef. nach d. vom Deutschen Evang. Kirchenausschuß genehmigten Text. Anh.: Der Psalter. Berlin: Preussische Hauptbibelgesellschaft 1930. (318, 78 S., 4 farb. Kt.S.) 16° [Nr 206.] Kart. —. 30

## Philipp Reclam jun. in Leipzig.

Rothmund, Toni: Glas. Ein Buch von deutscher Sehnsucht. Roman. 2. Aufl. Leipzig: Ph. Reclam jun. (1930). (357 S.) 8° Lw. 5. 50

Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6099/6099 a.

Betriebsrätegesetz für das Deutsche Reich vom 4. Febr. 1920 mit den Abänderungen des Arbeitsgerichtsgesetzes und den Abänderungen des Gesetzes vom 28. Febr. 1928 nebst der Wahlordnung vom 5. Febr. 1920 und den Ausführungsverordnungen. Textausg. mit kurzen Anm. u. ausführl. Sachreg. 11. Aufl. Hrsg. von Karl Pannier, Landgerichts-Präsident a. D. Leipzig: Ph. Reclam jun. [1930]. (134 S.) Kl. 8° = Reclams Universal-Bibliothek. Nr 6099/6099 a. b —. 80; Glw. b 1. 20

## Dietrich Reimer (Ernst Bohsen), Aktiengesellschaft in Berlin.

Eipper, Paul: Zirkus. Tiere, Menschen, Wanderseligkeit. Mit 47 Aufn. von Hedda Walther u. 2 techn. Photogr. ([Taf.] 1.—10. Aufl.) Berlin: D. Reimer (1930). (165 S.) 8° Lw. 9. —

## Josef Stampf &amp; Comp. in Braunau a. Inn (Oberösterreich).

Benezeder, Louis, Amtsr.: Meine Reise nach dem Orient. (Braunau: J. Stampf & Comp. [1930].) (175 S., 1 Titelb.) 8° Ost. Sch. 6. —

Fink sen., Michael. — Aus der reichhaltigen Geschichte der Familie Fink in Braunau a. J. Selbstbiographie d. Michael Fink sen., Realitätenbesitzer zu Ofternberg, D.-D. Von ihm selbst verf. im J. 1828 in f. 70. Lebensjahre. (Braunau am Inn: J. Stampf & Comp. [1930].) (135 S.) 8° Ost. Sch. 1. 70  
Aus: »Neue Warte am Inn«.

Braunauer Heimatkunde. Blätter f. Volks- u. Heimatkunde u. Geschichte im Innviertel. Hrsg.: Leopold Höglinger. S. 23. (Braunau am Inn: J. Stampf & Comp. 1930.) (80 S. mehr. Taf.) gr. 8° Ost. Sch. 1. 70

Wilsflingseder, Michael, Pfarrer, geistl. Rat: Familie König in Filmansbach. (Braunau 1930: Jof. Stampf & Co.) (32 S., 3 Taf.) 8° Ost. Sch. 1. 70

## Albin Stein in Leipzig.

Geores-Flexi-Kalender. 1931. No 323. [Leipzig: Albin Stein 1930.] (64 S., Schreibpapier.) 16° Lw. 1. 20

Geores-Kalender. [Schreib- u. Terminkalender.] 1931. (Leipzig: G. Reß [; lt Mitteilg: Albin Stein 1930].) 54 perforierte Bl., 6 Bl. Schreibpapier, in Rot- u. Schwarzdr. auf weißem u. blauem Papier.) 4° 1. 50

Geores-Taschen-Notiz-Kalender und Merkbuch. 1931. [Leipzig: Albin Stein 1930.] (64 S., Schreibpap.) 16° —. 30  
[Umschlagf.: Geores-Taschen-Kalender. 223.]

## A. M. Stols in Maastricht u. Brüssel.

[Komm.: Carl Emil Krug in Leipzig.]

Büchner, Georg: Dantons Tod. Ein Drama. Maastricht [u. Brüssel]: The Halcyon Press a. A. M. Stols [; Komm.: Carl Emil Krug, Leipzig] 1930. (115 S.) 4° Lw. 30. —;

Perg. 45. —; Ldr 65. —

Es wurden 225 Exemplare auf Holländisch Bütten abgezogen.

## Treuhand-Gesellschaft Holdefer &amp; Co. in M.Glabach (Regentenstr. 61).

Boesch, H[ermann]: Der praktische Rechtsbeistand. 20. Aufl. M.Glabach [Regentenstr. 61]: Treuhand-Gesellschaft Holdefer & Co. (1930). (VI, 209 S.) 4° Lw. 15. —

## Trowitsch &amp; Sohn in Berlin.

Sohnrey's Dorfskalender. Begr. vom Deutschen Verein f. ländl. Wohlfahrts- u. Heimatpflege. Jg. 30. 1931. Mit 1 [farb.] Kunst-dr. Beil. [Titelb.] nach e. Gemälde von Ludwig Richter u. zahlr. Bildern im Text. Berlin: Trowitsch & Sohn [1930]. (100 S., 1 Wandkal.) gr. 8° n.n. —. 90

## Turmpresse in Malente-Gremsmühlen (Ost-Holstein, Villa Augustus).

Dichter aller Völker und Zeiten. Druck 10—15. 18—20.

Lorenz, Karl. — Franz [Franciscus] von Assisi: Aus: Der Sonnengesang [Laudes creaturarum]. [Farbige] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 11.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Hugo von Hofmannsthal: Manche freilich . . . [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 19.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Friedrich Hölderlin: An die Madonna. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 14.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Michelangelo: Ich weine, glüh . . . [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 10.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Jean Paul: Er liebte nicht einen und . . . [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse [1930]. (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 13.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Rainer Maria Rilke: Abendmahl. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 20.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Paul. — William Shakespeare: Aus: Der Sturm [The Tempest]. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker und Zeiten. Druck 15.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Walther von der Vogelweide. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 12.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

Lorenz, Karl. — Walt Whitman: O die Stimmen der Tiere. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Dichter aller Völker u. Zeiten. Druck 18.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

## Drucke der Malerreihe.

Lorenz, Karl. — Philipp Otto Runge: Der trübe Nebel ist zerflossen. [Farbige] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm [= Drucke der Malerreihe.]

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

## Druck der Musikerreihe. 4. 5.

Lorenz, Karl. — Joh(annes) Brahms: Bibelworte aus: Deutsches Requiem. [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Druck d. Musikerreihe. 5.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenkarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

**Turmpresse in Malente Gremsmühlen (Ost-Holstein, Villa Augustus)**

ferner:

**Druck der Musikerreihe ferner:**

Lorenz, Karl. — Wolfgang A(madäus) Mozart: Zitate. (Aus: Die Zauberflöte.) [Farb.] Holzschn. von K[arl] Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (14 Bl.) 48×32,5 cm = Druck d. Musikerreihe. 4.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenskarton je 420. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 280. —

**Geheimnisse aus der Urzeit.**

Lorenz, Karl. — (Die) Edda. [Farb.] Holzschn. von K[arl] Lorenz. Serie 1, Druck 1. 2. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse 1930. 4° = Geheimnisse der Urzeit.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. auf Büttenskarton Nr I—V jeder Druck 175. —; Ausg. B auf Japandruckpapier Nr 1—25 jeder Druck 125. —

1, 2. (Aus Urgebraus.) (18 Bl.)

1, 2. (Frühwach u. vielgeschwind.) (18 Bl.)

Die Eddadrucke sind nur in voller Serie zu beziehen. Es sind etwa 20 Serien zu je 6 Drucken vorgesehen, die im Ablauf von etwa 25 Jahren erscheinen sollen.

Lorenz, Karl. — Max Dauthendey: Winde quälen die Bäume. (Heimkunst-Gabe.) [Farb.] Holzschn. von Karl Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (18 Bl.) 4°

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. auf Büttenskarton Nr I—V je 175. —; Ausg. B auf Japandruckpapier Nr 1—25 je 125. —

Lorenz, Karl: Holzschnitt-Bilder-Buch. 1. ([Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse 1930.) 48×32,5 cm

Lorenz, Karl: Der Mann im Turm. [Farb.] Holzschn. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse (1930). (100 Bl.) 48×32,5 cm = Lorenz: Holzschnitt-Bilder-Buch. 1.

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenskarton je 1600. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 1200. —

Lorenz, Karl. — Klabund [d. i. Alfred Henschke]: Rühre nicht an diesen Brunnen. (Klabund-Gedächtnis-Druck. [Farbige]) Holzschn. von K[arl] Lorenz. [Malente-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse 1930. (18 Bl.) 4°

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. Nr I—V auf Büttenskarton je 175. —; Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier je 125. —

Lorenz, Karl: [Die Sonne. Dichtung des 20. Jh. Eine Antologie (!) in Einblatt-Drucken. Farb.] Holzschn. Holzschn. Einblatt-Druck von 1—50. [Nebst] Die Bildrucke zu d. Einblatt-Drucken Nr 1—50. Begonnen im J. 1929. Einblatt-Dr. 8—10 [u.] Bildruck 1—12. [Malente]-Gremsmühlen, Ost-Holstein, Villa Augustus:] Turmpresse [1930]. 64,5×48,5 cm

Handpressendr., in losen Bogen, handkol., voll sign., Grossbibliotheksausg. auf Büttenskarton Nr I—V f. vollst. je 1920. —;

Ausg. B Nr 1—25 auf Japandruckpapier f. vollst. je 1260. —

8. Hugo von Hofmannsthal: Aus: Terzinen über Vergänglichkeit. 3. (1 Bl.)

9. Rainer Maria Rilke: Aus: Die Worte des Engels. (1 Bl.)

10. Max Dauthendey: Komm heim. (1 Bl.)

Bildrucke. Nr 1—12. [Nebst Titeltb.] (13 Bl.)

**Ullstein N.G. in Berlin.**

Kohlenege, Viktor von: Die verschenkte Entelin. Roman. Berlin: Ullstein (N.G. 1930). (330 S.) 8° 3. —; Zw. 4. 50

**Verlag des Evangelischen Bundes in Berlin.****Protestantische Studien. S. 19.**

Arndt, Georg, Dr. jur. h. c. Oberpf. a. D.: Die neuzeitlichen Einigungsbestrebungen innerhalb der christlichen Kirchen. (Ökumenische Bewegung.) Ziele u. Ergebnisse. Berlin: Verlag d. Evang. Bundes 1930. (32 S.) gr. 8° = Protestantische Studien. S. 19. b 1. —

**Verlag des Preuß. Statistischen Landesamts in Berlin.**

Gemeindelexikon für den Freistaat Preußen. Bd 10. Berlin: Verlag d. Preuß. Statist. Landesamts 1930. 4°

10. Provinz Hannover. Nach d. endgült. Ergebnis d. Volkszählg vom 16. Juni 1925 u. a. amt. Quellen unter Zugrundelegung d. Gebietsstandes vom 1. Aug. 1930 bearb. vom Preuß. Statist. Landesamt. (XXII, 168 S.) n.r. 18. —

**Verlagsbuchhandlung von Richard Schoetz in Berlin.**

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Bd 32, H. 8 (= Schluss. d. Bandes; der ganzen Sammlung 293. H.)

Blau, Nelly, Dr.: Das Krüppelfürsorgegesetz vom 6. Mai 1920 und seine Wirkung in der Praxis unter bes. Berücks. des Stadtkreises Bonn a. Rh. Berlin: Verlagsbuchh. von R. Schoetz 1930. (42 S.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltg. Bd 32, H. 8 (= Schluss. d. Bandes, der ganzen Sammlung 293. H.) n.n. 2. 40

Veröffentlichungen aus dem Gebiete der Medizinalverwaltung. Bd 33, H. 1 (= der ganzen Sammlung 294. H.)

Thieme, Paul, Dr.: Ueber Mutterkorn in Getreide, Mehl und Brot, seinen Nachweis und die Verhütung von Mutterkornvergiftungen. Berlin: Verlagsbh. von R. Schoetz 1930. (53 S. mit Abb.) gr. 8° = Veröffentlichungen aus d. Gebiete d. Medizinalverwaltg. Bd 33, H. 1 (= der ganzen Sammlg 294. H.) n.n. 3. —

**Verlagsgesellschaft deutscher Krankenkassen m. b. H. in Berlin-Charlottenburg.**

[Komm.: F. Volckmar Komm.Gesf. in Leipzig.]

Registrierungs-Plan. [Nebst] Registrierungs-Regeln. Berlin-Charlottenburg: Verlagsgesellschaft deutscher Krankenkassen [Komm.: F. Volckmar, Leipzig. 1930]. (II, 40 S., 22 Bl.; 4 S.) 4° 2. 60

**F. C. W. Vogel in Leipzig.**

Verhandlungen der einundvierzigsten ordentlichen Versammlung der Deutschen Gesellschaft für Kinderheilkunde in Wiesbaden 1930, im Auftr. d. Gesellschaft hrsg. von Dr. F. Goebel, Prof. Mit 41 Abb. im Text. Anh.: Ärzte-Konferenz über die Beziehungen zwischen Konstitution und Morbidität im Kindesalter in ihrer Bedeutung für die Gestaltung der Gesundheitsfürsorge. Leipzig: F. C. W. Vogel 1930. (XLIV, 269 S.) gr. 8° n.n. 26. —

**A. W. Zickfeldt in Osterwieck (Harz).**

Pädagogischer Handkatalog für Schulleiter, Lehrer und Studierende. Wegweiser f. d. berufl. u. wissenschaftl. Fortbildg f. d. Praxis d. Unterrichts u. f. d. Vorbereitung auf Prüfgn. Ausg. 8. 1930/31. Osterwieck-Harz: A. W. Zickfeldt (1930). (XI, 142 S.) 8° p n.n.n. —. 75; kart. n.n.n. 1. 50; u. durchschossen 3. —

[Umschlagt.] Pädagogischer Handkatalog u. Ratgeber.

**Fortsetzungen****von Lieferungswerken und Zeitschriften.****Akademische Verlagsgesellschaft m. b. H. in Leipzig.**

Botanisches Archiv. Zeitschrift f. d. gesamte Botanik. Begr. von Carl Mez. Hrsg. von Dr. Carl Mez, Univ.Prof., Dr. Alfred Mitscherlich, Univ.Prof., Dr. Hermann Ziegenspeck, Priv.Doz. Bd 30, H. 1/2. Mit 57 Textfig. u. 12 Abb. (239 S.) Leipzig: Akadem. Verlagsgesellschaft 1930. gr. 8° n.n. 32. —

**G. R. Alberti's Hof-Buchh. Bruno Claus in Hanau.**

Hanauisches Magazin. Monatsblätter f. Heimatkunde. Hrsg. von d. Waisenhause-Buchdr. (Hanauer Anzeiger) u. d. Hanauer Geschichtsverein. Jg. 9. 1930. [4. Viertel.] Nr 10. (S. 73—80 mit Abb.) (Hanau: Waisenhause-Buchdr. [; lt Mitteilg: G. R. Alberti] 1930). gr. 8° Jede Nr. —. 25

**Badische Druckerei und Verlag F. Volke G. m. b. H. in Karlsruhe.**

Schmidt, Franz, Dr., Geh.R., vorm. Min.Dir.: Die Badische Volksschule. Sammlg der f. d. Gebiet d. Volksschule einschließlich d. Erziehg d. nichtvollst. Kinder geltenden landes- u. reichsgef. Vorschriften u. Vollzugsbestimmgn mit ausführl. Erl. u. e. Sachreg. 2. neubearb. u. erw. Aufl. [Etwa 6 Bgn.] Bg 4. Karlsruhe: [Badische Druckerei u.] Verlag [F.] Volke [1930]. (S. 529—752.) 8° Subskr.Pr. n.n. 6. 30; ab 15. 8. 1930: n.n. 7. —

**E. S. Bed'sche Verlagbuchh. (Oskar Bed) in München.**

Zeitwende. Monatschrift. Hrsg. von Tim Klein, Otto Gründler, Friedrich Langensief. Jg. 6. 1930. [4. Viertel.] S. 10. Okt. (S. 289—384, 2 Taf.) München: E. S. Bed'sche Verlh. (1930). gr. 8° Viertelj. 5. —; Einzelh. 1. 80

**Georg D. W. Callwey in München.**

Der Baumeister. Monatshefte f. Architektur u. Baupraxis. (Hrsg.: Reg.Baumstr Guido Harbers.) Jg. 28. 1930. [4. Viertel.] H. 10. Okt. (S. 377—422, 173—184 mit Abb., mehr. Taf.) München: G. D. W. Callwey (1930). 4° Viertelj. b n.n. 7. 50; Einzelnr b n.n. 3. 50

**Deutsches Schneider-Fachblatt (Jüstel & Göttel) in Leipzig.**

Deutsches Schneiderfachblatt. (Verantw.: Schneidermstr Arthur Schulze.) Kleine Ausg. Jg. 48. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 969—992 mit Abb.) Leipzig (: Deutsches Schneiderfachblatt Jüstel & Göttel 1930). 4° Viertelj. b n.n. 2. 65; grosse Ausg. mit Kunstbeil., viertelj. b n.n. 5. 25; Versicherungsausg. 5. 98

**Felix Dietrich in Gausch bei Leipzig.**

Internationale Bibliographie der Zeitschriftenliteratur mit Einschluss von Sammelwerken und Zeitungen. Abt. A: Bibliographie d. deutschen Zeitschriften-Literatur mit Einschluss von Sammelwerken u. Zeitungen. Bd 64. Alphabet., nach Schlagworten sachlich geordn. Verz. von Aufsätzen, die während d. Monate Jan.—Juni 1929 in zumeist wissenschaftl. Zeitschriften u. Sammelwerken deutscher Zunge erschienen sind. Mit Nachträgen aus d. vorhergehenden Jahren u. Verfasserreg. Lfg 4. (S. 433—608.) Gausch b. Leipzig: F. Dietrich 1930. 4° n.n. 24. 75

**Gustav Fischer in Jena.**

Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung. Früher hrsg. von d. Kgl. Bayer. Botan. Gesellschaft in Regensburg. Hrsg.: Dr. K[arl E. v.] Goebel, Prof. N. F. Bd 25 (Der ganzen Reihe Bd 125), H. 1. Mit 111 Abb. im Text. (216 S.) Jena: G. Fischer 1930. gr. 8° 15. —

Jahrbücher für Nationalökonomie und Statistik. Begr. von Bruno Hildebrand, fortges. von Johannes Conrad, hrsg. von Dr. Ludwig Elster, Wirkl. Geh. Ober-Reg.R. Bd 133 = Folge 3, Bd 78, H. 4. (S. 481—640.) Jena: G. Fischer 1930. gr. 8° n.n. 9. —

**Walter de Gruyter & Co. in Berlin.**

Höchstrichterliche Rechtsprechung. Vereinigte Entscheidungssammlg d. bisher. Zeitschriften Rechtsprechung der Oberlandesgerichte in Zivilsachen, Höchstrichterliche Rechtsprechung in Strafsachen u. Die Rechtsprechung, Beil. d. Jurist. Rundschau. Hrsg. von Eugen Friedrichs, Sen.Präsid., Dr. Albert Feisenberger, Reichsanw. [Jg. 6.] 1930. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (32 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. (1930). 4° Viertelj. b n.n. 5. —; Einzelh. 1. —; f. Bezieher d. Jurist. Rundschau kostenlos.

Juristische Rundschau, hrsg. von Otto Lindemann, Min.Dir. Geh. Oberjust.R., Dr. Friedrich Flad, Sen.Präsid., Fritz Hartung, Reichsger.R., u. Höchstrichterliche Rechtsprechung, hrsg. von Eugen Friedrichs, Sen.Präsid., Dr. Albert Feisenberger, Reichsanw. Unter ständ. Mitarb. von . . . [Jg. 6.] 1930. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 193—204, 32 S.) Berlin: W. de Gruyter & Co. (1930). 4° Viertelj. n.n. 7. 50; Einzelh. 1. 50; Höchstrichterl. Rechtsprechg allein viertelj. b n.n. 5. —; Einzelh. 1. —

**Sachmeister & Thal in Leipzig.**

Der Lehrmeister im Garten und Kleintierhof. (Verantw.: Joh. Schneider, Leipzig, f. d. Kleintierarzt: Tierarzt Dr. Göbel.) Jg. 28. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 469—480 mit Abb.) Leipzig (: Sachmeister & Thal 1930). 4° Viertelj. b 3. —; Einzelh. b —. 25; mit Kunstbeil. b —. 30

**Carl Heymanns Verlag in Berlin.**

Zeitschrift für deutschen Zivilprozess. Begr. von Landger.R. H. Busch. Hrsg. von Dr. A. von Staff, Wirkl. Geh. Oberjustizr. Kammerger.Präsid. i. R., Dr. Ernst Jaeger, Geh. Hofr. Univ.Prof., Dr. Richard Kann, Rechtsanw., Dr. Leo Rosenberg, Univ.Prof. Bd 56. 6 Hefte. H. 1/2. (128 S.) Berlin: Carl Heymann (1930). gr. 8° Der Bd n.n. 24. —

**Jüstel & Göttel in Leipzig.**

Maler-Zeitung. Ill. Fachblatt f. Bau- u. Raummaler, Lackierer, Anstreicher, Reklame- u. Schriftenmaler. Mit d. Beigaben: »Der praktische Lackierer«, »Der Schilder- und Schriftenmaler«, »Materialienkunde d. Malers«, Maler-Blätter. Jährl. 12 ill. Monatshefte zur Förderg von Fachwissen u. Kultur im Malergewerbe u. 4 Sonderhefte: Das farb. Strassenbild. (Red.: J. Wenzel. Grosse Ausg.) Jg. 51. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 419—426.) Leipzig: Jüstel & Göttel (1930). 4° Viertelj. b n.n. 5. —; kleine Ausg. ohne Kunstbeil. viertelj. b n.n. 2. 75;

**Gustav Koeber in Heidelberg.**

Neues Archiv für die Geschichte der Stadt Heidelberg und der Kurpfalz, hrsg. im Auftr. d. Stadtrates. Bd 15, S. 1/2. Heidelberg: G. Koeber in Komm. 1930. gr. 8°

15, 1/2. Heidelberger Bürgerlisten. 1. Karl Bohmeyer: Die Bürgeraufnahmen aus d. Zeit d. Wiederaufbaues u. d. Neubefiedelg d. zerstörten Heidelbergs 1712—1732. (128 S.) 5. —

**Gebrüder Senf in Leipzig.**

Illustriertes Briefmarken-Journal. (Schriftl.: Berthold Krüger.) Jg. 57. 1930. [4. Viertel.] Nr 19 (1243). Okt. (S. 293—307, 8 S. mit Abb.) Leipzig (: Gebr. Senf 1930). gr. 8° Viertelj. b 1. 25; Einzelnr b —. 30; Probenr —. 15

**Julius Springer in Berlin.**

Archiv für Elektrotechnik. Hrsg. vom Verband Deutscher Elektrotechniker u. vom Elektrotechnischen Verein durch Prof. D.-Ing. W[alter] Rogowski. Bd 24, H. 3. (S. 259—424 mit Abb. u. Fig.) Berlin: Julius Springer (1930). 4° n.n. 15. 60; d. Mitgl. d. Verb. Dt. Elektrotechn. u. d. Elektrotechn. Vereins, sowie d. Bezieher d. Elektrotechn. Zeitschrift erhalten 25% Nachlass; Abonnenten, die mehr. Ex. d. Archivs beziehen, erhalten d. 1. Stück zum Ladenpr., jedes weitere im Abonnement bezogene Stück mit e. Nachlass von 25%.

Wissenschaftliches Archiv für Landwirtschaft. Hrsg. von Th. Roemer, E. Mangold, W. Zorn, unter Mitw. von E. Tamm. Abt. A. Pflanzenbau. Unter Mitw. von . . . hrsg. von Th. Roemer, Univ.Prof., Dir. Bd 4, H. 2. Mit 17 Textabb. [u. 1 eingedr. Kt.]. (S. 169—292.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 13. 60

Pflügers Archiv für die gesamte Physiologie des Menschen und der Tiere. Hrsg. von E. Abderhalden, A. Bethe, R. Höber. Bd 225, H. 5/6. (Schluss [d. Bdes].) Mit 84 Textabb. (S. 581—792, V S.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 18. 80

Deutsche Monatschrift für Zahnheilkunde. Hrsg. von . . . Schriftl.: W. Adrion. Jg. 48. 1930. [4. Viertel.] H. 19. Okt. (S. 1265—1328 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1930). gr. 8° Viertelj. n.n. 14. —; Einzelh. n.n. 2. 80; f. Mitgl. d. Gesellschaft deutscher Naturforscher u. Ärzte u. d. Zentralvereins Deutscher Zahnärzte beim dir. Bezug durch d. Hirschwaldsche Buchh., Berlin, zum Vorzugspreis.

Die Naturwissenschaften. Begr. von Arnold Berliner u. C. Thesing. Hrsg. von Arnold Berliner unter bes. Mitw. von Hans Spemann. Jg. 18. 1930. [4. Viertel.] H. 40. Okt. (S. 837—852 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1930). 4° Viertelj. n.n. 9. 60; f. Studierende u. höh. Schulen n.n. 4. 80; Einzelh. n.n. 1. —

Tarif- und Verkehrsanzeiger für den Güter- und Tierverkehr der deutschen Reichsbahn-Gesellschaft und der deutschen Privateisenbahnen. (ZVA. 1.) Hrsg. von d. Reichsbahndirektion Berlin. Jg. 1930. [4. Viertel.] Nr 94. Okt. (S. 1375—1388.) Berlin: Julius Springer (1930). 4° Viertelj. n.n. 6. —; einseitig bedr. n.n. 9. —; Einzelpz. —. 35 bzw. —. 50

Werkstattstechnik. Zeitschrift f. Fabrikbetrieb u. Herstellungsverfahren. Hrsg. von Dr.-Ing. G. Schlesinger, Hochsch. Prof. (Jg. 24.) 1930. [4. Viertel.] H. 19. Okt. (S. 517—548 mit Abb.) Berlin: Julius Springer (1930). 4° Viertelj. n.n. 6. —

E. T. Z. Elektrotechnische Zeitschrift. (Zentralblatt f. Elektrotechnik.) (Schriftl.: E. C. Zehme, Dr. F. Meissner, Dipl.-Ing. W. Kraska.) Jg. 51. 1930. [4. Viertel.] H. 40. Okt. (S. 1381—1412, 56 S. mit Abb.) Berlin: Julius Springer in Komm. (1930). 4° Viertelj. n.n. 10. —

Zeitschrift für die gesamte Anatomie. Hrsg. von E(rich) Kallius, J. Tandler. Abt. 1. Zeitschrift f. Anatomie u. Entwicklungsgeschichte. Hrsg. von Erich Kallius. Bd 93, H. 3/4. Mit 130 Textabb. u. 3 Taf. (S. 253—542.) Berlin: Julius Springer 1930. 4° n.n. 69. 60

Zeitschrift für Hals-, Nasen- und Ohrenheilkunde. Forts. d. Zeitschrift f. Ohrenheilkunde u. f. d. Krankheiten d. Luftwege (begr. von H. Knapp u. S. Moos), sowie d. Archivs f. Laryngologie u. Rhinologie (begr. von B. Fränkel). Unter Mitw. von . . . hrsg. von O[tto] Körner. Red. von C. v. Eicken, G. Finder, W. Lange. Bd 26, H. 4. Mit 65 Textabb. (S. 359—482.) Berlin: Julius Springer 1930. gr. 8° n.n. 11. 80

Zeitschrift für Instrumentenkunde. Hrsg. unter Mitw. d. Physikalisch-techn. Reichsanstalt von W. Breithaupt [u. a.]. Schriftl.: F. Göpel. Jg. 50. 1930. [4. Viertel.] H. 10. Okt. [Nebst] Forschungen zur Geschichte der Optik. Bd 1, H. 4. (S. 561—608; 203—242 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1930. 8° Viertelj. n.n. 14. —

Pharmazeutische Zeitung. Zentral-Organ f. d. gewerbl. u. wissenschaftl. Angelegenheiten d. Apothekerstandes. Begr. von H. Mueller. Red.: Ernst Urban. Jg. 75. 1930. [4. Viertel.] Nr 79. Okt. (S. 1131—1148 mit Abb.) Berlin: Julius Springer 1930. 4° Viertelj. n.n. 9. 90; Einzelnr —. 50

- Julius Springer in Berlin. — J. F. Bergmann in München.**  
[Auslieferung durch Springer.]
- Klinische Wochenschrift.** Organ d. Gesellschaft Deutscher Naturforscher u. Ärzte. Schriftl.: V. Salle, A. Gottstein, A. von Domarus, C. von Noorden. Jg. 9. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 1849—1896 mit Abb.) Berlin: Julius Springer; München: J. F. Bergmann ([Auslieferung durch Springer] 1930). 4° Viertelj. n.n. 8. 50; f. Studenten n.n. 4. 25
- Simplicissimus-Verlag G. m. b. H. in München.**
- Simplicissimus.** Begr. von Albert Langen u. Th. Th. Heine. Jg. 35. 1930. [3. Viertel.] Nr 28. Okt. (S. 325—336 mit 3. Tl farb. Abb.) München: Simplicissimus-Verlag (1930). 2° Viertelj. b 7. —; Einzelh. b —. 60
- Theodor Steinkopff in Dresden.**
- Zeitschrift für Kreislaufforschung,** zugl. Forts. von Zentralblatt für Herz- und Gefäßkrankheiten. In Gemeinschaft mit . . . hrsg. von Dr. Ed. Stadler, Prof. Krankenhausdir., u. Dr. Bruno Kisch, Prof. Jg. 22. 1930. [4. Viertel.] H. 19. Okt. Mit 12 Abb. im Text. (S. 625—656.) Dresden: Th. Steinkopff 1930. gr. 8° Viertelj. n.n. 6. 50
- Ullstein A.G. in Berlin.**
- Die Dame.** (Verantw.: Kurt Korff, in Oesterr.: Ida Bock; f. d. Tschech. Rep.: Wilhelm Neumann. [Nebst]) Die losen Blätter. Gratis-Beil. d. »Dame«. (Jg. 57.) 1930. [24 Hefte.] H. 1. Okt. 2. Herbst-Moden-Heft. (76 S. mit z. Tl farb. Abb.; 16 S. in 4°) Berlin: Ullstein (A.-G. 1930). 2° Jedes Heft 1. 50
- Berliner Illustrierte Zeitung.** (Red.: Kurt Korff. In Oesterr. verantw.: Ludwig Klingenberger.) Jg. 39. 1930. [4. Viertel.] Nr 40. Okt. (S. 1761—1808 mit Abb.) Berlin: Ullstein ([A.G.] 1930). 2° Jede Nr —. 20
- Union Deutsche Verlagsgesellschaft, Zweigniederlassung in Berlin.**
- Der Film-Amateur.** Organ d. Bundes d. Film-Amateure E. V., Sitz Berlin. Red.: Karl Weiss. Hrsg. unter ständ. Mitarb. von . . . (Jg.) 1930. [4. Viertel.] Nr 10. Okt. (S. 145—160 mit Abb.) Berlin: Union Zweigniederlassung (1930). 8° Viertelj. b 1. —; f. Abonn. d. Photographie f. Alle b —. 50
- Die Photographische Industrie.** Fachblatt f. Fabrikation u. Handel aller photograph. Bedarfsartikel. (Mit d. Beil.: Kinotechnische Umschau.) Hrsg. unter ständ. Mitarb. von . . . Hauptschriftl.: Karl Weiss. (Jg. 28.) 1930. [4. Viertel.] H. 40. Okt. (S. 1063—1090 mit Abb.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1930). 4° Viertelj. b n.n. 3. 50
- Photographie für Alle.** Zeitschrift f. alle Zweige d. Photographie. (Mit monatl. Beibl.: »Der Stereoskopiker«) Schriftl.: Karl Weiss. Jg. 26. 1930. [4. Viertel.] Nr 19. Okt. (S. 221—232, XVI S. mit Abb.) Berlin: Union, Zweigniederlassung (1930). 4° Viertelj. b 3. —; Einzelheft —. 50
- Georg Westermann in Braunschweig.**
- Erde und Wirtschaft.** Vierteljahrsschrift f. Wirtschaftsgeographie u. ihre prakt. Anwendg. Schriftl.: Prof. Dr. G[ustav] Braun. Jg. 4. 1930. [3. Viertel.] H. 3. Okt. (S. 97—144 mit eingedr. Kt.) Braunschweig: G. Westermann (1930). 4° H. 3: n.n. 2. —
- Verzeichnis von Neuigkeiten die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind.**  
(Zusammengestellt von der Redaktion des Börsenblattes.)
- \* = künftig erscheinend. U = Umschlag. I = Illustrierter Teil.
- Amalthea-Verlag in Wien.** 7505  
Glockemeier, Georg: Künftige Kriege. Preussischer Militarismus. 4.—; Lwbd. 6.—.
- J. J. Arnd in Leipzig.** 7519  
Lubomsky, Kurt: Das Auslandsgeschäft vom Gesichtspunkt des industriellen Stammhauses. 2.—.
- Rolf Arnt Verlag in Leipzig.** 7527  
Landrocks Blitztabelle f. den Luftpostverkehr. 36. Aufl. —.70.  
Landrocks Blitztabelle f. den Postverkehr. 36. Aufl. —.70.
- G. S. Beck'sche Verlagbuchhandlung in München.** 7522  
Sorokin, P. A.: Soziologische Theorien im 19. u. 20. Jahrh. Deutsche Bearb. v. Hans Kappohl. 10.50; Lwbd. 13.50.
- Gebr. Bischoff in Wittenberge.** U 3  
Grawert: Steuervademecum f. Ärzte, Tierärzte u. Zahnärzte. 4. Aufl. 2.80.  
Grawert u. Hille: Steuerbuchführung f. Ärzte, Tierärzte u. Zahnärzte. Hlwb. 14.—.
- Brehm Verlag in Berlin-Charlottenburg.** 7506  
Tier, Das, im Bild.  
3. Bd. Kampf ums Dasein. Text v. Adf. Heilborn. Lwbd. 15.—; Hlrb. 20.—.
- Deutsche Buch-Gemeinschaft in Berlin.** 7507  
\*Gabele, Anton: Im Schatten des Schicksals. Roman. Hlrb. 4.90.
- Deutsche Verlags-Anstalt in Stuttgart u. Berlin.** 7510, 25  
Jacob Burckhardt-Gesamtausgabe. Jeder Bd., Lwbd. 12.—; Hlrb. 15.—.  
\*8. u. 9. Bd. Griechische Kulturgeschichte. 1. u. 2. Bd. Hrsg. v. Felix Stähelin.  
\*12. Bd. Beiträge zur Kunstgeschichte v. Italien. Hrsg. v. Heinr. Wölfflin.  
\*Madariaga, Salvador de: Spanien. Aus dem Engl. v. A. Dombrowsky. Lwbd. 12.—.
- Gerlach & Wiedling in Wien.** 7515  
Reichsregisterbücher, Die, Kaiser Karls V. Vollendet v. Lothar Gross. 30.—; einzeln: Lfg. I: 6.—; Lfg. II—VII: 26.50.
- E. Heinrich in Dresden.** 7526  
\*Klemms Kulturkunde. 2. Bd. Vom Hunger zum Brot. Geb. 4.50.
- Gerber & Co. in Freiburg i. B.** 7515  
Spezialkarte, Geologische, v. Baden. Hrsg. v. d. bad. geolog. Landesanstalt. Nebst Erläuterungen. Jedes Blatt unaufgezogen m. Erläut. 5.—.  
2. 3. Nallig u. Wertheim.  
25. Zwingenberg.  
35. Dallau (Württembergisch: Nr. 8, Bl. Siglingen).  
59. Bauschlott, Württembergisch Otisheim (Nr. 41).  
122. Möhringen (Württembergisch: Nr. 160, Bl. Tuttlingen).
- Karl W. Hiersemann in Leipzig.** 7504  
Hiersemann's Handbücher.  
IV. Bd. Neugebauer-Troll: Handbuch der orientalischen Teppichkunde. 14. Aufl. 27.—32. Taus. Lwbd. 12.—.
- Niels Kampmann Verlag in Heidelberg.** 7498  
\*Keyserling, Graf: Das Ehebuch. Volksausg. Neue Aufl. Lwbd. 3.20.
- Gustav Kiepenheuer Verlag in Berlin.** 7521  
\*Roth, Joseph: Hiob. Roman e. einfachen Mannes. 1.—10. Tauf. Kart. 3.80; Lwbd. 6.—.
- Klinkhardt & Biermann in Berlin.** 7505  
Cicerone, Der. Hrsg.: Georg Biermann. 22. Jahrg. Oktober-Doppelheft. 3.50; viertelj. 9.—.
- Knorr & Hirth G. m. b. H. in München.** 7494, 95  
\*Grod: Ich lebe gern! Lebensgeschichte. 3.90; Lwbd. 5.40.
- Otto Reißners Verlag in Hamburg.** 7501  
Ankenbrand: Kanarienvogel. 18. Tauf. 1.—.  
— Ausländische Stubenvögel. 15. Tauf. 1.—.  
— Einheimische Stubenvögel. 15. Tauf. 1.—.  
— Terrarium. 13. Tauf. 1.—.  
Hermann: Kartenkunststücke. 78. Tauf. 1.50.  
Nieses: Schachspiel. 153. Tauf. 1.20.  
Puttkammer: Hunde-Dressur. 51. Tauf. 1.—.  
— Kranker Hund. 13. Tauf. 1.—.  
Rauch: Weihnachtswünsche. 143. Tauf. 1.—.
- E. S. Mittler & Sohn in Berlin.** 7513  
Kriegsrüstung u. Kriegswirtschaft. Bearb. im Reichsarchiv. 2 Tle. Lwbd. 60.—; Hlrb. 68.—; Substr.-Pr.: Lwbd. 45.—.
- Georg Müller Verlag in München.** 7499  
Ernst, Paul: Erdachte Gespräche. Lwbd. 10.50.
- D. H. Reissland, Verlag in Leipzig.** 7496  
Kügelgen, Kai v.: Licht u. Liebe. Gedichte. Hrsg. v. Gertt. v. Kügelgen. Lwbd. 3.60.
- Schwarz-Verlag in Wien.** 7524  
Schwarz, Heinr.: Glücksfahrt durchs Leben. Roman. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.  
Weißner, Margarete K.: Was verlangt der gute Ton? Ein Führer in allen Lebenslagen. Kart. 3.—; Lwbd. 4.50.
- Speyer & Kaerner in Freiburg i. B.** 7526  
Ueber-Born, Der. Ein Kompendium der gesamten naturwissenschaftlich-medizin. Humorallehre. Von Semper Idem Frhr. v. Witzhausen. 1.80.
- Julius Springer in Berlin.** 7502, 03  
Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen. Hrsg. v. Wilh. v. Möllendorff.  
7. Bd. Harn- u. Geschlechtsapparat. 1. Teil: Exkretionsapparat u. weibliche Genitalorgane. Bearb. v. W. v. Möllendorff u. R. Schröder. 138.—; geb. 146.—.

**Julius Springer in Berlin ferner:**

- Handbuch der Bodenlehre. Hrsg. v. E. Blanck.  
5. Bd. Der Boden als oberste Schicht der Erdoberfläche.  
Bearb. v. F. Giesecke u. a. 52.—; geb. 55.—.
- Handbuch der Haut- u. Geschlechtskrankheiten. Hrsg. v. J. Jadassohn.  
5. Bd. 1. Teil. Pharmakologie der Haut. Arzneimittel. Allgemeine Therapie. Bearb. v. A. Perutz, C. Siebert, R. Winternitz. 110.—; geb. 118.—.
16. Bd. 1. Teil. Syphilis: Primäraffekte. Exantheme u. Enanthome, Nieren, Blase, Genitalorgane. Bearb. v. E. Finger u. a. 118.—; geb. 126.—.
- Hayashi, Keiichi: Fünftellige Funktionentafeln. 28.—; geb. 30.—.
- Tafel der Besselschen, Theta-, Kugel- u. anderer Funktionen. 24.—; geb. 26.—.
- Jahresbericht Kinderheilkunde. Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes f. die gesamte Kinderheilkunde. Hrsg. v. H. Putzig.  
12. Bd. Bericht über das Jahr 1928. 54.—.
- Jahresbericht Veterinärmedizin. Hrsg. v. K. Neumann-Kleinpaul u. O. Zietzschmann. 49. Jahrg.: Berichtsjahr 1929. 114.—.
- Nagel—v. Michelscher Jahresbericht Ophthalmologie. Hrsg. v. O. Kuffler u. W. Rohrschneider. 45. Jahrg. 2. Teil. Bericht über das Jahr 1915. 57.—.
- Inada, Takashi: Die Berechnung auf vier Seiten gestützter rechteckiger Platten. 2.—.
- Mitteilungen aus dem Forschungs-Institut der Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft Dortmund. Hrsg. v. E. H. Schulz.  
1. Bd. 2. Lfg. Kanz. Ant.: Beiträge zur Kenntnis feuerfester Sondersteine (Chromitsteine, Bauxit- und Korundsteine, Zirkonsteine, Karborundumsteine). 3.70.
1. Bd. 10. Lfg. Achilles, Otto: Über die Schutzwirkung v. Abdeckmitteln gegen Zementation bei teilweiser Oberflächenhärtung. 1.50.
- Prion, W.: Ingenieur u. Wirtschaft: Der Wirtschafts-Ingenieur. Eine Denkschrift über das Studium v. Wirtschaft u. Technik an Technischen Hochschulen. 6.—.
- Yoshida, Hirohiko: Über das elastische Verhalten v. Beton mit besond. Berücks. der Querdehnung. 11.—.
- Westphal, Wilh. H.: Physik. Ein Lehrbuch f. Studierende an den Universitäten u. Technischen Hochschulen. 2. Aufl. Geb. 19.80.

- E. Staadmann Verlag in Leipzig.** 7516. 17  
\*Greinz, Rud.: Der Turm des Schweigens. Roman. 4.50; Lwbd. 6.50; Hdrbd. 11.—.  
\*Guggenberger, Alfr.: Die Frauen v. Siebenacker. Neugefähte billige Volksausg. Lwbd. 3.20.

- Gebrüder Stiepel Ges. m. b. H. in Reichenberg.** 7526  
Stiepels deutsches Kursbuch der Eisenbahn-, Schiff- u. Autolinien der Tschechoslowakischen Republik. Winter 1930/31. 2.—.

- Bernhard Tauchnitz in Leipzig.** 7513  
\*Meissner, Paul: Samuel Butler der Jüngere. 14.—.  
\*Schirmer, Walt. F.: Der englische Frühhumanismus. Ein Beitrag zur engl. Literaturgeschichte des 15. Jahrh. 12.—.  
Spindler, Rob.: Robert Browning u. die Antike. 50.—.

- Ullstein A.-G., Abt. Buch- und Zeitschriften-Vertrieb in Berlin.** 7508. 09  
Ullstein-Sonderhefte.  
\*Nr. 143/44. Wollkleidung f. Damen u. Herren, f. Winter u. Sommer. 1.25.  
\*Nr. 159/60. Macht Euch endlich frei von der Haushaltsklaverei. 1.25.  
\*Nr. 161/62. Selberschneidern, der neue Weg zu billigen Kleidern. 1.25.  
\*Nr. 163. Bowlen und Cocktails. —.75.

- Union Deutsche Verlagsgesellschaft in Stuttgart.** 7512  
Schaffner, Jakob: Die Jünglingszeit des Johannes Schattensold. 5.—; Lwbd. 7.50.

- Franz Bahlen in Berlin.** 7497  
\*Baath: Verordnung über die Fürsorgepflicht. 8. Aufl. Lwbd. 22.—.

- VDI-Verlag G. m. b. H. in Berlin.** 7496  
Regeln f. Abnahmeversuche an Verbrennungsmotoren u. Gaserzeugern einschliesslich ihrer Abwärmeverwerter. —.80; für VDI-Mitgl. —.70.  
Regeln f. Abnahmeversuche an Wasserkraftmaschinen. 2. Aufl. 1.50; für DVI-Mitgl. 1.35.  
\*Regeln f. Abnahmeversuche an Dampfanlagen. 3. Aufl.  
\*Regeln f. Abnahmeversuche an Rückkühlanlagen. 2. Aufl.  
\*Regeln f. die Durchflussmessung mit genormten Düsen u. Blenden.  
\*Richtlinien f. Anforderungen an Rundgliederketten.  
\*Richtlinien f. geschweisste Gasrohrleitungen von mehr als 200 mm Durchmesser u. mehr als 1 atü Betriebsdruck.

- Verkehrswissenschaftliche Lehrmittelgesellschaft m. b. H. bei der Deutschen Reichsbahn in Berlin.** 7520  
Berkowski, W.: Blumen u. Bäume am Bahndamm. 2.50.  
Bormann, A.: Die Lehre vom Fremdenverkehr. 9.50.  
Cuvé, R.: Der Dienst im Zuge. 3.—.  
— Vom Verkehr mit den Reisenden. 2. Aufl. 1.—.  
Leibbrand, M.: Fortschritte u. Probleme in der Rationalisierung des Reichsbahnbetriebes. 2.25.  
Nehse, Hans: Die Privatgleisanschlüsse der Deutschen Reichsbahn in rechtlicher Hinsicht. 12.50.  
Tecklenburg, K.: Betriebskostenrechnung u. Selbstkostenermittlung bei der Deutschen Reichsbahn. 3.25.  
Wolf, P.: Die Deutsche Reichsbahn-Gesellschaft u. ihre Beziehungen zu ausländischen Eisenbahnen. 9.—.

- Verlagsanstalt Tyrolia in Innsbruck.** U 3  
Schugengellkalender 1931. Ein Kalender f. Kinder. Hrsg. v. Jos. Viansberger. —.40.

- Verlagsbuchhandlung von Richard Schock in Berlin.** U 2  
Veröffentlichungen aus den Jahres-Veterinär-Berichten der beamteten Tierärzte Preußens f. die Jahre 1927 u. 1928. 20. Jg., 1. Teil. Zusammengefasst v. Wiemann. 11.—.

- Theodor Weicher in Leipzig.** 7523  
Wagner, Richard, an Mathilde Maier (1862—1878). Hrsg. v. Hans Scholz. 2. Aufl. 10.—; Lwbd. 12.—; Hdrbd. 16.—.

- Paul Isolan Verlag in Wien.** U 1  
\*Crozler, General: Im Sturm ums Niemandland. 4.—; Lwbd. 7.50.

**B. Anzeigen-Teil.**

**Serichtliche Bekanntmachungen**

**Aufgehobenes Vergleichsverfahren.**

Das Vergleichsverfahren zur Anwendung des Konkurses über das Vermögen der Buch- und Schreibwarenhandlerin **Lina Wienpahl** in **Castrop-Rauzel 2**, Kaiserstr. 12, wird, nachdem der im Termin vom 18. September 1930 angenommene Vergleich bestätigt ist, hiermit aufgehoben.

Castrop-Rauzel, 18. Sept. 1930.

**Das Amtsgericht.**

(Deutscher Reichsanzeiger Nr. 231 vom 3. Oktober 1930.)

**Geschäftliche Einrichtungen und Veränderungen.**

Wir gestatten uns hiermit zur Kenntnis zu bringen, dass wir unsere Bestellungen entweder über unseren Kommissionär in Leipzig oder direkt durch die in Frage kommenden Verlagsfirmen ausführen lassen.

Die Bedienung durch Auslieferungsstellen in Rumänien, somit auch durch die „Literaria“ in Cernauti, lehnen wir prinzipiell ab.

Verlagsbuchhdlg. Jg. Hertz, Bukarest.

**Vom ersten Oktober an haben wir unsere Gesamtauslieferung unserem Kommissionär Herrn F. Volckmar übergeben und bitten, alle Bestellungen dahin zu richten.**

**MÜLLER & I. KIEPENHEUER GmbH. / Verlag / Potsdam**

**O. R. REISLAND / VERLAG / LEIPZIG**

Aus dem Verlag Theodor Thomas, Leipzig, übernahm ich folgendes Werk:

**Um die Lebens- und Weltanschauung**

Religion / Philosophie / Politik

von **Clemens Fahle**, Justizrat

Zweite, vermehrte und verbesserte Auflage / VIII und 316 Seiten gr.-8° / RM 6.—, gebunden in Ganzleinen RM 7.50

Eine selbständige, kämpferische, sittlich starke, weitgehend harmonisch durchgebildete Persönlichkeit stellt uns ihren Lebensweg dar. Die eigenartige und eigenwillige, in schöner und allgemeinverständlicher Sprache gehaltene lebens- und weltanschauliche Monographie hat nur ganz wenige Seitenstücke in unserem deutschen Schrifttum. Bei dem Aufbau der klar durchdachten, wirklich gelebten, idealistischen Lebensphilosophie haben Goethe, Kant, Wilhelm Wundt entscheidend mitgewirkt. Fesselnd ist die scharfsinnige Fortführung Kantischer Ideen und die fruchtbare Auswirkung der Gedankengänge Goethes und Wundts. Das Buch ist ein kulturhistorisches Dokument: der Verfasser, Justizrat und einstiger Reichstagsabgeordneter, Nachkomme aus altem westfälischem Bauerngeschlecht, gibt aus dem Erleben seiner elterlichen und eigenen Familie eindrucksvolle Schilderungen vom deutschen Kulturkampf im östlichen Grenzgebiet unseres Vaterlandes (Posen, Schwiebus).

Z

Bestellungen auf dieses Buch bitte an meine Firma O. R. Reisland, Leipzig, richten zu wollen.

Z



Ich übernahm die Vertretung und Auslieferung für die Firmen:

Delta = Verlag

und

Monopol = Verlag

Berlin = Schöneberg, Grunewaldstraße 62

Leipzig

Carl Fr. Fleischer

Dem Gesamtbuchhandel gebe ich hiermit zur Kenntnis, dass ich mit Wirkung vom 18. 9. die handelsgerichtlich eingetragene Firma Knud Beuck in Kiel, Holstenstr. 54, mit sämtlichen Aktiven und Passiven käuflich erworben habe\*) und unter derselben Firma unter der Leitung des bisherigen Prokuristen H. Schwertfeger weiterführen werde. Die bisher von mir in der Holstenbrücke betriebene Buchhandlung bleibt unverändert bestehen. Die

Herren Verleger bitte ich um weitgehende Unterstützung durch Eröffnung von Rechnungskonten, soweit diese noch nicht bestehen. Es wird stets mein Bestreben sein, meinen Verbindlichkeiten gewissenhaft nachzukommen.

Hochachtungsvoll

Emil Klauder

i/Fa. Knud Beuck  
Kiel.

\*) Wird bestätigt: Marie Beuck.

Verkaufs-Anträge Kauf-Gesuche  
Teilhaver-Gesuche und Anträge

Teilhaveranträge.

Junger Süddeutscher  
sucht**durch tätige Teilhaberschaft  
mit größerem Kapital**

in erstklassigem Verlag belletristischer Richtung

**ein großes und selbständiges Arbeitsfeld.**

Berliner Verlag bevorzugt.

Angebote unter Nr. 1975 durch  
die Geschäftsstelle des B.-B.

Für einen literarisch interessierten Bankfachmann — Akademiker — suchen wir möglichst bald **Beteiligung** an einem größeren soliden Sortiment. Suchender kann

**25000 RM**

bereitstellen, bevorzugt werden Städte wie Koblenz, Köln, Mainz, Saarbrücken, Strassburg, Stuttgart, Trier. Kollegen, die diesem Gesuch Interesse entgegenbringen, werden gebeten, sich unter Nr. 855 baldigst mit uns in Verbindung zu setzen.

Koehler & Volckmar A.-G.  
& Co., Leipzig.

Abt. Geschäftsvermittlung.

**Verkaufsanträge.****Grosse Sammlung von  
Sprachführern,**

seit Jahren gut eingeführt, mit allen Beständen und Rechten zu verkaufen.

Gefl. Zuschriften unter Nr. 1986 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Fertige Bücher****Max Rube, Leipzig**

Ausländisches Sortiment.

Hubert - Jacques, Français, Garde à vous. Fr. 15.—  
(La guerre aéro-chimique que prépare l'Allemagne.)

Mordaco, La mentalité allemande. Fr. 18.—

Guillaume II. et Nicolas II., Correspondance (1894—1914). Fr. 12.—

Eylau, l'île au coeur double. Fr. 12.—

Adam, Irène et les eunuques. Fr. 15.—

Farrère, Le chef. Fr. 12.—

Marchard, Les deux baisers. Fr. 12.—

**AKROPOLIS**

Der Gesellschaft für

Antike Kultur

(1200 Mitglieder)

ist ein einmaliges

bis 15. 10. d. J. befristetes

Vorzugsangebot

(RM 23.— einschl. Spesen)

gemacht worden.

Lieferung durch das Sortiment laut § 11 Abs. 3 der

Verkaufsordnung.

Deutscher Kunstverlag

Berlin W 8

**Verlagsverzeichnisse**

mit heute gültigen Preisen, auch Auswahl- und Sachkataloge, Prospekte über einzelne Verlagsgruppen und ähnliche Zusammenstellungen erbittet stets

**Geschäftsstelle d. Börsenvereins  
d. Dtsch. Buchhändler zu Leipzig**

Bibliographische Abteilung

# Zur Frage: Jesus und wir!

Dieses Buch wird die Herzen Unzähliger gewinnen! Es zeigt den Weg, den einzig gangbaren Weg zur Überwindung der Krise in der Christenheit. Überzeugendes, Forttreißendes wirkt in diesem Buche. Was es bietet, ist nicht Menschenwort, sondern in tiefster gläubiger Gebundenheit gibt es Zeugnis vom ewigen Wort, von der Botschaft Jesu von Nazareth an die Welt, an die Menschheit aller Zeiten.

Die Sprache ist schlicht, ein reines Deutsch ohne jedes Fremdwort. So mag es dem einfachsten Menschen und dem tiefsten Geist gleich viel geben. Es versucht, an das Evangelium heranzugehen ohne jede Voraussetzung. „Als ob man noch nie etwas von einem Evangelium gehört habe“, soll man es lesen und — kann man es lesen. So kann es reden zu denen, die der Schrift und der Kirche entfremdet sind, so kann es aufweckend wirken bei den Vielen, die innerhalb der Kirche in Gefahr stehen, gestützt an Form und Formel in einen trägen Dämmer Schlaf zu versinken. Mit einem Wort: Ein lebendiges Buch, an dem unsere Zeit gewiß nicht vorbeikommen kann, ohne sich mit ihm auseinanderzusetzen.

Ein erstes — und maßgebendes — Urteil von Nathanael Jünger über

## Die Botschaft Jesu von Nazareth

Von **Walther Borning**

Pfarrer an der Nazarethkirche in Berlin

**5 Mark**

320 Seiten, Oktav, Ganzleinen mit Aufdruck in echtem Gold.

Abtrennen und zum Ausbana benutzen!

**Soeben erschienen!**

Abtrennen und zum Ausbana benutzen!

Es ist richtig: Die gesamte Christenheit aller Bekenntnisse, ja die Menschheit soll sich mit diesem Buche auseinandersetzen. Der Buchhändler wird es an erster Stelle tun müssen!

Ⓩ

**Lesen Sie es selbst! Ein Lesestück zum Vorzugspreis!**

Ⓩ

Es bietet keine Theologie oder religiöse Wissenschaft.

**Ein Zeitbuch, das den gesamten Buchhandel angeht!**

**Verlag Englert & Schlosser in Frankfurt am Main-Süd 10**

# Grock, ich lebe gern!



Es dieses Buch erzählt die Lebensgeschichte Grocks, der ein  
 Arnichts und Tunichtgut war und um den sich heute vier  
 Erdteile reißen. Es enthält die Lebens- und Geschäftsweis-  
 heit Grocks, seine Streiche, sein Pech und sein märchen-  
 haftes Glück. Grock selber schrieb diese Geschichte seines  
 Aufstiegs aus dem Nichts zum Ruhme nieder: wie er Uhr-  
 macher war, Aufwäscher, Erzieher, Ausgeher, Kindermäd-  
 chen, Klavierstimmer, Tausendkünstler und Hans Dampf  
 in allen Berufen und wie er Grock, der Weltberühmte,  
 wurde. Es ist ein Buch so gesund und stark, so heiter und  
 unbändig wie Grock selber! Was Grock daraus als Kost-  
 gabe in der Münchner Illustrierten veröffentlichte, trug  
 ihm stürmischen Beifall ein.

Grock selber wird seinem Buche Beine machen! Ab 1. Oktober  
 tritt er täglich in der Berliner Scala auf. Im November dreht  
 er dort seinen großen dreisprachigen Tonfilm. Dann geht  
 er auf Tournée durch Deutschland.

Grock wird aktueller denn je sein! Grock, der nie anders  
 als vor ausverkauften Häusern spielte, wird auch für den  
 Verkauf seiner Lebensgeschichte sorgen! Deshalb be-  
 stellen Sie mutig!

Ausstattung und Preis: 223 Seiten, 46 ganzseitige Abbil-  
 dungen von Grock in all. Lebenslagen. Vierfarbenumschlag.  
 h. RM.3.90, in rot. Leinen RM.5.40. Erscheinungstag: 12.X.

**VERLAG KNORR & HIRTH G.m.b.H. MÜNCHEN** 

Abbestellungsstelle für Österreich: Buchhandlung Dr. Franz Hältl, Wirtg. I, Wallgasse 4; für die Schweiz: Grebbel & Co., Zürich, Nydenstrasse 17



**O. K. Reisland / Verlag / Leipzig**

Soeben erschienen:

## Licht und Liebe

Gedichte von Kai v. Kugelgen  
Herausgegeben von Gertrud v. Kugelgen

82 Seiten gr.-8°, geb. in Ganzleinen RM 3.60

Eine Sammlung feiner lyrischer Gedichte, die in ihrer farbigen Lebendigkeit und Stilsicherheit erkennen lassen, daß sie aus der Hand eines Nachkommen der bekannten Maler- und Schriftstellerfamilie Kugelgen stammen.

Weisen Sie bitte Ihre Kunden auf das Erscheinen des Kugelgenschen Gedichtbandes hin, der Name Kugelgen genügt, er garantiert einen guten Absatz, ein Buch für das Weihnachtsgeschäft.

(Z)

**Sollt in  
Amerikanisches  
Gefängniswesen**

**Prof. Dr. Max Kullisch**

schreibt darüber:

„Es ist ein Buch, dessen Gegenstand schon für sich allein hochinteressant ist. Dazu kommt, daß der ausgezeichnete Verfasser die Gabe besitzt, immer klar, allgemein verständlich zu schreiben, immer ungezwungen und immer lebhaft. Dieses Buch entspricht einem wissenschaftlichen und praktischen Bedürfnis und wird sich durch Gegenstand und dessen glänzende Behandlung rasch einen großen Leserkreis erwerben. Ich beglückwünsche Sie dazu, daß diese literarische Meisterleistung in Ihrem Verlage erschienen ist.“

Professor Dr. Hellmuth v. Weber schreibt: „Ich möchte Ihnen meinen Glückwunsch aussprechen, daß Sie dieses Werk, das in Fachkreisen sicherlich viel beachtet werden wird, in so schöner Ausstattung in Ihrem Verlage herausgebracht haben.“

(Z)

Umfang 278 Seiten mit wertvollen Illustrationen  
Halbleinen gebunden Großoktav RM 11.—

**Haben Sie schon bestellt?**

**Verlag Gebrüder Steipel Ges. m. b. H.**  
Leipzig - Reichenberg (Böhmen) - Wien

# REGELN

## für Abnahme- und Leistungsversuche

Die vom Verein Deutscher Ingenieure herausgegebenen „Regeln“ enthalten die Abnahme- und Leistungsvorschriften, deren Erfüllung heute jeder Abnehmer von Erzeugnissen der mechanischen Industrie unbedingt verlangt; sie müssen deshalb im Besitz jedes Ingenieurs sein.

Soeben erschienen:

**Regeln für Abnahmeversuche an Verbrennungsmotoren und Gaserzeugern** einschließlich ihrer Abwärmeverwerter. DIN A 4, III/5 Seiten. Broschiert 0.80 RM. (für VDI-Mitglieder 0.70 RM.).

**Regeln für Abnahmeversuche an Wasserkraftmaschinen.** 2. Aufl. DIN A 4, IV 7 Seiten mit 6 Abbildungen. Broschiert 1.50 RM. (für VDI-Mitglieder 1.35 RM.).

Früher erschienen:

**Regeln für Leistungsversuche an Kreiselpumpen.** DIN A 4, IV/27 Seiten mit 26 Abbild. 1928. Broschiert 3.50 RM. (für VDI-Mitgl. 3.15 RM.).

**Regeln für die Prüfung von Wärme- und Kälteschutzanlagen.** DIN A 4, IV/16 Seiten mit 7 Abbildungen und 9 Tafeln. 1929. Brosch. 4 RM. (für VDI-Mitglieder 3.60 RM.).

**Regeln I. Leistungsversuche an Ventilatoren und Kompressoren.** 2. Auflage. DIN A 4, VI 58 Seiten mit 56 Abbildungen. 1929. Broschiert 3.20 RM. (für VDI-Mitglieder 2.90 RM.).

In Vorbereitung:

Regeln für Abnahmeversuche an Dampfanlagen. 3. Auflage. / Regeln für Abnahmeversuche an Rückkühlanlagen. 2. Auflage. / Regeln für die Durchflussmessung mit genormten Düsen und Blenden. / Richtlinien für Anforderungen an Rundgliederketten. / Richtlinien f. geschweißte Gasrohrleitungen von mehr als 200 mm Durchmesser und mehr als 1 atü Betriebsdruck.

Bitte fordern Sie kostenlose Prospekte über die ganze Reihe an!

(Z)



**VDI-Verlag**  
G. m. b. H.

**Berlin NW 7**

# Hans Graaz Die Naturheilanwendungen

Mit 21 Abbildungen / Preis RM. 4.80

Inhalt: Geschichtliches / Was ist Gesundheit, Krankheit und Krankenbehandlung? Was ist die Naturheilmethode? / Leben und Lebensreize — Der Körper und seine Umwelt / Die Heilmittel des Naturheilverfahrens / Ernährung / Licht- und Luftbehandlung / Wasseranwendungen / Bewegung und Ruhe / Seelische Behandlung / Elektrotherapie.

Aus der Broschürenreihe „Gemeinverständliches Wissen nach Dr. Meng's Ärztlichem Volksbuch“.

**HIPPOKRATES-VERLAG G.M.B.H., STUTTGART/LEIPZIG**

Auslieferung für Oesterreich: Dr. F. Hain in Wien



Am 8. Oktober gelangt zur Ausgabe:

die 8., vermehrte und umgearbeitete Auflage

von

## Baath, Verordnung über die Fürsorgepflicht

735 Seiten. Leinenband 22 RM

Interessenten sind die **Magistrate** und **Landgemeinden**, die **Fürsorgeverbände**, **Jugend-, Wohlfahrts- und Gesundheitsämter**, die **Wohlfahrtsschulen** und **sonstigen Verwaltungsbehörden- und Beamten** usw.

Ⓩ

Verlag von Franz Vahlen in Berlin

# Leerlauf Mensch

der Roman der aktiven Nachkriegs-Jugend von Karl Nils Nicolaus Kart. RM 4.—, in Ganzleinen RM 6.50. Prospekte u. Leseproben kostenlos. Dies ist das Buch, das jedes Sortiment braucht. Durch seine glühende Führersehnsucht und seinen Aktivismus ist das Buch doppelt aktuell und massenweise zu verkaufen. Wir bitten um rege Verwendung; es wird sich sicher lohnen.

**Ⓩ HESSE & BECKER VERLAG / LEIPZIG Ⓩ**

# DEUTSCHE WOHNUNG

Die Blauen Bücher. Partierabatt von vier Bänden an. Auch gemischt.

★ NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN ★

NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG

NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG

# EHE-BUCH

## Volksausgabe

## VERGRIFFEN

# Neuaufgabe

in ca. 2 Wochen lieferbar

Bestellungen werden vorgemerkt und in der Reihenfolge des Eingangs erledigt. Ergänzen Sie bitte rechtzeitig Ihr Lager, dies ist die letzte Auflage vor Weihnachten.

Beachten Sie bitte den erhöhten Rabatt für diese Volksausgabe!

Auslieferung: Kommissionshaus Leipzig / Bukum A.-G., Wien



★ NIELS KAMPMANN VERLAG HEIDELBERG NIELS KAMPMANN ★

MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER



MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER

MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER

MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER

Soeben erschien:

# Paul Ernst

## Erdachte Gespräche

432 Seiten, Leinen Mark 10.50

(Der neueste Band in der Reihe der „Gesammelten Werke“)

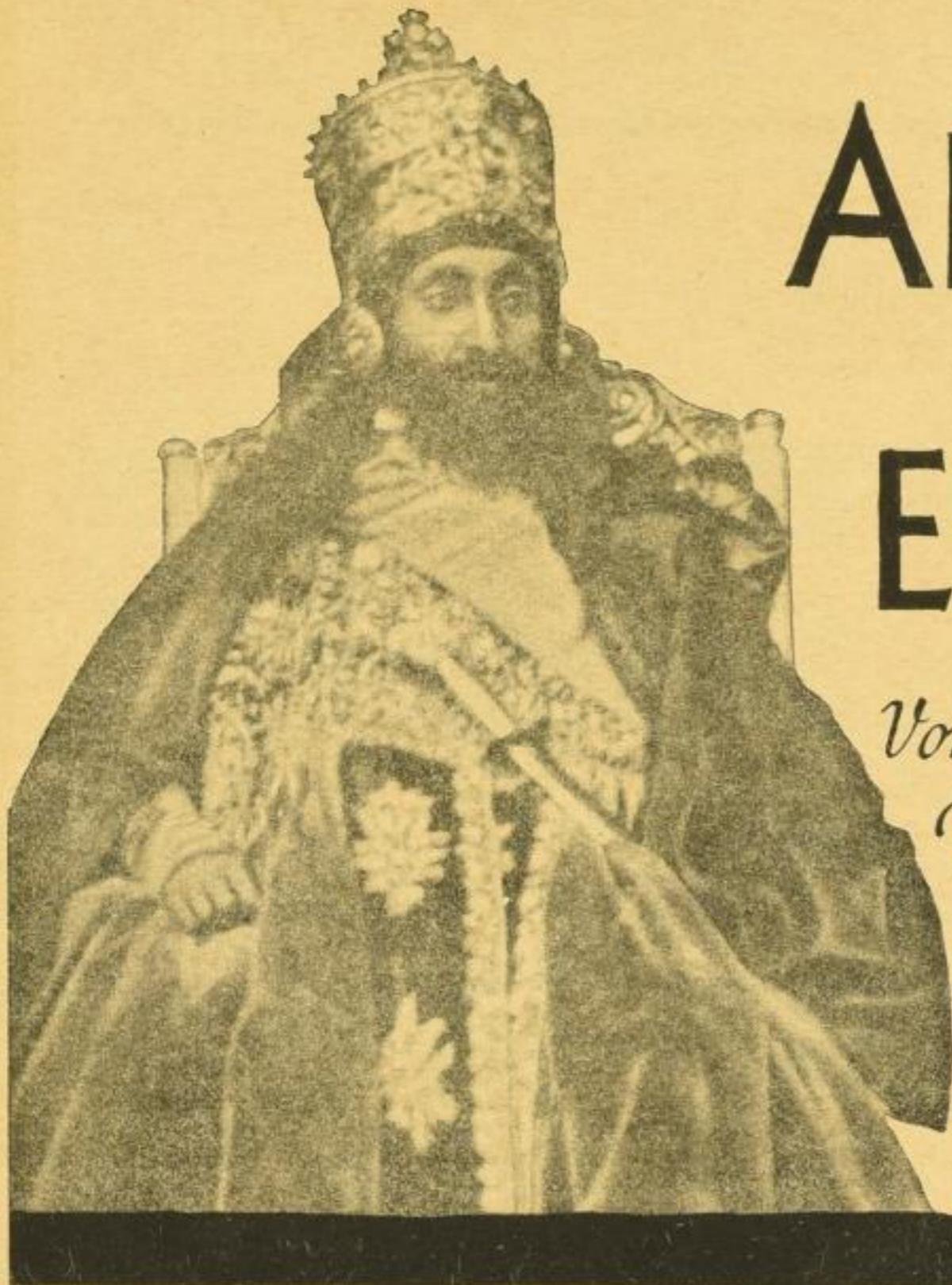
Ein ganz außerordentliches Buch! Ein genialer Querschnitt durch den geistigen Gehalt der Welt! Hier hat ein Dichter das Format, die Repräsentanten des Menschengeschlechts: Homer, Alexander, Sokrates, Buddha, Zarathustra, Cäsar, Lionardo, Luther, Böhme, Kant, Schiller, Goethe, Tolstoi, Dostojewski und viele andere vor uns hintreten zu lassen. Zeugen für und gegen sich, Sprecher ihrer selbst, wägende Richter ihrer und unserer Geistigkeit vereinen sich hier, die Problematik seelischen und körperlichen Lebens unserer Tage, Forschen und Handeln, Denken und Arbeiten, Liebe und Ehe, Gehorsam und Aufruhr, Adel und Pöbel an den geistigen Mächten der Vergangenheit zu messen. Noch nie wurde unsere Zeit dem gesamten Denken der Welt von Anfang so gegenübergestellt. Der Reichtum dieses Buches ist unerschöpflich. Immer wieder entdeckt man Neues in den 52 kurzen Gesprächen, immer wieder stößt man auf die interessantesten Namen und Bemerkungen. Ein geistiges Bilderbuch, eine Weltgeschichte der Philosophie und Literatur, kurz: der Weltkultur in einem Bande, eine lebendige Quelle unerhörter Fruchtbarkeit.

**Das Weihnachts-Geschenktwerk  
für den denkenden modernen Deutschen!**

②

### Georg Müller Verlag München

MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER MÜNCHEN BEI GEORG MÜLLER



# DURCH ABESSINIEN UND ERYTHRÄA

Von  
*Hermann Norden*

AUS DEM AMERIKANISCHEN  
ÜBERSETZT VON DR. KARL SOLL

ERSCHIEN VOR KURZEM IN UNSERER SAMMLUNG „WELT UND WILDNIS“

Dieses neue Buch über Abessinien von Hermann Norden bringt eine Fülle von bisher unbekanntem Material. Norden reist durch Abessinien nicht, wie die meisten anderen, zu bestimmten Entdeckungszwecken, sondern zu seinem Vergnügen; sein offener, durch viele andere Reisen geschulter Blick entdeckt dabei vieles, was vielen entgeht. Seine Zugehörigkeit zu den Vereinigten Staaten sichert ihm eine Unabhängigkeit, die ihn alles großzügig und unbefangen beurteilen läßt. Die fast erdrückende Fülle von Erlebnissen, die auf ihn während seiner Reise eindringen, stellt er klar, lebendig und überzeugend dar; nichts ist für ihn ohne Bedeutung, mag es sich um Menschen oder Dinge, Geographie oder Sitten und Gebräuche handeln. Besonders wertvoll ist das Kapitel über die Falascha, es ist das Beste, was über dieses Thema bis heute geschrieben wurde. Norden benutzte nicht die sonst üblichen Reisewege: nach dem Besuch der Hauptstadt Addis Abeba fährt er durch das Rote Meer nach Erythräa und dringt durch die italienische Kolonie von Norden her in Abessinien ein, kommt bis zum Tana-See und geht dann in westlicher Richtung durch den Sudan bis an den Nil. Die ausgezeichnete Übersetzung besorgte Dr. Karl Soll.

IN GANZLEINEN GEB. 5 M. MIT 50 ABBILDUNGEN  
NACH AUFNAHMEN DES VERFASSERS UND 1 KARTE

☒ AUCH FÜR DIE ANDEREN BÄNDE ☒

VERLAG SCHERL · BERLIN SW 68

Auslieferung in Wien bei Robert Mohr, in Basel bei Alfred Tschöepe, Allein-Auslieferung für Polen: Concordia A.-G., Posen

# Immer noch

die billigsten und besten humoristischen Zeitschriften



— Sie frecher Kerl, wenn Sie mich noch länger so unverschämt ansehen, kriegen Sie von mir ein paar Ohrfeigen!  
 — Da haben Sie recht! Wer Sie ansieht, verdient Ohrfeigen!

DER LUSTIGE SACHSE

Wöchentlich 25 Pfennig

LACHENDE WELT

Wöchentlich 30 Pfennig

DAS KLEINE WITZBLATT

Aller 14 Tage 20 Pfennig

DIE LUSTIGE KISTE

Monatlich 50 Pfennig

Herbstwerbe-Prospekte im Druck!

Verlangen Sie sofort!

Probenummern gleichfalls kostenlos!

VERLAG A. BERGMANN, LEIPZIG



## Bewährte Brotartikel für jedes Sortiment

Die gangbarsten Bände der Sammlung

### Populäre Katechismen

(früher Hugo Steinitz Verlag, Berlin)

**Neuauflagen:**

in ganz neuer Ausstattung

	RM
Kutenbrand, Kanarienvogel.	18. Z. 1.—
— Ausländische Stubenvögel.	15. Z. 1.—
— Einheimische Stubenvögel.	15. Z. 1.—
— Terrarium.	13. Z. 1.—
Hermann, Kartenkunststücke.	78. Z. 1.50
Nieses, Schachspiel.	153. Z. 1.20
Puttkammer, Hunde-Dressur.	51. Z. 1.—
— kranker Hund.	13. Z. 1.—
Rauch, Weihnachtswünsche.	143. Z. 1.—

**Zur Lagerergänzung:**

	RM
Kudel, American Drinks.	20. Z. 1.—
Berger, Wegweiser f. Blutarme.	10. Z. 1.—
Boas, Wegweiser für Darmleidende.	9. Z. 2.—
— Wegweiser für Magenranke.	15. Z. 2.—
Breits, 100 Ratschläge für Nervenranke.	23. Z. 1.—
Criticus, Der gute Ton.	8. Z. Geb. 1.50
Frank, Bridge- u. Whist-Spiel.	30. Z. 1.25
Frey, Der Dobermannpinscher.	8. Z. 1.—
Haertner, Einmachekunst.	70. Z. 1.50
Hermann, Patienen.	18. Z. Br. 2.—, geb. 3.—
Kube, Deutsch richtig.	90. Z. 2.—

	RM
Lange, Buch der Kartenspiele.	73. Z. 1.50
Laßler, Das Pokerpiel.	9. Z. 0.80
Merich, Der Schäferhund.	5. Z. 1.20
Mertin, Kartenschlagen.	90. Z. 1.—
— Buch der Träume.	110. Z. 1.—
— Buch der Wahrfagekunst.	185. Z. 1.50
Muenz, Arterienverfaltung.	15. Z. 2.—
Puttkammer, Hühnerzucht.	20. Z. 1.—
Rauch, Gesellschaftsspiele.	90. Z. 1.50
— Kinderpiele.	64. Z. 1.50
Schoenrod, Heitere und ernste Vorträge.	56. Z. 1.—
Siebert, Der Papagei.	8. Z. 1.—
Suhr, Zauberkunst.	68. Z. 1.50

Günstigste Bezugsbedingungen für das Sortiment



Vergleiche Verlangzettell



**Otto Meißners Verlag \* Hamburg I**

## Karl Marx, Zur Kritik der polit. Oekonomie

11. Auflage. 260 Seiten. Leinen RM. 3.75. Verlag J. H. W. Dietz Nachf., Berlin SW 68





# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

**Fünfstellige Funktionentafeln.** Kreis-, zyklometrische, Exponential-, Hyperbel-, Kugel-, Besselsche, elliptische Funktionen, Thetanullwerte, natürlicher Logarithmus, Gammafunktion u. a. m. nebst einigen häufig vorkommenden Zahlenwerten. Von Keiichi Hayashi, Professor an der Kaiserlichen Kyushu-Universität Japan. Mit 17 Textabbildungen. 1930. VIII, 176 Seiten Gr.-8°. Gewicht 415 g; geb. Gewicht 560 g. RM 28.—; gebunden RM 30.—

Die vorliegende Tafelsammlung besteht im wesentlichen in einer Zusammenfassung des früher erschienenen Werkes „Sieben- und mehrstellige Tafeln der Kreis- und Hyperbelfunktionen“ und des vorstehend angezeigten neuen Werkes. Die Sammlung enthält in ungefähr fünfzig Tafeln bzw. Tafelgruppen die Werte der wichtigsten aller höheren Funktionen, die in neuerer Zeit in den mathematischen sowie technischen Wissenschaften mehr und mehr in Anwendung kommen.

**Tafeln der Besselschen, Theta-, Kugel- und anderer Funktionen.** Von Keiichi Hayashi, Professor an der Kaiserlichen Kyushu-Universität Japan. Mit 14 Textabbildungen. 1930. V, 125 Seiten Gr.-8°. Gewicht 500 g; gebunden Gewicht 730 g. RM 24.—; gebunden RM 26.—

Die neue Tafelsammlung enthält die Werte der Besselschen und Kugelfunktionen der elliptischen Integrale, die Thetanullwerte usw. Daneben sind viele in dieses Gebiet gehörige Zahlenwerte beigelegt, die für eine bequeme und verlässliche Durchführung von Zahlenrechnungen in den mathematischen Wissenschaften, in Verbindung mit den erwähnten, häufig benötigt werden.

Interessenten für beide Werke: Mathematiker, Physiker, Astronomen und Ingenieure, Dozenten der Bau- und Ingenieurwissenschaften an technischen Hochschulen.

**Über das elastische Verhalten von Beton mit besonderer Berücksichtigung der Querdehnung.** Von Hirohiko Yoshida, Professor am Technical College in Fukui Japan. Mit 59 Textabbildungen. 1930. VI, 114 Seiten Gr.-8°. Gewicht 235 g. RM 11.—

Diese Untersuchungen bringen einen wesentlichen Beitrag zur Klärung noch ungelöster Fragen auf diesem Gebiete. In der Einleitung wird die Bedeutung der Querdehnungszahl und deren Bestimmungsmethoden behandelt. Der erste Teil enthält die Untersuchungen zur Ermittlung der Querdehnungszahl von verschiedenen Betonarten unter statischen (ruhenden) Belastungen. Der zweite Teil befaßt sich mit dem Einfluß von häufig wiederholten Be- und Entlastungen. Die Untersuchungen unter häufigen Lastwiederholungen geben Aufschlüsse über die Veränderung des elastischen Verhaltens von Beton. Der letzte Teil enthält einige sich aus den Untersuchungen ergebende Betrachtungen über das elastische Verhalten von Beton, über elastische Nachwirkungen, elastische Potentiale sowie Wellenfortpflanzungsgeschwindigkeiten im Beton.

Interessenten: Die Zement- und Betonindustrie, Bauingenieure, Bauunternehmungen und -ämter, Dozenten und Studierende der Bauwissenschaften an den technischen Hochschulen.

**Die Berechnung auf vier Seiten gestützter rechteckiger Platten.** Von Dr. Takashi Inada, Professor an der Kaiserlichen Kyushu Universität Fukuoka, Japan. Mit 14 Textabbildungen. 1930. 17 Seiten Gr.-8°. Gewicht 60 g. RM 2.—

Die statische Berechnung der Platte bietet in der Festigkeitslehre eine der kompliziertesten Aufgaben. Es ist bis jetzt sehr wenigen Forschern gelungen, die Berechnungsformel für die üblich vorkommenden Fälle in eine zweckmäßige Gestalt zu bringen. Der Verfasser hat hier folgende Fälle vollständig klargelegt: 1. die rechteckige Platte unter hydrostatischer Druckbelastung. 2. Die rechteckige Platte unter der Wirkung konzentrierter Belastung an beliebiger Stelle.

Für beide Fälle gibt er eine Berechnungsformel in zweckmäßiger Gestalt an. Beispiele und erklärende Zeichnungen sind hinzugefügt.

Interessenten: Bauingenieure, Statiker, technische Physiker.

**Physik.** Ein Lehrbuch für Studierende an den Universitäten und Technischen Hochschulen von Wilhelm H. Westphal, a. o. Professor der Physik an der Universität Berlin und Leiter der Physikalischen Übungen an der Technischen Hochschule Berlin. Zweite Auflage. Mit 492 Abbildungen. 1930. XIV, 571 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1340 g. Gebunden RM 19.80

Nach knapp anderthalb Jahren ist eine zweite Auflage des Buches notwendig geworden. Man kann darin den Beweis erblicken, daß sein Erscheinen einem Bedürfnis entsprochen hat. Bei der neuen Auflage ist in der Anlage des Buches nichts geändert worden. Jedoch enthält sie eine erhebliche Zahl von Verbesserungen und Zusätzen. Der Abschnitt über die Physik der Atmosphäre wurde vollständig neu geschrieben.

Interessenten: Studierende der Physik an Universitäten und Technischen Hochschulen, auch Mediziner und Chemiker, die die Physik als Hilfswissenschaft studieren, aber auch Lehrer an den höheren Schulen und im praktischen Leben stehende Physiker sowie alle, die ihre physikalischen Kenntnisse auffrischen oder vervollständigen wollen.

**Ingenieur und Wirtschaft: Der Wirtschafts-Ingenieur.** Eine Denkschrift über das Studium von Wirtschaft und Technik an Technischen Hochschulen von Dr. rer. pol. W. Prion, o. Professor an der Technischen Hochschule zu Berlin. 1930. VI, 172 Seiten Gr.-8°. Gewicht 340 g. RM 6.—

In der Praxis liegen Wirtschaft und Technik eng beieinander. Nur mit Hilfe der Technik ist es der Wirtschaft möglich, ihre Aufgaben zu erfüllen. Andererseits kann die Technik den Inhalt ihres Könnens nur durch die Wirtschaft ausschöpfen. Beide durchdringen und beeinflussen sich gegenseitig: sie bilden ein unlösbares Ganzes. Diese Verbundenheit mangelt aber den beiden Lehren, die von diesen Dingen handeln, der Wirtschaftslehre und der Techniklehre. In der wissenschaftlichen Behandlung der Wirtschaft und der Technik ist die Einheit auseinandergerissen worden, sogar eine örtliche Abspaltung ist eingetreten: Die technischen Wissenschaften haben ihre Pflege an den technischen Hochschulen gefunden. Es ergeben sich daher für die Ausbildung derjenigen, die später die Technik in der Wirtschaft zur Durchführung zu bringen haben, gewisse Mängel, wenn nicht eine bestimmte Zusammenführung bei den Lehren stattfindet. Der Verfasser versucht in dieser Schrift eine Klärung der einschlägigen Fragen herbeiführen, wobei er Wert darauf legt, die vielen Mißverständnisse aus dem Wege zu räumen.

Interessenten: Hochschuldozenten und Studierende, Führer in Technik und Wirtschaft, alle Ingenieure, die mit kaufmännischen Fragen zu tun haben, alle Kaufleute eines technischen Betriebes.

**Mitteilungen aus dem Forschungs-Institut der Vereinigte Stahlwerke Aktiengesellschaft Dortmund.** Hrsg. von Dr.-Ing. E. H. Schulz.

Band I, Lieferung 2: Beiträge zur Kenntnis feuerfester Sondersteine (Chromitsteine, Bauxit- und Korundsteine, Zirkonsteine, Karborundumsteine). Von Dr.-Ing. Ernst Hermann Schulz und Dr. phil. Anton Kanz. Mit 21 Abbildungen und 54 Zahlentafeln. 1930. 38 Seiten 4°. Unveränderter Neudruck. Gewicht 80 g. RM 3.70

Band 1, Lieferung 10: Über die Schutzwirkung von Abdeckmitteln gegen Zementation bei teilweiser Oberflächenhärtung. Von Dipl.-Ing. Otto Achilles. Mit 17 Zahlentafeln und 6 Abbild. 1930. 16 Seiten 4°. Gewicht 80 g. RM 1.50

Band 2, Lieferung 1: Untersuchungen über die Gasdurchlässigkeit feuerfester Steine. Von Dr. phil. A. Kanz. Mit 17 Zahlentafeln und 17 Abbildungen. 1930. 22 Seiten 4°. Gewicht 110 g. RM 2.20

Interessenten: Hütten, Gießereien und Stahlwerke, ihre Betriebsleiter, Ingenieure und Chemiker, Metallurgen, Werkstoffprüfer, Materialprüfungsämter.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Anfang Oktober 1930.



**JULIUS SPRINGER**



# NEUERSCHEINUNGEN

In den letzten Wochen wurden versandt:

## Handbuch der Haut- und Geschlechtskrankheiten.

Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Im Auftrage der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft herausgegeben gemeinsam mit B. Bloch, A. Buschke, E. Finger, E. Hoffmann, C. Kreibisch, F. Pinkus, G. Riehl, L. v. Zumbusch von J. Jadassohn. Schriftleitung: O. Sprinz.

Fünfter Band, Erster Teil: **Pharmakologie der Haut. Arzneimittel. Allgemeine Therapie.** Bearbeitet von A. Perutz, C. Siebert, R. Winternitz. Mit 49 Abbildungen. 1930. IX, 798 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1780 g; geb. Gewicht 2120 g. RM 110.—; gebunden RM 118.—

Sechzehnter Band, Erster Teil: **Syphilis: Primäraffekte, Exantheme und Enantheme, Nieren, Blase, Genitalorgane.** Bearb. von E. Finger, R. Frühwald, O. Gans, J. Guszman, Fr. Kogoj, H. Löhe, C. Posner, H.L. Posner, L. Pulvermacher, R. Siebeck. Mit 119 meist farbigen Abbildungen. 1930. VIII, 569 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1260 g; gebunden Gewicht 1595 g. RM 118.—; gebunden RM 126.—

Das Gesamtwerk wird 23 Bände umfassen. Im Band I—XIV werden die Hautkrankheiten, in Band XV—XXIII die Geschlechtskrankheiten dargestellt. Zuletzt erschien Band XIV/1. Teil, am 27.3.1930. Jeder Teilband ist einzeln käuflich.

Interessenten für das Gesamtwerk: In erster Linie die Spezialärzte für Haut- und Geschlechtskrankheiten, ferner die Institute, Kliniken und Krankenhäuser; für Band V/1 ferner Pharmakologen, Pharmazeuten und pharmazeutische Laboratorien und für Band XVI/1 auch die Laryngologen und Urologen.

Im Ausland findet das monumentale Werk besonders viele Interessenten.

Die Mitglieder der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft, in deren Auftrag das Werk herausgegeben wird, erhalten das Handbuch unmittelbar durch die Versandstelle des Verlages zu einem Vorzugspreis.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

## Handbuch der mikroskopischen Anatomie des Menschen.

Bearbeitet von zahlreichen Fachgelehrten. Hrsg. von Wilhelm v. Möllendorff, Freiburg i. Br.

Siebenter Band: **Harn- und Geschlechtsapparat.** Erster Teil: **Exkretionsapparat und weibliche Genitalorgane.** Bearbeitet von W. v. Möllendorff-Freiburg i. Br., R. Schröder-Kiel. Mit 422 zum großen Teil farbigen Abbildungen. 1930. VII, 574 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1245 g; gebunden Gewicht 1615 g. RM 138.—; gebunden RM 146.—

Interessenten: Die Anatomen und Zoologen, die Pathologen, Physiologen für das ganze Werk, für Band VII/1 außerdem die Gynäkologen, Dermatologen.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!

Jeder Band des Handbuches ist einzeln käuflich, jedoch verpflichtet die Abnahme eines Teiles eines Bandes zum Kauf des ganzen Bandes.

## Jahresbericht Kinderheilkunde.

Bibliographisches Jahresregister des Zentralblattes für die gesamte Kinderheilkunde. Herausgegeben von Dr. H. Putzig.

Zwölfter Band: **Bericht über das Jahr 1928.** 1930. VIII, 329 Seiten Gr.-8°. Gewicht 635 g. RM 54.—

Interessenten: Vor allem die Bezieher des am 26. Aug. 1929 erschienenen elften Bandes, Bericht über das Jahr 1927, denen der neue Jahrgang unverlangt

zur Fortsetzung

zu senden ist, daneben alle Abonnenten des „Zentralblatt für die gesamte Kinderheilkunde“, für das der Jahresbericht das unentbehrliche Jahresregister bildet. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Abnehmer sind ferner Kinderärzte, die noch nicht Abonnenten des Zentralblattes sind, sowie Bibliotheken, Institute u. Krankenhäuser.

Bestellzettel anbei.

**BERLIN,** Anfang Oktober 1930.



**JULIUS SPRINGER**

## Nagel — v. Michelscher Jahresbericht Ophthalmologie.

Herausgegeben von Professor Dr. O. Kuffler-Berlin und Privatdozent Dr. W. Rohrshneider-Berlin.

Fünfundvierzigster Jahrgang / Zweiter Teil. **Bericht über das Jahr 1915.** 1930. XII, 365 Seiten Gr.-8°. Gewicht 700 g. RM 57.—

In den Nachschlagewerken der ophthalmologischen Literatur klappt bisher die Lücke der Kriegsjahre, die sicher von vielen wissenschaftlich Arbeitenden oft peinlich empfunden wurde. Mit dem Erscheinen der Ergänzungsbände beginnt sich diese Lücke zu schließen.

Interessenten: In erster Linie die Bezieher des am 15. 7. 1929 erschienenen 1. Teils des 45. Jahrgangs, Bericht über das Jahr 1914, denen der neue Teil unverlangt

zur Fortsetzung

zu senden ist. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

## Jahresbericht Veterinärmedizin.

Unter Mitwirkung von hervorragenden Fachgelehrten. Herausgegeben von Prof. Dr. K. Neumann-Kleinpaul-Berlin und Prof. Dr. O. Zietzschmann-Hannover.

Neunundvierzigster Jahrgang: **Berichtsjahr 1929.** 2 Hälften. 1930. X, VII, 1405 Seiten Gr.-8°. Gewicht 2850 g. RM 114.—

Interessenten: In erster Linie alle Bezieher des am 28. September 1929 erschienenen 48. Jahrganges (Jahr 1928), denen ich den neuen Jahrgang unverlangt

zur Fortsetzung

zu liefern bitte. Abnehmer sind ferner alle Dozenten der Veterinärmedizin, die beamteten Veterinäre, die tierärztlichen Institute sowie die Landwirtschaftskammern. Nichtabgesetztes wird innerhalb angemessener Frist zurückgenommen.

Die Mitglieder der Wirtschaftsgenossenschaft deutscher Tierärzte erhalten bei direktem Bezug durch die Wirtschaftsgenossenschaft den Jahresbericht zu einem Vorzugspreis.

Behörden kann bei Aufgabe von Sammelbestellungen, die auch durch den Buchhandel ausgeführt werden können, auf den Bezugspreis des Jahresberichtes einen Nachlaß von 20% gewährt werden.

## Handbuch der Bodenlehre.

Herausgegeben von Dr. E. Blanck, o. ö. Professor und Direktor des Agrarkulturchemischen und Bodenkundlichen Instituts der Universität Göttingen.

Fünfter Band: **Der Boden als oberste Schicht der Erdoberfläche.** Bearbeitet von Dr. F. Giesecke-Göttingen, Professor Dr. A. Kumm-Braunschweig, Professor Dr. S. Passarge-Hamburg, Professor Dr. L. Rüger-Heidelberg, Geheimrat Professor Dr. K. Sapper-Würzburg, Professor Dr. H. Stremme-Danzig-Langfuhr, Dr. E. Wasmund-Langenargen (Bodensee). Mit 103 Abbildungen. 1930. VII, 483 Seiten Gr.-8°. Gewicht 1060 g; gebunden Gewicht 1300 g.

RM 52.—; gebunden RM 55.—

Das Werk wird 10 Bände umfassen, die voraussichtlich im Jahre 1931 abgeschlossen vorliegen werden. Gesamtumfang etwa 4000 Seiten. Preis des Gesamtwerkes etwa RM 350.— bis RM 400.—

Jeder Band ist einzeln käuflich.

Interessenten: Bodenkundler, Geologen, Mineralogen, Geographen, Klimatologen, Agrarkulturchemiker, Botaniker, Pflanzenphysiologen, wissenschaftlich gebildete Forst- und Landwirte, staatliche und private Forstverwaltungen, Forstliche und Landwirtschaftliche Hochschulen und Institute sowie deren Bibliotheken.

Beachten Sie bitte die Fortsetzungslisten!



*Am 7. Oktober wird ausgeliefert*



NEUGEBAUER — TROLL  
**HANDBUCH DER  
 ORIENTALISCHEN TEPPICHKUNDE**

14., gänzlich neu bearbeitete Auflage :: 27.—32. Tausend  
 (Hiersemann's Handbücher, Band IV)

Oktavband in Ganzleinen. Mit 16 mehrfarbigen und 128 einfarbigen  
 Tafeln, 8 Motivblättern und 1 Karte. VIII, 111 Seiten mit 5 Textfiguren  
 Preis RM 12.—

Das Handbuch der orientalischen Teppichkunde von Neugebauer ist heute das bekannteste Teppichbuch. Obwohl es seit der Erstausgabe von 1909 bisher nicht verändert wurde, sind in diesen 21 Jahren 26000 Exemplare verkauft worden. Zum ersten Male erscheint nun der »Neugebauer« in gänzlich veränderter Gestalt. Die neue Ausgabe ist so verbessert und verschönert worden, daß jeder Freund der alten Auflage auch das Buch in seiner neuen Form erwerben wird. Der Herausgeber der neuen Bearbeitung ist der Wiener Teppichexpert Siegfried Troll. Er hat den Text auf den Stand der heutigen Teppichforschung gebracht. Die Abbildungen wurden auf 128 Kunstdrucktafeln an den Schluß des Buches gestellt. 15 Bilder wurden neu eingefügt. Sämtliche Abbildungen sind viel klarer und schärfer geworden. Die 16 Farbentafeln und die Karte wurden beibehalten, die Motivblätter nach Zeichnungen des Herausgebers gänzlich verändert. Das Buch erhielt nach Entwurf von Karl Stratil einen hübschen Einband in Indanthren-Ballonleinen. Das Werk ist im ganzen stärker geworden. Trotz dieser viel besseren Ausstattung und des wertvolleren Inhaltes ist der bisherige Verkaufspreis nicht überschritten und der Preis der 1. Auflage (20.—) sogar unterboten worden. Dadurch wird auch der neue Neugebauer-Troll das Standardwerk für die Teppichliteratur bleiben und noch mehr als Geschenkbuch gekauft werden.

*Die zurückliegenden Bestellungen werden am Tage der Ausgabe erledigt.*



VERLAG KARL W. HIERSEMANN · LEIPZIG



Vierhundert Jahre Kriegsschuld!



*Georg Glockemeier*

## Künftige Kriege Preußischer Militarismus

Groß-Oktav. 132 Seiten und 2 Karten. Geh. RM 4.—, Leinen RM 6.—

Das Schlagwort, das von unseren Gegnern so oft, so nachhaltig und mit solchem Erfolg in die Welt geschleudert wurde, daß es sogar in unseren eigenen Zeitungen wiederkehrt: »Der preußische Militarismus«. Ist dieser Militarismus wirklich eine preußische Reservatdomäne? Gibt es heute, hat es nicht früher, hat es nicht immer Völker gegeben, die weitaus »preußischer« und »militärischer« waren als Deutschland? An Hand nackter Tatsachen, kalter Zahlen zeigt das Buch auf, wo wir die wahren Militaristen in der Welt zu suchen haben: Ein Buch, das endlich geschrieben wurde zum Zolle der Wahrheit.

Ⓜ

A M A L T H E A - V E R L A G

# DER <sup>Ⓜ</sup> CICERONE

HERAUSGEBER PROF. DR. GEORG BIERMANN

**XXII. JAHRGANG** Ausgabe mit English Supplement und Versteigerungsergebnissen. Das vierte Quartal wird am 8. X. durch das

**OKTOBER-DOPPELHEFT** eröffnet. Ca. 50 Abbildungen, 1 Farbtafel

**I N H A L T:** Max J. Friedländer: Über die Anfänge des Malers Lucas van Leyden  
Tancred Borenius: An unpublished work by Alvise Vivarini / Friedrich Winkler: Der neue Bertram-Altar in Hannover / Erich Römer: Zur Eröffnung des Deutschen Museums.

**R U N D S C H A U:** Aus den Museen / Kostbarkeiten aus den preußischen Schlössern  
Berliner Ausstellungen / Kommende und Stattgehabte Versteigerungen (C. G. Boerner, Hollstein & Puppel, Figdor usw.) / Kunstliteratur.

Befreundeten Firmen liefern wir das Heft in einzelnen Exemplaren auch à cond.

**KLINKHARDT & BIERMANN · BERLIN W10**

# DAS TIER IM BILD

## BAND 3

# KAMPF UMS DASEIN

Nachdem von den ersten Bänden unserer Buchreihe Das Tier im Bild: „Aus der Kinderstube der Tiere“ und „Liebespiele der Tiere“ die ersten Auflagen mit über 7000 Exemplaren fast vergriffen sind, erscheint jetzt der Schlußband in der gleichen Ausstattung mit 112 Tafeln und Text von Dr. Adolf Heilborn. Es ist zugleich das schönste und spannendste Tierbuch überhaupt, das sich im Gegensatz zu anderen Büchern dieser Art nicht auf die Wiedergabe mehr oder weniger guter Tieraufnahmen beschränkt, sondern in jedem Einzelbild eine fesselnde bewegte Handlung von oft höchster dramatischer Wirkung reproduziert. Ein Buch, das die Qualität der ersten „Tier im Bild“-

Ⓜ Bände noch übertrifft. Ⓜ  
Ganzleinen RM 15.-, Halbleder RM 20.-



# BREHM VERLAG BERLIN

• DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT •

DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT •

DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT •

Deutsche Buch-Gemeinschaft G.m.b.H., Berlin

Soeben erscheint:

A N T O N G A B E L E

Im Schatten  
des Schicksals

Roman

Vorwort von Hermann Stehr

Einband von Professor Ernst Böhm

323 Seiten. Halblederband

4<sup>90</sup>

Das Werk erhielt den

Jugendpreis  
Deutscher Erzähler

(Zehntausend Mark) für das Jahr

1929

Auslieferung durch H. Haessel, Leipzig

2

• DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT • DEUTSCHE BUCH-GEMEINSCHAFT •

# 4 NEUE ULLSTEIN-SONDERHEFTE

erscheinen am 16. Oktober



## Bowlen, Cocktails!

Auf vielfachen Wunsch! Von Erdbeer- bis zur „Resedabowle“, von Manhattan-Cocktail bis zum Champagner-Cobbler ist alles da — oder wünscht vielleicht jemand einen raffinierten (wenn auch nicht kostspieligen) „mixed drink“ aus Eiern, Milch, Siften und Alkohol oder ein „Herzaugebowle“, einen Punsch romain, einen lockeren Flip — alle Wünsche werden befriedigt! 75 Pfennig

## Selberschneidern

Ein Leitfaden für das Selberschneiden im Hause von A-Z, in diesen schweren Zeiten notwendiger denn je. Hier wird die Kunst der Schneiderei ganz leicht gemacht. In Wort und Bild wird den Anfängern alles eindringlich erklärt: Was für Handwerkzeug man benutzt, was man maß nimmt, wo man mit der Hand, wo mit der Maschine nähen soll. Wie man die Nähte sitzen? Wie wird gebügelt? Wie anprobiert? Welche Arbeit liegt zwischen der ersten und zweiten, welche zwischen der zweiten und dritten Anprobe? Der ganze Werdegang des Kleides wird beschrieben, und ein echter „sprechender“ Ullsteinleitfaden liegt gratis bei. 1 Mark 25

## Wollkleidung

Dieses Heft mit seinen 40 bunten, zum Teil sogar vierfarbigen Modellen für Jumper und Westen, Kleider und Mäntel, Schals und Pullovers bietet der Liebhaberin von Wollarbeit eine reiche Fülle von Ausgängen für jede Jahreszeit, für jeden Sport und für jeden Geschmack. Ein großer Schnittmusterbogen liegt dem schönen Heft (Preis 1 Mark 25) gratis bei.

## Macht Euch endlich frei

Das Titelbild sagt eigentlich alles: das „Gefängnis“ des modernen Haushalts hält die moderne Hausfrau nur noch für den halben Tag fest! Dies neue Sonderheft will aus geplagten Wesen fröhliche Menschen machen, denen mehr Zeit und Frische übrigbleibt als bisher. Es verhilft zu einem unzureichend durchdachten Arbeitsplan, der die Last der Arbeit zur Lust macht, die Kräfte schont und die Arbeitszeiten auf ein Minimum reduziert. Die moderne Ehefrau, die auf ihre Frei-Nachmittage und ihr Wochenende nicht verzichten will, wird dieses befreiende Ullsteinheft freudig begrüßen. 1 Mark 25

Bestellen Sie reichlich auf dem anliegenden Zettel!

Im Oktober erscheinen drei weitere Bände unserer

# Jacob Burckhardt= Gesamtausgabe

Unter Benützung des Nachlaß-Archivs herausgegeben von  
Emil Dürr, Werner Kaegi, Albert Deri, Felix Stähelin, Hans Trog †, Heinrich Wölfflin

Zuerst gelangt zur Ausgabe Band 12

## Beiträge zur Kunstgeschichte von Italien

Herausgegeben von Heinrich Wölfflin

In zwei bis drei Wochen folgen Band 8 und 9

## Griechische Kulturgeschichte

Erster und zweiter Band. Herausgegeben von Felix Stähelin

(Der dritte und vierte Band [Band 10 und 11 der Gesamtausgabe] folgen in zwei bis drei Monaten)

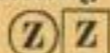
Der von Wölfflin herausgegebene Neudruck der „Beiträge“ beruht auf einem genauen Textvergleich mit den Manuskripten des Burckhardt-Archivs, soweit sie erhalten sind. Eine Einleitung Wölfflins gibt interessante Aufschlüsse über die Entstehungsgeschichte des Werkes.

Die Griechische Kulturgeschichte gelangt in der Gesamtausgabe, im Gegensatz zu andern Neudrucken, völlig ungekürzt zum Abdruck. Der Herausgeber hat mit größter Sorgfalt unter Zugrundelegung der Handschriften alle Text- und Zitatfehler des ersten Druckes ausgemerzt und übergibt die Neuausgabe der Öffentlichkeit in einer gereinigten Gestalt. In einer auf umfangreicher Auswertung des Nachlasses beruhenden Einführung schildert er Werden und Entstehen des Werkes, das bei aller Überholtheit in Einzeldingen noch heute die unübertroffene Schau griechischen Lebens darstellt.

Früher sind erschienen:

- Band 1 **Frühe Schriften.** Herausgegeben von Hans Trog und Emil Dürr
- Band 2 **Die Zeit Constantins des Großen.** Herausgegeben von Felix Stähelin
- Band 5 **Die Kultur der Renaissance in Italien.** Herausgegeben von Werner Kaegi
- Band 7 **Weltgeschichtliche Betrachtungen / Historische Fragmente aus dem Nachlaß.** Herausgegeben von Albert Deri und Emil Dürr

Die Ausgabe umfaßt 14 Bände. Preis eines jeden Bandes in Leinen M 12.—, in Halbleder M 15.—  
Einzelbände werden nicht abgegeben. Die Bestellung verpflichtet zur Abnahme des ganzen Werkes



Deutsche Verlags-Anstalt Stuttgart und Berlin  
(Für die Schweiz: Benno Schwabe & Co., Verlag, Basel)

*Kein langes Überlegen mehr!*

**Der typische Fall:** Ihr(e) Kunde(in) sucht ein hübsches Buch als Geschenk für sie (für ihn). Es soll ein wirklich moderner Unterhaltungsroman von Niveau sein, aber nicht teurer als RM 5.—, etwas Besonderes, Ausgesuchtes.

**Die ideale Lösung:** Eines der aparten Bücher aus der „Reihe Universitas“, immer gut, immer modern, immer RM 4.80. Also das Richtige in Qualität und Preis!

**Reihe Universitas**  
Moderne Romane  
GANZLEINEN **4.80**

Verzeichnis siehe  Z

**Universitas Deutsche Verlags-Aktiengesellschaft Berlin W 50**



Am 15. Oktober 1930 feiert die Welt den 2000. Geburtstag Vergils

*Vor kurzem ist erschienen:*

# WALTER WILI / VERGIL

VIII, 148 Seiten gr. 8°. Geh. RM 4.50, in Leinen RM 6.50

Neue Züricher Zeitung: „Aus dem hermetischen Für-sich-sein der Altphilologie tritt dieses Buch heraus und spricht zu uns mit der großen Unbefangenheit, freilich auch dem Takt eines Künstlers, der alle Mühsal der Wissenschaft verbirgt, ohne sich ihr zu entfremden... Kein Philologenhader schmälert die positive Haltung des Buches. Bezaubert legen wir es aus der Hand — und im Bücherschrank in die Nähe der Gundolf'schen Werke.“

Z

**C.H. BECK'SCHE VERLAGSBUCHHANDLUNG MÜNCHEN**

**Einmal kauft sie jeder Ihrer Kunden: die „Rechtsauskunft für Jedermann!“**

Kein unhandliches Rechtsauskunftsbuch mehr, sondern jede Frage für sich übersichtlich in einem kleinen Heft.

Keine umständliche, für Laien unverständliche systemat. Anordnung, sondern praktische Darstellung unter alphabetischen Stichworten.

**1. Verlobnis, Ehe, Eheauflösung**

42 Stichworte, 32 Seiten

Z

Nur 50 Pfennige!

Z

**W. Kohlhammer, Stuttgart**

*Täglich 5 Gramm Morphin*

DEUTSCHE VERLAGSGESELLSCHAFT  
STUTTGART

UNION



*Ausgabe erfolgt soeben!*

Der neueste Roman von

**Jakob Schaffner**


dem Träger des Großen Schweizer Schillerpreises 1930:

**Die Jünglingszeit des  
Johannes Schattenhold**

vollendet die mit „Johannes“ und „Konrad Pilater“ begonnene einzigartige Trilogie vom Werden eines Menschen und Dichters aus eigener Kraft und bildet

**die Krone der autobiographischen  
Dichtungen Schaffners.**

Der Roman weist alle Vorzüge Schaffnerscher Erzählkunst auf: seine natürlich-lebendige, deutschgründliche Gestaltung, die Weite und Tiefe seines Weltbildes, seinen besonderen Humor und seine, den Rhythmus jedes Satzes, den Klang des einzelnen Wortes bewußt und streng abstimrende Sprachmeisterschaft.

Dem deutschen Sortiment zu besonderer Verwendung empfohlen. Bitte Fenstermaterial und neuen Prospekt für Schaffner anfordern! 

Preis: Broschiert RM. 5.—, in Leinen RM. 7.50.



Auf Grund der eingegangenen Bestellungen wurde heute ausgegeben:

## Kriegsrüstung und Kriegswirtschaft

Bearbeitet im Reichsarchiv

Zwei Teile

1044 S. mit 8 Karten u. Ausschlagtafeln

In Ganzleinenbänden . . RM 60.—

In Halblederbänden . . RM 68.—

Bei Subskription auf diese und die folgenden Bände der Sonderreihe ist ein ermäßigter Vorzugspreis von RM 45.— für die Ganzleinenausgabe festgesetzt.

Diese wichtige Neuerscheinung des Reichsarchivs behandelt in erschöpfender, durch wichtige, bisher unveröffentlichte Dokumente ergänzter Form den Ausbau der deutschen Kriegsrüstung in militärischer, wirtschaftlicher und finanzieller Hinsicht. In ihm finden auch die beruflichen Verdienste des alten Beamtentums gerechte Würdigung.

Gestützt auf eine Fülle amtlichen Quellenmaterials wird in dem Werke zugleich mit unwiderleglicher Beweisraft

die Behauptung der Mantelnote des Friedensvertrages v. Versailles erschüttert, daß Deutschland zur Erreichung der Vorherrschaft in Europa planmäßig „auf den Krieg hingearbeitet“ und ihn „nach höchster Steigerung seiner Rüstung bewußt entfesselt“ habe.

Das hochbedeutende amtliche Geschichtswerk zählt zu den hervorragendsten Erscheinungen auf politischem, wirtschaftlichem und militärischem Gebiete und wird das allergrößte Aufsehen in unserem Vaterlande wie im Auslande erregen.

(Z)

E. S. Mittler & Sohn / Berlin SW 68

## ZUR ANGLISTIK

In Kürze erscheinen:

### Der Englische Frühhumanismus

Ein Beitrag zur englischen Literaturgeschichte  
des 15. Jahrhunderts

von

Walter F. Schirmer

o. ö. Professor an der Universität Tübingen

184 S. gr.-8<sup>o</sup>. Geheftet M. 12.—

Über den englischen Frühhumanismus ist bisher nur in Gesamtdarstellungen des Humanismus oder in größeren Literaturgeschichten und deshalb mit vereinfachender Kürze, meist früher Gesagtes wiederholend, geschrieben worden. Einer gesonderten Darstellung des Frühhumanismus kommt daher doppelte Bedeutung zu: einmal erklärt sie die Sonderstellung des englischen Humanismus durch sorgfältiges Auseinanderlegen der Anfänge, zum anderen fällt damit Licht auf die bisher im Dunkel gebliebene Literatur des englischen 15. Jahrhunderts, jene Zeit des ausgehenden Mittelalters, die heute mehr als manche spätere Periode zum Gegenstand eingehender Untersuchungen auffordert.

\*

### Samuel Butler der Jüngere

von

Paul Meissner

Privatdozent an der Universität Berlin

200 S. gr.-8<sup>o</sup>. Geheftet M. 14.—

Der Verfasser versucht Butler aus seiner Zeit heraus verständlich zu machen und zeigt, mit welchen geistigen Strömungen er sich auseinandersetzen hatte. Im Vordergrund der Untersuchung steht die problemgeschichtliche Seite, doch wird das Biographische soweit herangezogen, als es zum Verständnis der mit Butlers Werk verbundenen Probleme notwendig ist. Gezeigt wird die große Bedeutung, die Butler als Anreger für die jüngste englische Kultur und Literatur gehabt hat, sodaß das Buch auf weite Strecken hin eine Geistesgeschichte des ausgehenden Victorianismus bildet.

\*

Vor kurzem erschien:

### Robert Browning und die Antike

von

Robert Spindler

Privatdozent an der Universität München

752 S. gr. 8<sup>o</sup>. Geheftet M. 50.—

In dieser umfangreichen Studie versucht der Verfasser eine erschöpfende Gesamtdarlegung der Beziehungen Brownings zur Antike; Brownings Verhältnis zur griechischen und römischen Literatur sowie seine Stellung zur antiken Kultur überhaupt, also auch zur Philosophie und Kunst, werden zum ersten Mal aufs gründlichste erforscht.

(Z)

Bernhard Tauchnitz, Leipzig

**Kein Modebuch! • Ständiger Absatz sicher!**

Acht Monate nach dem ersten Erscheinen  
vierte und fünfte Auflage

# Lehrgang der Gesprächs- führung und Redetechnik

von

**Dr. Fritz Gerathewohl**

Lektor für Redekunst an der Universität München

RM 8.- ord.

## Einige Urteile:

**Vossische Zeitung:** Wirklich ein Praktikum, das soweit helfen kann, wie ein Buch es in diesen Dingen überhaupt vermag.

**Deutsche Allgemeine Zeitung:** Was den Lehrgang besonders anziehend macht, ist die Bewältigung der großen Aufgabe in Form eines an sechs Abenden abzuhaltenden Lehrgangs. Vertreter vieler Stände kommen zu Wort und werden sich in lebendig geführter Wechselrede über die Praxis des Redens, der Gesprächsführung und Verhandlungstechnik klar, wobei Einwände nicht außer acht gelassen, sondern zur Beleuchtung und Hervorhebung des richtig Erkannten häufig herangezogen werden. Hier, wie überhaupt in der kurzweilig angeordneten Stoffdarbietung erweist sich die pädagogische Fähigkeit des Verfassers, die den Leser nie müde werden und ihn das Buch als stets heranziehende Lektüre lieb gewinnen läßt.

**Berliner Börsenzeitung:** Man legt dieses Werk mit dem Bewußtsein aus der Hand, für seinen Umgang mit Menschen eine Schulung genossen zu haben, die für den Erfolg fast jeder beruflichen Arbeit die bestmöglichen Aussichten bietet.

**München-Augsburger Abendzeitung:** Der Lehrgang ist aus einer umfassenden Praxis herausgewachsen und verrät dies in jedem Abschnitt.

**Chemnitzer Allgemeine Zeitung:** Allgemeinverständlich, lebendig, frisch und in origineller Form geschrieben, enthält der Lehrgang eine derartige Fülle von Anregungen aller Art, daß selbst der erfahrenste Redner oder Verhandlungsleiter wertvolle Hinweise daraus entnehmen kann.

**Deutsche Beamten-Zeitung:** Dieses Werk verdient die Beachtung aller Kreise.

**Hochschulwissen:** . . . ein besonders wertvoller Behelf in der Hand des Lehrers.

**Deutsche Richterzeitung:** Dem Richter, dem Staatsanwalt und dem Rechtsanwalt besonders warm empfohlen.

**Deutsche Arbeitgeberzeitung:** . . . wie kein anderes geeignet, dem Politiker, Beamten und Geschäftsmann die Regeln zu vermitteln, die erst den Redner ausmachen.

**Welt des Kaufmanns:** Es ist die eindrucksvollste, geschlossenste und reifste Arbeit, die uns unter der Literatur dieser Art bisher begegnet ist.

**Zentralblatt der Christlichen Gewerkschaften:** Eine wertvollere Schrift über Gesprächsführung und Redetechnik als dieser Lehrgang ist uns nicht bekannt.

**Wir unterstützen Sie gern mit Prospektmaterial und Plakaten**

☐

**Verlag Parcus & Co., München**

☐

Buch- und Kunstverlag **Gerlach & Wiedling, Wien I**, Elisabeth-Straße 13

empfehlen ihre Herbst-Neuigkeiten und zwar:

**Z** das moderne Bilderwerk  
**Salzburg Stadt und Land**

»Der Städte und Landschaften« erster Band

von

**Hans Hofmann-Montanus** und **Max Elsler**

Herausgegeben im Einvernehmen mit der  
**Salzburger Landesregierung**

Vorwort von Landeshauptmann **Dr. Franz Rehrl**

40 Seiten Text und 160 Bilderseiten in ff Autotypiedruck  
 mit dreisprachigem Tafeltext

Grossquartformat

**In künstlerischem Ganzleinenband RM 12.—**

Geistvolle Interpretation aus berufener Feder vervollständigt die zauberhafte Wirkung, welche die Wunder der Natur und die Werke der Kunst durch ihre vollendete Darstellung im Landeskinde wie im Besucher hervorrufen.

**Z** das grosse archivalische Werk  
**Die Reichsregisterbücher  
 Kaiser Karls V.**

herausgegeben vom

**Kaiser Wilhelm-Institut für deutsche Geschichte**

in Verbindung mit dem

**Haus-, Hof- und Staatsarchiv in Wien**

nach amtlichen Vorarbeiten vollendet von

**Lothar Gross**

**Kompl.** Lieferung I—VII in einem Band, 310 Seiten  
 Grossquart . . . . . RM 30.—

Gesondert erhältlich:

Lieferung I, Seiten 1—48 des ganzen Werkes RM 6.—

Lieferung II—VII, Seiten 49—310 des ganzen  
 Werkes . . . . . RM 26.50

Dieses Regestenwerk umfasst die Jahre 1519—1556, bespricht einleitend die Handschriften sowie die amtliche Terminologie und schliesst mit einem Anhang der Vorurkunden sowie einem mehr als dreihundert Spalten umfassenden Index der Orts- und Personennamen.

Interessenten: Staats- und Landesämter und Vertretungen, Hochschulen und Gelehrte Gesellschaften, Geschichtsforscher und Geschichtsschreiber, Archivstellen sowie alle öffentlichen u. privaten Bibliotheken des In- u. Auslandes.

**Geologische Spezialkarte  
 von Baden**

Herausgegeben von der badischen geologischen Landesanstalt.  
 Nebst Erläuterungen.

Gr. 8°. Kommissions-Verlag. Jedes Blatt unaufgezogen mit  
 Erläuterungen je 5 Mark.

Es liegen weiter vor:

Blatt 2 und 3: **Nalzig und Wertheim**

Erläuterungen von **Ludwig Erb**. Mit Beiträgen von **C. Schnarrenberger**, **O. M. Reis** und **M. Schuster**. Mit einer Tafel und 6 Phototypen. (VI u. 46 S.)

Blatt 25: **Zwingenberg**

Erläuterungen von **Walter Hagemann**. Mit drei Tafeln und einer Abbildung im Text. (IV u. 58 S.)

Blatt 35: **Dallau** (Württembergisch: Nr. 8, Bl. Siglingen)

Erläuterungen von **W. Spitz**. Mit 1 Textkarte und 3 Bildern. (IV u. 72 S.)

Blatt 59: **Bauschlott**, Württembergisch Otisheim (Nr. 41)

Erläuterungen von **Richard Brill**. Mit 3 Textabbildungen und 2 Bildertafeln. (IV u. 58 S.)

**HERDER & CO / FREIBURG IM BREISGAU**

**Deutschlands tragische Zukunft**

Im 31.—40. Tausend erschien:

**Revolution 1933**

von \* \* \*

Kart. RM. 2.80, Leinen RM. 4.—

**Z**

„Aus der Konstruktion dieses Zukunftsbildes geht zweifellos hervor, daß wir es mit einem ausgezeichneten Kenner unseres sozialen und wirtschaftlichen Lebens zu tun haben.“

Dresdner Nachrichten, Leitartikel.

**Ein Duzend Exemplare sofort in die Auslage!**

**Brunnen-Verlag / Karl Winkler / Berlin**

*In Kürze erscheint:*

# Rudolf Greinz

## Der Turm des Schweigens

Roman

328 Seiten Umfang. Brosch. RM 4.50, Leinen RM 6.50, Halbleder RM 11.—

★

Südland ist Sehnsucht, Ziel und Erfüllung der deutschen Seele seit Jahrhunderten. Kein Wunder, daß die **großen Südlandsromane** von Rudolf Greinz Gemeingut des ganzen deutschen Volkes geworden sind. Sein Roman „Allerseelen“ hat das hundertste Tausend überschritten. Auch dieses neue Werk ist erwachsen aus dem Zauber des Südlands und trägt alle **Elemente eines zweiten „Allerseelen-Erfolges“** in sich. — Die große Symphonie einer leidenschaftlichen Liebe kann dieser in Meran, Venedig und Rom spielende Roman genannt werden, der von einer hinreißenden Spannkraft getragen wird. Der Liebesroman der berückend schönen Contessa Cecilia Metella Rubini und des jungen Tiroler Liederspielers Walter Spielmann wird unzählige Herzen ergreifen, in seinen Bann ziehen und unvergeßlich bleiben. **Ein Meisterwerk deutscher Romantik** und gleichzeitig ein Werk von vollblütiger junger Kraft und Lebenswahrheit nimmt uns gefangen, wird zum leuchtenden und berauschenden eigenen Miterleben, wächst in Jubel und Trauer, in Innigkeit und Blut, in seiner ganzen überwältigenden Stimmung zu einem **deutschen Frauenroman von seltener Größe, seelischer Macht** und bezwingender Eigenart empor. Das Schicksal der beiden Liebenden türmt sich zu einem gewaltigen Drama von Schuld und Sühne, das unser tiefstes Mitgefühl erregt.

Ⓜ

L. Staackmann Verlag / Leipzig

Ⓜ

Auslieferungstellen: für Berlin: E. Glogig, Berlin SW 68, Charlottenstraße 86 — für Wien: Schubertthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22 — für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich (Schweiz), Mythenstr. 17 — für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Barossiu 1

*In Kürze erscheint:*

# Alfred Huggenberger

## Die Frauen von Siebenacker

Roman ca. 300 Seiten Umfang

Neu-  
gefasste



Zum Preis von nur  
RM 3.20 (Fr. 4.—)

## billige Volksausgabe

★

Den Wünschen einer treuen, von Jahr zu Jahr wachsenden Gemeinde von Freunden und Verehrern entsprechend bringen wir „Die Frauen von Siebenacker“, einen der besten und wertvollsten Romane des hervorragenden Schweizer Dichters, in einer neubearbeiteten **billigen Volksausgabe**. Der niedrige Preis dieses Werkes soll dem Dichter, der zur Volkstümlichkeit wie kaum ein anderer berufen ist, auch jene Kreise erschließen, die bisher abseits standen. Die Ausstattung entspricht durchaus dem heutigen Standard moderner, qualitativer Buchkunst. Der Band (Druck auf weißem, holzfreiem Papier, in Leinen gebunden) wird mit einem zweifarbigen, wirkungsvollen Umschlag versehen werden und eignet sich infolge

**besonders günstiger Rabattsätze  
zum Massenvertrieb.**

Ⓩ L. Staackmann Verlag / Leipzig Ⓩ

Kustlieferungstellen: für Berlin: E. Globig, Berlin SW 68, Charlottenstraße 88 — für Wien: Schuberthaus-Verlag, Wien IX, Währingerstraße 22 — für die Schweiz: Grethlein & Co., Zürich (Schweiz), Rhythenstr. 17 — für Ungarn: Bela Somlo, Budapest IV, Varisju 1

# C. Leonard Woolley

# UR UND DIE SINTFLUT



● Sieben Jahre Ausgrabungen in Chaldäa, der Heimat Abrahams

Mit 92 Abbildungen, einer Karte und einem Plan von Ur

Geheftet . . . . M. 6.50

Ganzleinen . . . M. 8.—

**Der Dortmunder Generalanzeiger schreibt:**  
...Die phantastischen Königsbauten des alten Babylon, künstliche Berge mit Riesentreppen, die Schätze Nebukadnezars, Mosaiken, Schritttäfelchen, Badezellen, Häuser aus Abrahams Zeit, Waffen, Schmuck — eine gewaltige Fülle des Neuen, Wunderbaren, Überwältigenden. Die Märchenfreude des Kindes überfällt den Laien beim Lesen dieses ausgezeichneten Buches.  
Dr. U.

Die gesamte deutsche Presse bringt eingehende Besprechungen u. Textproben

Nutzen Sie das steigende Interesse, das die gebildete Welt diesem Werk entgegenbringt

Lassen Sie das Buch nicht aus Ihren Auslagen verschwinden!



Wirkungsvolles buntes Plakat (Größe 23 x 32 cm) steht unberechnet zur Verfügung!

Auslieferung für Österreich: A. Hartleben, Abt. Auslieferung deutscher Verleger, Wien

## F. A. BROCKHAUS · LEIPZIG

Haben Sie genügend Werbemittel bestellt?

**MEYERS LEXIKON**

VOM 12.-19. OKTOBER  
**WERBEWOCHE**  
mit Schaufenster-Wettbewerb

**2000 RM Barpreise**

**BIBLIOGRAPHISCHES INSTITUT AG. LEIPZIG**

EIN GRIFF GENUG! VON A-Z VOLLSTÄNDIG 12 BÄNDE

Z

Zum Versand liegt bereit:

## Das Auslandsgeschäft vom Gesichtspunkt des industriellen Stammhauses

von

Dr.-Ing. Kurt Lubowsky

Oberingenieur der AEG, Übersee-Abtlg.

Preis, reich illustriert, RM 2.—

Der Verfasser legt hierin seine großen Erfahrungen nieder und macht mit den Bedingungen vertraut, die heute der Ingenieur-Kaufmann und Projekten-Ingenieur erfüllen muß, um erfolgreich zu exportieren. Gleichzeitig zeigt der Autor auch, indem er ein Exportgeschäft vom Projekt bis zum Abschluß abrollen läßt, wo die Schwierigkeiten liegen und wie diese zu beheben sind.

Die mit so souveräner Beherrschung des Stoffes geschriebene Abhandlung ist berufen, viel Aufklärung zu schaffen und wird daher weite Verbreitung finden.

Wir bitten zu verlangen.

Z

Leipzig C 1 J. J. Arnd, Verlagsbuchhandlung

## Druckfertige Korrekturen

von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schriftleitung des Börsenblattes** zu senden.

# U.-B. Schullektüre

**Reclams Universal-Bibliothek aufgeteilt in den folgenden Fachkatalogen:**

**Was ist vorgeprüft?** Ratgeber für Prosalectüre im Deutschunterricht von Goethe bis zur Gegenwart, herausgegeben von Dr. Walther Hoffstaetter. (Für Lehrer höherer Lehranstalten.) 16 Seiten, Format 19,5 × 14,5 cm, Gewicht 14 g.

**Der Konzentrationsgedanke im modernen Unterricht.** Werbeschrift mit Bücherliste. (Für Lehrer höherer Lehranstalten.) 8 Seiten, Format 19,5 × 14,5 cm, Gewicht 6 g.

**Kulturfundlicher Führer** durch Reclams Universal-Bibliothek. Lese Stoffe und Quellen für die höheren Schulen. (Nur für Lehrer und Erzieher.) 44 Seiten. Format 19,5 × 14,5 cm, Gewicht 31 g.

**Buch und Schule.** Die neue Lage auf dem Gebiete des literarischen Unterrichts. (Für Lehrer an Mittel- und Volksschulen.) 36 Seiten, Format 19,5 × 14,5 cm, Gewicht 24 g.

Sie verpflichten Ihre Lehrerkundschaft durch Übersendung dieser Kataloge! Abgabe in mäßiger Anzahl kostenlos.

**PHILIPP RECLAM JUN. LEIPZIG** Z

# NEUE BÜCHER über die DEUTSCHE REICHSBAHN

Die Reichsbahn, der größte Arbeitgeber Deutschlands, führt durch ihre Beschaffungen der deutschen Industrie und Wirtschaft laufend Aufträge zu. In der Konkurrenz mit anderen Verkehrsmitteln stehend, entwickelt sie ihre Einrichtungen nach modernsten Ansprüchen und paßt sie immer vollkommener den Wünschen ihrer Kunden an. Die Zusammenfassung der verschiedenen Länderbahnen in dem Unternehmen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft stellte umfangreiche Aufgaben der Vereinheitlichung und der Rationalisierung. Es wird der Allgemeinheit sehr wertvoll sein, durch neue Bücher unseres Verlages in diese Probleme, Maßnahmen und Leistungen der Reichsbahn Einsicht zu nehmen.

## FORTSCHRITTE UND PROBLEME IN DER RATIONALISIERUNG DES REICHSBAHNBETRIEBES

von M. Leibbrand, Reichsbahndirektionspräsident, 27 S. RM. 2.25.

Die Schrift behandelt auf knappem Raum einige wichtige Fortschritte, besonders des Betriebsdienstes. Erwähnt seien: Das Problem der Leistungsfähigkeit der Lokomotiven, der Ladefähigkeit der Güterwagen, Erhöhung der Tragfähigkeit der Brücken, Normung der Bauarten der Güterwagen sowie die Einrichtung der leichten Güterwagen. Interessenten sind besonders die Industrie, Lokomotiv- und Waggonfabriken, ferner Volkswirtschaftler, Techniker usw.

## BETRIEBSKOSTENRECHNUNG UND SELBSTKOSTENERMITTLUNG BEI DER DEUTSCHEN REICHSBAHN

von Dr.-Ing. K. Tecklenburg, Reichsbahndirektor, 64 S. RM. 3.25.

Eine Darstellung des ungeheuren Rechnungswerkes bei der Reichsbahn, durch welches auf der Grundlage einer eingehenden Betriebskostenrechnung die Selbstkosten des Unternehmens ermittelt werden. Über die Erörterung der Methode hinaus gibt das Buch einen Überblick über die Auswertung dieser Rechnungsarbeit, vor allem für die Überwachung und Verbesserung des inneren Wirkungsgrades der Betriebsführung und ferner für die Tarifbildung. — Interessenten sind besonders Industrie- und Handelskammern, Handelshochschulen, Fabriken für Lochkarten-Maschinen, Verkehrsausschüsse usw.

## DIE DEUTSCHE REICHSBAHN-GESELLSCHAFT U. IHRE BEZIEHUNGEN ZU AUSLÄNDISCHEN EISENBAHNEN

von P. Wolf, Geh. Reg.-Rat, Direktor der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft, 160 Seiten, 8 Anlagen. Preis RM. 9.—.

Eine geordnete Übersicht über die durch Staatsverträge, Verwaltungsübereinkommen und andere Abmachungen begründeten vielseitigen Beziehungen der Deutschen Reichsbahn-Gesellschaft zum Auslande.

## DIE PRIVATGLEISANSCHLÜSSE DER DEUTSCHEN REICHSBAHN IN RECHTLICHER HINSICHT

von Hans Nehse, Geh. Reg.-Rat, Reichsbahndirektor, 256 Seiten, 10 Anlagen. Preis RM. 12.50.

Eine kritische Behandlung des gesamten Rechts der Privatgleisanschlüsse aus der Feder des verantwortlichen Sachreferenten der Deutschen Reichsbahn. In diesem wichtigen Werk ist der umfangreiche Stoff erstmalig wissenschaftlich zusammengetragen und verarbeitet; es ist für alle Gleisanschluß-Inhaber sowie für die Organisationen von Handel, Industrie, Landwirtschaft usw. unentbehrlich.

## DIE LEHRE VOM FREMDENVERKEHR

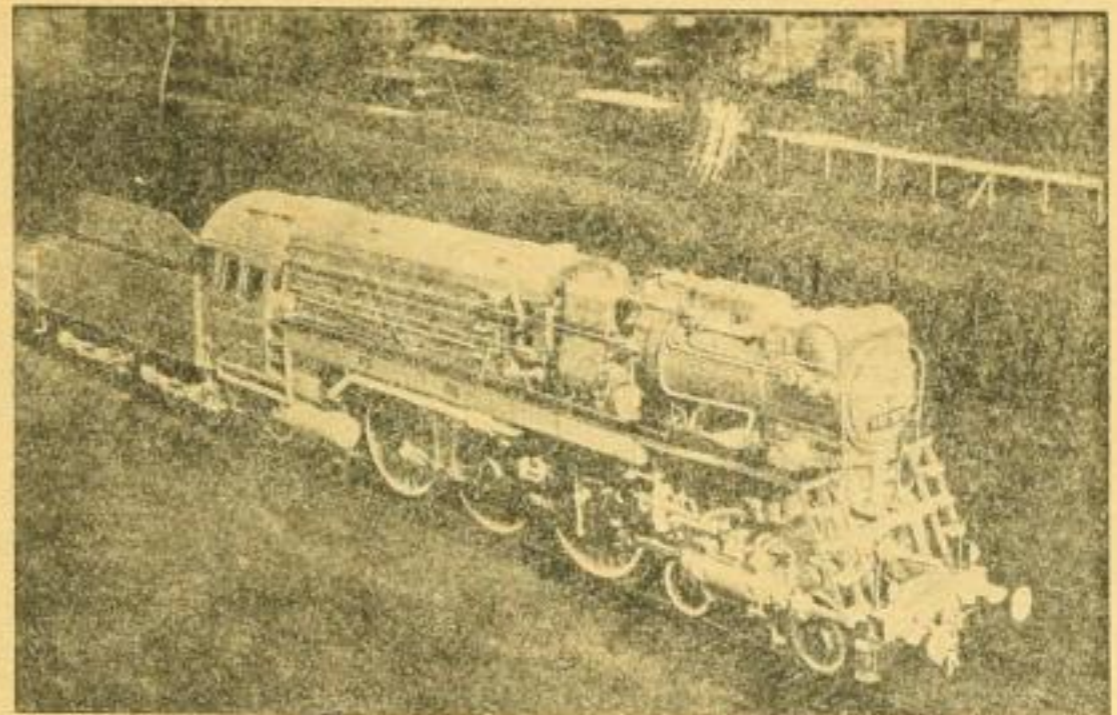
Ein Grundriß von Dr. A. Bormann, 180 Seiten, zahlreiche Anlagen. Preis RM. 9.50.

Diese Darstellung ist eine der ersten systematischen Zusammenfassungen der Probleme des modernen Fremdenverkehrs. Sie erweist, auf Grund reichsten statistischen Materials, die dringende Notwendigkeit eines noch engeren Zusammenwirkens aller am Fremdenverkehr beteiligten und aus ihm Nutzen ziehenden Organisationen und Industrien (Verkehrsunternehmungen, Reisebüros, Hotels, Verkehrsvereine usw.), um die Rentabilität der bestehenden oder weiter auszubauenden Einrichtungen zu sichern. Die volkswirtschaftlich äußerst bedeutungsvolle Disziplin der Fremdenverkehrspolitik erhält hier umfassende wissenschaftliche Grundlagen, die durch das beigegebene ausländische Material noch besonders wertvoll sind.

Ⓩ Werbematerial (Prospekte, Buchkarten) zur Bearbeitung der Interessentenkreise steht zur Verfügung. Ⓩ  
(Vertragsmäßig muß die Reichsbahn von uns mit Vorzugspreisen beliefert werden.)



**VERLAG DER VERKEHRSWISSENSCHAFTLICHEN  
LEHRMITTELGESELLSCHAFT m. b. H. bei der  
DEUTSCHEN REICHSBAHN / Berlin W 9, Voßstraße 6**



Zu Leibbrand, Fortschritte und Probleme



Zu Berkowski, Blumen und Bäume am Bahndamm

## BLUMEN UND BÄUME AM BAHNDAMM

von W. Berkowski, Reichsbahnbauinspektor, 92 Seiten, 54 Bilder, 6 Textvignetten. Preis RM. 2.50.

Ein Text für die Landschaftsgärtner der Eisenbahn, ein Bilderbuch für das reisende Publikum, das sich durch diese wundervollen Photos von Blumen und Bäumen am Bahndamm gern an seine Reisen erinnern läßt.

## DER DIENST IM ZUGE

von Dr. R. Couvé, Reichsbahnrat, 183 Seiten, zahlreiche Anlagen. Preis RM. 3.—.

Das Buch ist mehr als ein Lehrbuch für das Zugpersonal: Es macht mit vielen Geheimnissen des Zugbegleitdienstes bekannt, die mancher Eisenbahn-Amateur, der gelegentlich oder ständig reist, gern wissen möchte. Unter anderem ist eine Zusammenstellung aller Fahrkartenarten (in farbiger Wiedergabe) besonders lehrreich.

## VOM VERKEHR MIT DEN REISENDEN

von Dr. R. Couvé, Reichsbahnrat, zweite, neubearbeitete Auflage, 40 Seiten, 4 Bilder. Preis RM. 1.—.

Ein Merkbüchlein der Höflichkeit, das das reisende Publikum wie das Bahnhofs- und Zugpersonal (für dessen Ausbildung es bestimmt ist) gleichermaßen interessieren muß, — das Publikum besonders aus dem Grunde, weil es daraus erfährt, was es auf Reisen an Zuvorkommenheit, an Auskünften usw. von Beamten zu beanspruchen hat.





In 2. Auflage liegt vor:

# Richard Wagner an Mathilde Maier (1862–1878)

Herausgegeben von **Dr. Hans Scholz**

Mit 8 Bildtafeln und 2 Handschriftendrucke

Geheftet RM 10.—, Ganzleinenband RM 12.—, Halblederband RM 16.—

★

## Aus Urteilen:

„Diese Briefe, in denen sich die Zeit der tiefsten Erniedrigung, aber auch die der höchsten Erhebung Wagners in erschütternder Weise spiegelt, sind Lebensdokumente allerersten Ranges und werden von nun an stets zu nennen sein, wenn von den Büchern die Rede ist, die über Wagners menschliche Persönlichkeit besonders reichen Aufschluß gewähren.“  
Münchener Neueste Nachrichten 29./6. 1930

„Die Lektüre dieses von Dr. Hans Scholz ganz ausgezeichnet durchgearbeiteten Briefwechsels ist dringlichst zu empfehlen.“  
Neues Wiener Journal 13./7. 1930

„... Sie (die Briefe) füllen eine wichtige Lücke in dem Liebesleben des Meisters aus.“

Signale 1930, Nr. 21

„Eine neue bedeutsame Quelle für das Leben und Lieben Wagners wird uns durch seine Briefe an Mathilde Maier erschlossen.“  
Düsseldorfer Nachrichten 3./5. 1930

„Die Wagnerforschung wird dadurch um eine höchst bedeutsame Quelle bereichert.“

Correspondenz für Kunst und Wissenschaft 3./6. 1930

„Brieffsammlungen haben den Reiz der Unmittelbarkeit, und gerade die vorliegende gibt ungehemmten Einblick in die körperliche und seelische Verfassung des Meisters. Es ist eine wertvolle Bereicherung für den, der zu lesen versteht.“  
Westdeutscher Rundfunk 19./8. 1930

„Der große Wert, den das Buch besitzt, wird uns erst klar, wenn wir seinen Inhalt mit der Selbstbiographie vergleichen. Alle dort geschilderten Kämpfe und Nöte treten uns in diesen Briefen unmittelbar vor die Seele. Hier schüttet der Vereinsamte einem Menschen sein Herz aus, läßt uns vieles nacherleben, was die Biographie nur ahnen läßt.“  
Dr. Johs. Reinsch

„Die würdige äußere Ausstattung, die der Verleger dem Buch zuteil werden ließ, entspricht dem bedeutamen Inhalt, der sich ehrlich das Interesse einer großen Leserschaft wachrufen wird.“  
Das Deutsche Buch

Beachten Sie freundl. mein Vorzugsangebot auf dem Bestellzettel.

Ⓩ

Leipzig, Oktober 1930

Theodor Weicher

Ein neues Geschenkbuch  
für Weihnachten!

Margarete K. Weikner

Was verlangt  
der gute Son?

Ein Führer in allen Lebenslagen

221 Seiten

Kartonierte RM 3.—, Ganzleinen RM 4.50

Wie macht man sich beliebt?

Menschen, die überall wohlgekommen sind, machen ihren Weg im Leben leichter als solche, die oft Anstoß erregen. Ein Grundpfeiler des Lebenserfolges ist die Kunst, sich in Gesellschaft richtig zu benehmen.

+

Dieses Buch gehört in die Hand eines jeden Menschen, der in Beruf und Gesellschaft eine Rolle spielen will.

+

Ein vornehmes Geschenkbuch  
für jung und alt.

+

Ein Auskunft- und Nachschlagebuch  
für jedermann.

+

Keine alten, leeren Regeln, sondern lebendige,  
herzliche Darlegung und Führung.

+

Ein wertvolles Geschenkbuch.

+

Probe-Exemplare

Ⓢ siehe Verlangzetteln. Ⓢ

Auslieferung:

In Leipzig: Volkmar, in Wien: Perles.

Schwarz-Verlag, Wien VI,  
Mariahilferstr. 31

Ein Publikumsroman  
aus der Welt des Buches

Heinrich Schwarz

Glücksfahrt  
durchs Leben

Roman

235 Seiten

Kartonierte RM 3.—, Ganzleinen RM 4.50

Die ersten Urteile:

Im „Börsenblatt für den Dtschn. Buchhandel“ vom 25. Sept. 1930 schreibt Friedrich Schiller in einer ausführlichen Besprechung:

„Kein Kollege im Buchhandel wird dieses Buch ohne innere Anteilnahme lesen — jedem jüngeren Kollegen kann es als Leuchtturm Weg und Richtung zeigen.“

Dr. Josef Löbel - Franzensbad:

„Ich habe diesen lebensvollen, reizenden Roman sofort und in einem Zuge mit Interesse und großem Genuß gelesen.“

Dr. Else Volk - Friedland:

„Das Buch gefällt mir sehr gut, denn es ist lebenswahr, ich wünschte, daß es auch von allen jungen Leuten gelesen würde, die sich das Leben durch Hoffnungslosigkeit verbittern. Es ist ein erfrischendes, ermunterndes Buch.“

\*

Die lebensfrohe Melodie, die durch dieses packende Buch schwingt, macht es auch zu einem erlesenen Geschenkbuch für Weihnachten.

Leser-Exemplare für Sie.  
Siehe Verlangzetteln.

Ⓢ

Auslieferung:

In Leipzig: Volkmar, in Wien: Perles.

Schwarz-Verlag, Wien VI,  
Mariahilferstraße 31.

Im wissenschaftlichen Rang und in der Ausstattung  
von Dibelius: England und Curtius-Bergsträsser: Frankreich

erscheint im Oktober

# SPANNIEN

von

**Salvador de Madariaga**

Aus dem Englischen übersetzt von A. Dombrowsky

360 Seiten Groß-Oktav. In Leinen M 12.—

Spanien ist für die meisten Deutschen eine terra incognita. Wenige kennen es, denn es hat in den letzten Jahrzehnten ein abseitiges Dasein geführt. Wenn aber nicht alle Anzeichen trügen, beginnt für dieses Land und sein Volk eine neue Periode der Aktivität, geistig und politisch. Es ist deshalb an der Zeit, die Aufmerksamkeit des deutschen Publikums auf das sich erneuernde Spanien hinzulenken. Das ist der Zweck der Veröffentlichung des Buches von Madariaga, eines hervorragenden spanischen Gelehrten von internationalem Ruf und zugleich eines in praktischen politischen Geschäften erfahrenen Mannes. **An die Seite des England-Werkes von Dibelius und des Frankreich-Buches von Ernst Robert Curtius und Arnold Bergsträsser tritt mit diesem Buche ein solches über Spanien, das den Vergleich mit jenen Standard-Werken in jeder Beziehung aushält und für das die gleichen Verkaufsmöglichkeiten bestehen.**

Ⓜ

Auslieferung für die Schweiz: Schweizerisches Vereinsortiment, Olten;  
in Österreich: Wien V, Franzensgasse 25; für Ungarn: Béla Somlo, Budapest; für Holland: Richard Bing, Amsterdam



**DEUTSCHE VERLAGS-ANSTALT  
STUTTGART BERLIN**

Verlag **Speyer & Kaerner**, Universitätsbuchhandlung, **Freiburg i. B.**

Soeben erschien:

# Der Ueber-Born

Ein Kompendium der gesamten naturwissenschaftlich-medizinischen Humorallehre.

Verfasst, zusammengestellt und als Habilitationsschrift zur Erlangung der Venia Libendi 1930/31 herausgegeben von  
**Semper Idem Freiherr von Witzenhausen**

Preis: RM 1.80

In fast 50000 Exemplaren ist das bekannte „Kompendium der Anatomie“ von **Born** verbreitet. Kaum ein Mediziner, der nicht nach ihm gearbeitet hat. Das hat den Verfasser der „111 besten Ärzewitze“ veranlasst, seinem neuen Musenkinde den Titel „Ueber-Born“ beizulegen.

In dieser witzigen Habilitationsschrift ist ein Höhepunkt im humoralen Schaffen des Autors erreicht.

Jeder Mediziner, jeder Naturwissenschaftler und jeder Freund akademischen Humors ist Käufer des Büchleins, das sich auch sehr gut zu Geschenkzwecken eignet.

Beachten Sie bitte unser Angebot im Verlangzettelt.

Auf die täglich einlaufenden Bestellungen und Anfragen teilen wir mit, dass

**Speyer's Kompendien und Repetitorium Bd. VIII:**

Mühlpfordt, Normale und pathol.-physiol. Chemie. 2., vollständig neubearbeitete Auflage

bestimmt zum Beginn des Wintersemesters zur Ausgabe gelangt.

Ⓩ

In Kürze erscheint in unserem Verlage

in zweiter, vermehrter Auflage

## Klemms Kulturfunde Bd. II: Vom Hunger zum Brot

Mit Zeichnungen von Georg Büchel

Preis gebunden RM 4.50

\*

Die schon lange erwartete neue Auflage dieses bekannten Buches liegt nunmehr in erweiterter Form vor. Es bietet eine fesselnd geschriebene Darstellung über die Geschichte unseres wichtigen Nahrungsmittels, des Brotes, von den Ursprüngen bis zur Jetztzeit. Wir bitten reichlich zu bestellen und empfehlen gleichzeitig auch die anderen 2 Bände von Klemms Kulturfunde auf Lager zu halten:

Bd. I: Kulturfunde auf heimatischer Grundlage. 5. Auflage. Gebunden RM 8.—

Bd. III: Vom Feuertier zur Dfenglut. Gebunden RM 6.—

Für den Vertrieb stellen wir einen 4seitigen, reich illustrierten Quart-Prospekt zur Verfügung. Bestellzettel liegt bei.

Ⓩ Anfang Oktober 1930 Ⓩ

Verlag **E. Heinrich**, Dresden-N 6.

Auslieferung bei **E. Enobloch**, Leipzig.

Stiepels deutsches

## Kursbuch

der Eisenbahn-, Schiff- und Autolinien der

## Tschechoslowakischen Republik

Winterausgabe  
1930/31

ist erschienen!

Preis RM 2.—

Wir liefern in Kommission mit vollem Rückgaberecht. Abrechnung bis 1. Mai 1931

Ⓩ

Verlag **Gebrüder Stiepel, Ges. m. b. H.**

Leipzig — Reichenberg — Wien

(Böhmen)

**Druckfertige Korrekturen** von Börsenblatt-Anzeigen sind, um schnelles Erscheinen zu ermöglichen, stets an die **Schreibleitung des Börsenblattes** zu senden.

Soeben erschienen in 36. Auflage (wesentlich erweitert)

## Landrocks Blitztabelle für den Postverkehr

ord. 70 Pf.

und

## Landrocks Blitztabelle für den Luftpostverkehr

ord. 70 Pf.

Beide Tabellen zusammen RM 1.20 ord.

Jede Behörde, jedes Unternehmen und jeder Einzel-Kaufmann wird Abnehmer sein. Lassen Sie diese Stellen durch Stadtreisende besuchen, Sie erzielen Massenabsatz!

Hängen Sie zur Probe ein Exemplar in Ihr Fenster und ein Exemplar an Ihr Portopult, Sie werden den Erfolg spüren!

Seit Jahren bestens bewährt, enthält die Tabelle in einzig dastehender übersichtlicher Anordnung die Postgebühren nach dem neuesten Stande, kein umständliches Ausrechnen, nur Ablesen der Gebühren. Ich bitte sofort zu bestellen. (Z) Staffelpreise s. Zettel.

**Rolf Arnst Verlag, Leipzig C 1**

### Stellenangebote

Suchen zum sofortigen Eintritt jüngeren Herrn. Gewissenhaftes Arbeiten, Vertrautheit mit allen buchh. Arbeiten, Verkaufsgewandtheit, gute Schulbildung u. Erfahrung im Dekorieren der Schaufenster Bedingung. Bewerbungsschreiben m. Bild erbeten.

München, Okt. 1930.

**Joh. Palm's Hofbuchh.**  
Robert Pergler.

### Propaganda.

Größerer Hamburger Verlag sucht für Werbeabteilung jungen gebildeten Buchhändler, möglichst aus dem Sortiment hervorgegangen. :: Erforderlich ist Erfahrung, schnelle Auffassungsgabe, Arbeitsfreudigkeit, eigene Initiative. Bewerbungsschreib. sowie Lebenslauf mit Bild und Zeugnisabschriften erb. unter Nr. 1987 d. d. Geschäftsstelle des B.-B.

### Berlin

Zu baldigem Antritt suche ich einen tüchtigen jungen Gehilfen. Herren im Alter bis zu 22 Jahren mit Erfahrungen im Schulbuchhandel und möglichst mit Kenntnissen der englischen und französischen Sprache bitte ich um Lebenslauf, Zeugnisabschriften u. Angabe der Gehaltsansprüche.

Charlottenburg 5  
Schloßstr. 3.

**Alfred Lindner**  
(Inh. Felix Marschner).

Suche zum sofortigen Eintritt **Volontär (in)** mit Taschengeld. Angebote mit Lichtbild an **Ernst Kacermann, Konstanz.**

### Stellengesuche

Wegen Betriebsumstellung suchen wir für einen **langjährigen Gehilfen**, 31 Jahre, evang., ledig, für sofort oder später

**möglichst selbständigen Posten.**

Bewerber besitzt Abitur eines hum. Gymnasiums, beste Fachkenntnisse im Buch- und Musikalienhandel mit seinen Nebenzweigen, eigene Initiative, beste Zeugnisse. Mit Zeitung verbundene Buchhandlung bevorzugt. Gefl. Angebote erbittet die

**Gerstenbergsche Buch-, Kunst- und Musikalienhandlung**  
Hildesheim.

### Wissenschaftlicher Sortimenter

seit Jahren in leitender Stellung in Norddeutschland, ungekündigt, sucht gelegentlich gleichwertige Stellung in

**Süddeutschland.**

Bes. Kenntnisse: Medizin, Jura, Volkswirtschaft, Naturwissenschaft, Landwirtschaft, Pädagogik. Gewandt im Verkehr mit Univers.-Kundschaft, Behörden und Schulen. Zuverlässiger, ruhiger Arbeiter. Französisch perfekt, Latein., Griech., etwas Englisch. Abschlußsicherer Buchhalter.

Gesucht wird leitende Stellung in Sortiment, wiss. Antiquariat oder Verlag. Herren, die sich entlasten wollen, finden hier eine Kraft, der sie absolut vertrauen können.

Anfragen unter # 1977 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

**Junger Gehilfe sucht Stellung** in Buchhandlg. mit Schreibwaren. Gefl. Angebote unter E. S. # 1978 durch die Geschäftsstelle des B.-B.

### Werbung - Redaktion Herstellung - Reise

Jg. Buchhändler, geschult im Sortiment und Verlag, möchte als rechte Hand des Chefs oder in sonstiger verantwortl. Stellung tätig sein.

**Geboten wird:** Buchhändlerische u. kaufm. Kenntnisse, Werbefähigkeit, leichte Feder, Organisationsfähigkeit, fremde Sprachen (engl., franz., span.), gute Allgemein- u. literar. Bildung. — **Verlangt wird:** Möglichkeit zum selbständigen Handeln, ausbaufähige Stellung, ein Anfangsgehalt von 250 RM. Antritt nach Abrede.

Angebote unter # 1979 durch die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Für Berlin

**Junge Gehilfin**, einjähriges Reisezeugnis, in allen buchhändlerischen Arbeiten bewandert, **sucht** für sofort od. später **Stellung** in Sortiment od. Verlag bei bescheid. Gehaltsansprüchen. Frdl. Angebote unt. # 1976 d. d. Geschäftsstelle d. B.-B. erbeten.

### Für Berliner Verleger!

Ein uns seit Jahren bestens bekannter **Herstellungsfachmann** und **Graphiker** sucht seinen Wirkungskreis zu erweitern. Verleger, die sich entlasten und das Herstellungswesen infolge Betriebseinschränkung einem wirklich zuverlässigen, gewissenhaften Herrn von umfassender Bildung — evtl. für einzelne Wochentage oder von Fall zu Fall — übertragen wollen, seien auf diesen unbedingt vertrauenswürdigen, in allen Fachangelegenheiten (auch in Propaganda und Vertrieb) bestens erfahrenen **Verlagsberater** aufmerksam gemacht.

Gefl. Anfragen vermittelt die **Amelangsche Buch- und Kunsthandlung, Berlin-Charlottenburg 2, Kantstraße 164.**

### Verantwortliche Repräsentationsstellung

in größerem Verband oder Betrieb sucht Schriftleiter mit abgeschlossener akademischer — literarisch-volkswirtschaftlicher — Bildung (Dr. ph.), der seit 10 Jahren im Buchgewerbe tätig ist und eine große, angesehene Fachzeitschrift im 7. Jahrgang leitet.

Auf möglichst selbständige, ausbaufähige Arbeit wird besonderer Wert gelegt.

Zuschriften unter Nr. 1974 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

## Leitende Persönlichkeit,

langjähriger Verlagsleiter, Redakteur und Propagandist, der u. a. zwei grosse illustr. Wochenschriften ins Leben gerufen hat,

sucht einen Posten, wo er auch seine weiteren Ideen für Bücher und Zeitschriften durchführen kann.

In zweiter Linie kämen in Frage: Gründung od. Übernahme einer Filiale, Vertretung u. dgl. oder Leitung eines einschlägigen Zweigverbandes an seinem Wohnsitz, einer bekannten Halb-millionenstadt.

Arbeit zur Probe oder Aus- hilfe nicht ausgeschlossen.

Angebote unter Nr. 1967 an die Geschäftsstelle d. B.-V.

Junger Mann, 22 Jahre alt, bereits in Sortiment tätig gewesen, mit sehr guten Literaturkenntnissen, sucht

**Volontärposten**

mit halbem Gehalt im Sortiment, Verlag, Leihbibliothek. Gefl. Angebote unter Nr. 1973 d. die Geschäftsst. des B.-V. erbeten.

**Vermischte Anzeigen**

Für ein fünfbändiges Prachtwerk (Adenpreis 175 RM) wird Anschluß an eine

**Reisebuchhandlung**

gesucht. Briefe unter Nr. 1984 d. d. Geschäftsstelle d. B.-V.

Für eine Reise von mehreren Wochen in Norddeutschland ein zweiter Verlag mit Speisenbeteiligung u. Provision gesucht. Gefl. Angebote unter Nr. 1985 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Wer**

überträgt mir die provisionsweise Vertretung für Württemberg? Besucht werden auch Handlungen der kleineren Plätze.

Eilangebote unter Nr. 1980 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Ca. 925 qm hohe helle Geschäftsräume**

in bester Buchhändlerlage im ganzen oder geteilt in 400, 320 u. 205 qm für sofort oder später zu vermieten. Bestens geeignet für Buchdruckereien, Buchbindereien sowie alle Betriebe des graphischen Gewerbes. Elektr. Kraft, Licht, Dampfheizung sowie auch Frischdampf und Fahrstuhl vorhanden. Reflektanten werden um Adr. gebeten unter # 1966 d. d. Geschäftsstelle des B.-V.

**Verluste für den Verlag**

entstehen, wenn seine Neuerscheinungen und Neuauflagen nicht im Wöchentlichen Verzeichnis aufgenommen sind. Daher stets das erste Exemplar jeder Neuerscheinung und Neuauflage mit Angabe der Preise und des Erscheinungsjahres an die Deutsche Bucherei, Leipzig, Deutscher Platz.

**Inhaltsverzeichnis**

I = Illustrierter Teil. U = Umschlag. L = Angebotene und Gesuchte Bücher.

**Bibliographischer Teil:** Erschienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels. S. 7485. — Verzeichnis von Neuigkeiten, die in dieser Nummer zum erstenmal angekündigt sind. S. 7490. — **Anzeigen-Zeil:** S. 7491-7528. — **Angebote und Gesuchte Bücher.** Liste Nr. 175.

Table with 6 columns listing publishers and titles. Includes: Adermann in Konstanz, Alad. Buchh. Foden & D., Alke L. 708, Amalthea-Berl. 7505, Amelang'sche Buchh. in Charl., Amtsgericht Caspary-R., Arnd in Le. 7519, Arndt 7527, Baumann in Charl. L. 708, Beck, C. F., in Mü. 7522, Beck'sche Verlags. in Mü. 7511, Bergmann in Le. 7501, Bibliogr. Inst. in Le. 7519, Bischoff, Gebr., U 3, Boghalten Daffing L. 707, Braumüller & S. L. 709, Brehm Berl. 7506, Breitbach L. 707, Brochhaus, F. W., 7518, Brunnen-Berl. 7515, Brunner'sche Bh. L. 705, Bücherstube Severin L. 707, Buchh. d. Ev. Ges. in St. G. L. 705, Buchh. Korn & B. L. 706, Buchh. a. Zoo in Brln., Charl. L. 708, Buchholz in Brln. L. 707, Buchlad. Bayer. Platz L. 707, Burhard, F., L. 708, Buch'sche Bh. L. 707, Christiansen L. 707, Claren L. 708, Cvebergh L. 707, Deffis Bh. L. 707, Dt. Buch-Gemeinschaftschaft 7507, Dt. Buchh. in Kaunas L. 707, Dt. Verl.-Anstalt in Stn. 7510, 25, Dt. Kunstverlag in Brln. 7492, Dt.-Schweiz. Verl.-Anst. L. 706, Dieckh. 7501, Eckardt'sch. L. 707, Engler & Schl. 7493, Keller & G. L. 708, Kieh L. 707, Kleischer, Carl Jr., in Le. 7492, Klüber L. 707, Krause H.-G. in Bern L. 708, Fröhlich in Helmstedt L. 708, Kunt L. 705, Mad L. 707, Genth L. 708, Verlag & B. 7515, Gerstenberg'sche Bsh. 7527, Gesenius L. 708, Glaeser in Gotha L. 708, Gräfe u. H. L. 706, Gahns Bh. in Le. L. 708, Handrela L. 707, Hansa-Buchh. in Danzig L. 706, Haffel L. 707, Heurich in Dr. 7526, Hellmann in Freiburg L. 706, van Hengel L. 705, Herder & Co. in Freib. 7515, Herby 7491, Hesse & H. 7497, Hiersemann 7504, Hippokraties-Berl. 7497, Hübel & D. U 2, Jugendclub L. 706, Kampmann 7498, Kani'sche Bh. L. 706, Kemint & J. Boehh. L. 707, Kerle L. 708, Kesper in Erfurt L. 706, Kiepenheuer 7521, Klauer 7492, Kleiter 7528, Klinkhardt & B. 7505, Kluge & Str. L. 705, Knorr & P. 7494, 95, L. 709, Koehler & S. H.-G. & Co. 7492, Kuhlhammer 7511, Kündgen L. 706, Kübel'sche Buchh. in Rempten L. 708, Kraft, Br., L. 707, Krebs'sche Bh. in Mich. L. 707, Krebs in Brln. L. 707, Küster & H. L. 708, Kymmel L. 706, Landsberg L. 707, Langewiesche, H. H., 7497, Lehner L. 708, Leon & W. L. 707, Piegel's Bh. L. 708, Lindner in Charl. 7527, Malota L. 708, Marx Hsh. L. 707, Meißner in Hamb. 7501, Mittler & S. 7513, Mohr in Frib. L. 707, Mosche L. 708, Müller, G., in Mü. 7499, Müller & S. 7491, Naumann, P., in Le. L. 707, Pfander'sche Bh. L. 708, Palm's Buchh. 7527, Quigow, R., L. 707, Reclam jun. 7519, Reichmann L. 706, Reiland 7492, 96, Richter in Helmst. L. 707, Rieder's Bh. L. 706, Rieger'sche H.-B. L. 708, Rosenberg & S. L. 707, Röttger's Bh. L. 708, Rübe 7492, L. 707, Sachs & P. L. 707, Salzmayer'sche Bh. L. 708, Saunier in Stettin L. 708, Schaffstein, G., L. 707, Scherl 7500, Schöber L. 707, Schottens & B. L. 706, Schoch U 2, Schreiber & R. L. 707, Schwarz-Berl. 7524, Schwener L. 708, Setz, D. & P., L. 707, Senf, G., Hsh. in Le. L. 705, Soltan L. 708, Speyer & S. 7526, Springer in Brln. 7502, 7503, Staadmann Berl. 7516, 7517, Stiepel, Gebr., 7496, 7526, Storm L. 708, Tauchnitz, W., 7513, Trewendt & Gr. L. 706, Ullstein 7508, 69, Union in Stn. 7512, Universitäts 7511, Vahlen 7497, VDF-Berl. 7496, Verl. d. Börsenvereins U 2, 3, 4, Verl. Köfel & P. L. 706, L. 708, Verl. d. Verkehrswhiff. Schmittgefel. 7520, Verl. Pareus & Co. 7514, Verlagsanst. Trofina U 3, Vogel in Birt. L. 708, Wallisch's Bh. L. 705, Weicher 7523, Weichadt-Bh. in Karlsru. L. 708, Winter in Chemn. L. 708, Wist L. 708, Wurzel L. 708, Zidfeldt L. 708, Zofnag U 1.

**Bezugs- und Anzeigenbedingungen**

Das Börsenblatt erscheint wöchentlich. / Bezugspreis monatlich: Mitglieder: Ein Stück kostenlos, weitere Stücke zum eig. Bedarf über Leipzig oder Postüberweis. 2.50 M. / Nichtmitgl. 10.- M. x -Vb.-Bezieher tragen die Portokosten u. Versandgebühren. / Einzel-Nr. Mitgl. 0.20 M. Nichtmitgl. 0.60 M. / Beilagen: Hauptausg. (ohne besondere Bezeichnung): Bestellzettelbogen, III. Teil, Suchliste. Ausg. A: III. Teil und Suchliste. Ausg. B: III. Teil, Bestellzettelbogen. Sonstige Beilagen werden nicht angenommen. Ausnahmen nur in ganz besonderen Fällen. / **Anzeigenpreise und Anzeigenbedingungen:** Umschlag: Erste Seite (nur ungeteilt) 400.- M., 2., 3. und 4. Seite: 1/2 Seite 152.- M., 1/4 Seite 80.- M., 1/8 Seite 42.- M. Nur 1/2, 1/4 und 1/8 Seiten zulässig. Die 1. Umschlagseite wird stets am 1. Oktober für das folgende Jahr nach Maßgabe der vorliegenden Anmeldungen vergeben. Zur Berechnung kommt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Preis. Preiserhöhungen berechtigen nur dann zum Rücktritt, wenn sie um mehr als 30% über allgem. Preissteig. hinausgehen. Innentext: Umfang der ganzen Seite 860 viergesp. Zeilen. Die Zeile 0.54 M. (Berechnung erfolgt stets nach Petit-Raum nicht nach Druckzeilen.) 1/2 S. 152.- M., 1/4 S. 80.- M., 1/8 S. 42.- M. **Illustrierter Teil:** Erste Seite (nur ungeteilt) 290.- M. übrige Seiten 1/2 S. 250.- M., 1/4 S. 140.- M., 1/8 S. 76.- M. Nur 1/2, 1/4 u. 1/8 Seiten zulässig. Mitglieder des Börsenvereins zahlen von vorstehenden Anzeigenpreisen die Hälfte. Suchliste (Angebote u. Gesuchte Bücher) Druckzeile Petit Mitgl. 0.15 M. Nichtmitgl. 0.20 M. bei Anwendung größerer Schriften der Raum von 4 x 45 mm Mitgl. 0.15 M. Nichtmitgl. 0.20 M. **Bestellzettel:** für Mitgl. und Nichtmitgl. Zeile 0.88 M. Mindestgröße 20 Petit-Raumzeilen; Erweiterungen nur in Stufen von je 10 Zeilen. / **Bundleg (mittlere Seiten durchgehend) 25.- M.** / **Ausschlag (Mitgl. u. Nichtmitgl. einbeilich) / Stellengesuche 0.15 M. die Zeile.** / **Chiffre-Gebühr 0.75 M.** / **Mehrfarbendruck nach Vereinbarung. / Für besondere Sagensführung:** Schräg-, Tabellen-, Bogenlag, kleinere Grade als Petit, entsprechender Ausschlag. / Für größere Abbildungen im allgemeinen Anzeigenteil Ausschlag für Illustrations-Zurichtung. / **Photomechanische Übertragung von Zeichnungen usw. gegen Erstattung der Auslagen.** / Bei Vorausbestellung von Anzeigenseiten für ein Jahr (W. nahme auch in 1/2 und 1/4 Seiten zu den für Seitenteile geltenden Preisen gestattet) Preisermäßigung laut Tarif. Als Bruttopreis gilt der am Tage der jeweiligen Abnahme gültige Seitenpreis. Werden bei den vorausbestellten Anzeigenseiten weitergehende Anforderungen gestellt als die zum Tarifpreis vorgezeichneten, so werden die dadurch entstehenden Mehrkosten besonders berechnet. / **Blattvorschriften unverbindlich. / Zuteilung des Börsenblatttraumes, sowie Preissteigerungen u. Anrechnung der Mehrkosten f. Anforderungen, die über das zum Tarifpreis vorgezeichnete hinausgehen, auch ohne besond. Mittel, im Einzelfall jederzeit vorbehalten. / Abweisung ungeeigneter Anzeigentexte bleibt ebenfalls vorbehalten. / Aufnahme von Anzeigen nichtangeschlossener Firmen von Fall zu Fall. / **Belegauschnitte nur auf Verlangen. / Erfüllungsort u. Gerichtsstand für beide Teile Leipzig. / **Want:** ADCA, Leipzig. / **Postfach-Ronto:** 13463 / **Fernspr.:** Sammel-Nr. 70856 / **Draht-Adresse:** Buchdrck.****

Verantwortl. Schriftleiter: Franz Wagner. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: E. D e r i c h R a c h f. Samml. in Leipzig. — Anschrift d. Schriftleitung u. Expedition: Leipzig C 1, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus), Postfach 274/75.

**Preussisch - Südd. Klassenlotterie!**

Fortuna hat so ihre Launen, Wie man all'ortens schon erfuhr. Doch jetzt herrscht allgemeines

Staunen, Die weil im neuen Plan nicht nur die großen Treffer beibehalten, Nein, mittlere in hoher Zahl Geschaffen sind zu all' den alten. „Ich denke, jetzt probier ich's mal.“ „Vielleicht, daß ich des Glückes

Leiter“ „Erklimm bei Chancen derart groß!“ „Schreib heute noch an Georg Kleiter“ „Bestelle mir ein Klassenlos.“

**Ziehung 1. Klasse 24. und 25. Oktober.**



Lottereeinnahme **Kleiter in Passau.**

Ausspracheregeln in ihrer Anwendung auf Fremdwörter und fremde Eigennamen, die jedem ermöglichen, derartige Wörter, auch wenn sie aus weniger bekannten Sprachen stammen, richtig auszusprechen. Für den Buchhändler ist das Schriftchen empfehlenswert, da er besonders häufig in die Notwendigkeit versetzt wird, sich über die korrekte Aussprache eines Fremdwortes zu orientieren und die Kenntnis aller Sprachen nicht vorausgesetzt werden kann.

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Alle für diese Rubrik bestimmten Einsendungen sind an die Schriftleitung des Börsenblattes, Leipzig C 1, Gerichtsweg 26, Postfach 274/75 zu richten.

Vorhergehende Liste f. 1930, Nr. 221.

#### Bücher, Zeitschriften, Kataloge usw.

- Allen, George, & Unwin, Ltd., London: Announcements of new books. Autumn 1930. 48 S.
- Der **Bahnhofsbuchhandel**. 25. Jg., Nr. 16/17. Leipzig. Aus dem Inhalt: Dr. Leibl: Welche Bedeutung haben die Rechnungsvermerke? — Vom Büchermarkt des Bahnhofsbuchhandels.
- Barth, Johann Ambrosius, Leipzig: Medizinische Novitäten. Internationale Rundschau über alle Erscheinungen der mediz. Wissenschaften nebst Referaten über wichtige und interessante Abhandlungen der Fachpresse. 39. Jg., Nr. 10.
- Polytechnische Bibliothek. Monatl. Anzeiger aller Neuerscheinungen auf dem Gebiete der Physik, Mathematik, Astronomie, Mechanik, Chemie usw. Mit Ref. über wichtige u. interessante Abhandlungen der Fachpresse. 58. Jg., Nr. 10.
- Bettmann, Otto: Staat und Menschheit. Ideengeschichte des Verlags Dr. Walther Rothschild, Berlin-Grünwald. Zu seinem 25-jährigen Bestehen dargebracht von Freunden und Mitarbeitern. Berlin-Grünwald. IV, 102 S. u. 10 Tafeln. gr. 8°
- Sozialistische Bildung. Mit den Beilagen Bücherwarte und Sozialistische Erziehung. Heft 9, September 1930. Berlin: Reichsausschuss für sozialistische Bildungsarbeit. (Auslieferung durch J. H. W. Dietz Nachf., Berlin.) Aus dem Inhalt: L. Friedjung: Kommunistisches Verlagswesen in Deutschland.
- De **Boekverkooper**. Officiël Orgaan van den Nederlandschen Boekverkoopersbond. 12. J., Nr. 5 v. 25. September 1930. Administratie: Delft, Hippolytusbuurt. Aus dem Inhalt: De Boekendag. — Wereldbibliotheek-Querido. — C. Bruyn: Over boeken en schrijvers voor de jeugd.
- Braumüller, Wilhelm, Universitäts-Verlagsbuchhandlung, Wien: Verzeichnis der wichtigsten Werke: Geschichte, Politik, Minoritätenproblem, Literaturwissenschaft u. a. 16 S.
- Neue Bücher. Besprechungen von Neuerscheinungen. Hrsg. von der Freien Arbeitsgemeinschaft Deutscher Volksbibliothekare. Jg. 7. Heft 2. Bonn: Ludwig Röhrscheid.
- Der **Büchermurm** verbunden mit »Büchermonat« und »Vorhof«. Monatschrift für Bücherfreunde. 15. Jg., S. 10. Berlin: Verlag für Buchwerbung. Aus dem Inhalt: K. Rauch: Eugen Diederichs. — G. Kothe: Politica. — G. K. Brand: 2. Literarhistorische Streife. — Leseproben und Anmerkungen zu Büchern.
- Der **Buch- und Zeitschriftenhandel**. 51. Jahrgang. Nr. 38. Berlin. Aus dem Inhalt: E. Drahn: Zeitung und Zeitschrift als Handelsgut. — Die Entwicklung und gegenwärtige Lage des Reise- und Versandbuchhandels.
- Nr. 39. Aus dem Inhalt: Zeitung und Zeitschrift als Handelsgut. II.
- Buchhändlergilde-Blatt**. 14. Jg., Nr. 9. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Kemming: Buchausstellungen bei Vorträgen und Tagungen. — Dr. Garrels: Die rechtliche Natur des Bestätigungsschreibens. — Stenographischer Bericht über die Verhandlungen der 15. ordentlichen Hauptversammlung der Deutschen Buchhändlergilde. (Schluß.)
- Büscher, Dr. Alfred: Lagerlöf-Bibliographie. Mit einer Einführung: Prof. Dr. Leopold Magon: Selma Lagerlöf. Braunschweig 1930: Georg Westermann. 38 S. [Nordische Bibliographie. II. Reihe: Schweden. 1. Heft.]
- Bushnell, George Herbert: University Librarianship. London 1930: Grafton & Co. 214 S. Lwd. 7 s. 6 d.
- Cammermeyers **Boghandel**, Oslo: Katalog over boker til bruk for studenter ved Universitetet i Oslo. II. Rettsvidenskap og Statsøkonomi. 17 S.
- Coppenrath's Verlag, Alfred, (H. Pawelek), Regensburg: Auswahl-Katalog des Kirchenmusik-Verlags. Ausgabe 1930/31. 56 S.
- Der **Druckschriftenhandel**. 7. Jg., Nr. 18. Berlin B 68: Gustav Großkopf. Aus dem Inhalt: F. Klinggraff: Unsere Forderungen an den neuen Reichstag. — Dr. Brünner: Die Anerkennung des Speisenabzuges durch das Finanzamt.
- Fischer, Gustav, Jena: Mitteilungen über Neuerscheinungen und Fortsetzungen 1930. Nr. 7 (September). 16 S. qu.-16° Eins. bedruckt.
- Gad, G. E. C., Kopenhagen: Verzeichnis: Handelsliteratur. 48 S.
- Gebrauchsgraphik**. International advertising art. 7. Jahrg., Nr. 9. Berlin: Phönix Illustrationsdruck und Verlag. Aus dem Inhalt: H. K. Frenzel: Walter Riemer; — Carl Keidel, Stuttgart; — Franz Richter, Salzburg; — Hoffmann-Lederer. — P. Winkler: Zum Thema »Wettbewerb«. [Das Heft enthält zahlreiche Abbildungen.]
- Herders vertrauliche Mitteilungen**. Freiburg i. Br: Herder & Co., G. m. b. H. Nr. 11 vom September 1930.
- Seß, Generaldirektor Dr., und Sekretär Schwarz**: Die internationalen buchhändlerischen Zollbestimmungen. (Zollkartei.) Leipzig: Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler. 71 Karten. 15×21 cm Mk. 9.— no.
- Ergänzungen zur Zollkartei, Nr. 2 vom 15. September 1930. 2 S. 4° mit 3 Karteikarten je Mk. —20.
- Koehler & Volckmar A.-G. & Co., Leipzig**: Neues vom Büchermarkt. Nr. 10, Oktober 1930. 8 S.
- Der **Kunsthandel**. 22. Jahrg., Nr. 18. Lübeck. Aus dem Inhalt: St. Müller: Die Herbstmesse. — P. Hildebrandt: Auch Du kannst zu Haus Dich erfreuen an den Bildwerken unserer grossen Meister. — W. Waetzoldt: Von Memling bis Böcklin.
- Sichtenberger, Franz**: Der Neue Weg der deutschen Jugendschrift. Halle 1930: Carl Marhold, Verlagsbuchhandlung. 55 S. Mk. 1.50.
- Die **Literatur**. 33. Jg., S. 1. Stuttgart: Deutsche Verlags-Anstalt. Aus dem Inhalt: E. J. Voos: Leben und Werk. Das Unpersönliche. — A. Zimmer: Der Dramatiker Friedrich Wolf. — R. Petsch: Schiller-Literatur.
- Matthias, Dr. Theodor**: Das neue deutsche Wörterbuch. Bearb. von Joseph Sammerh und Karl Quenzel. Leipzig 1930: Desse & Becker Verlag. XXIII, 428 S. Lwd. Mk. 2.85.
- Mohr, J. C. B. (Paul Siebeck), Tübingen**: Gesamtverzeichnis von Philosophie und Geschichte, Recht und Staat, Sammlung gemeinverständlicher Vorträge. 12 S. u. 3 Abb.
- Münster, Dr. Hans A.**: Probleme des Zeitungswesens. I. Öffentliche Meinung und Pressefreiheit. 32 S. Mk. —75.
- II. Voraussetzungen und Grenzen der Zeitungsherstellung. 48 S. Mk. 1.—
- [Teubners Quellenammlung f. d. Geschichtsunterricht. Reihe IV, Nr. 8 u. 12.]
- Musikalienhandel**. Jg. 32. Nr. 40. Leipzig. Aus dem Inhalt: B. Gott: Musikbibliographie I. — G. Barth: Tariflohn-Bezüge im Buch- und Musikalienhandel.
- Nachrichtenblatt des Buchhändler-Verbandes »Kreis Norden«**. Als Manuskript für die Mitglieder gedruckt. 6. Jg., Nr. 4. Hamburg. Aus dem Inhalt: R. Warfentien: Die »Kreis-Norden«-Tagung in Malente vom 16. bis 18. August 1930.
- Der **Papier-Fabrikant**. 28. Jg., Nr. 37. Berlin: Otto Elsner, Verlagsgesellschaft m. b. H. Aus dem Inhalt: J. B. Meyer: Die gestrichenen Papiere im Druckgewerbe.
- Perles, Moritz, Wien**: Wiener Literarische Signale. Herbst-Nummer 1930. 12 S.
- Peters, C. F., Leipzig**: Verzeichnis der Edition Peters. 24 S. 4°
- Philobiblon**. Eine Zeitschrift für Bücherliebhaber. Jg. 3. H. 7. 1930. (Monatl. ausser Juli/Aug.) Wien I, Tiefer Graben 19. Aus dem Inhalt: St. Zweig: Meine Autographen-Sammlung. — Dr. Husung: Eine neue Aldinen-Sammlung. — W. Funke: Ein Würzburger Buchbinder des 16. Jahrhunderts. — Die Vollbehr-Sammlung. — Aus der Welt der Bücher u. a. kl. Beiträge.
- The **Publisher and Bookseller**. Issued under the joint control of the Publishers' Association and the Associated Booksellers of Great Britain and Ireland. Nr. 1296, September 19, 1930. J. Whitaker & Sons Ltd., London E.C. 4. Aus dem Inhalt: Books and their history. — A. G. Stevens: Austra-Zealand book imports.
- Nr. 1297. Aus dem Inhalt: Pseudonyms. — H. Simon: Notes on book production. III. Production.
- The **Publishers' Weekly**. The American book trade journal. Vol. CXVIII, Nr. 10. New York: [Zu beziehen von G. Hedeler, Leipzig, Nostitzstr. 59. Preis für 1 Jahr 25.50, ½ Jahr 13.—] Aus dem Inhalt: R. Leigh: Study your customers. — Found the »Whittlesey House«. — H. Leussler: When shipping by water freight. — P. Johnston: Fine books in the present market. — A. J. A. Symons: Fifty British books of the year. — H. Simon: A printer's notes on book production. — E. F. Stevens: An outline of the history of printing. — M. Mayer: Maps and their making.
- Robitschek, Adolf, Wien I**: Verzeichnis des Musikalien-Verlages. Nachtrag III, enthaltend die vom April 1914 bis September 1930 erschienenen Werke in alphabetischer Ordnung. Nr. 5188—5740. 29 S. gr. 8° m. unbedruckten Papier durchschossen.
- Deutsches **Rundfunkschrifttum**. Verzeichnis der im Monat August 1930 erschienenen Bücher und Zeitschriftenaufsätze mit kurzen Erl. Bearb. von d. Deutschen Bücherei. Hrsg. von d. Reichs-Rundfunk-Gesellschaft. 1. Jg. 8. H. Berlin NW 40: Reichsverlagsamt. Viertelj. Mk. 6.—
- Schott's 2 Minuten-Anzeiger für den gesamten Musikalienhandel**. Jahrg. 8. Nr. 4. 8 S. Mainz.
- Springer, Julius, Berlin, und J. F. Bergmann, München**: Neue Bücher. September. 9. Rundschreiben 1930. 51 Bl. eins. bedr.

**Strauch, Arwed, Leipzig:** Ratgeber zur Jugend- und Volksbühne. Herbst 1930/31. 64 S. m. Abb. [Mit Firmenabdruck 1000 Stück M. 4.—]

— Sonderverzeichnis I u. II. 16 u. 14 S.

**Süddeutsche Groß-Buchhandlung G. Umbreit & Co., Stuttgart:** Verzeichnis: Bilderbücher, Malbücher. Preisliste 1930/31. 24 S. m. Abb. 4°

Das Verzeichnis enthält eine hervorragende und praktische Auswahl von Bilderbüchern auf Papier, Pappe und in Leporelloform; Baukasten, Beschäftigungs- und Gestalteter Bilderbücher; Buschfäden, Struwelpeter-Ausgaben, »Spiel und Lies« und Malbüchern. Die Liste ist nach Preisgruppen sehr übersichtlich geordnet und enthält Verkaufs- und Einkaufspreise. — Auf Verlangen wird die Preisliste allen Interessenten kostenlos abgegeben.

**Voggenreiter, Ludwig, (Der Weiße Ritter) Verlag, Potsdam:** Arbeitsbericht über die Verlagsarbeit der Jahre 1919—1930. XVI, 204 S. m. Abb. M. —50.

**Warneger, Dr. Otto:** Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht. Sammlung von Reichsgesetzen und Verordnungen einschließlich des zwischenstaatlichen Rechts. Textausgabe mit Sachverzeichnis. München 1930: C. S. Beck'sche Verlagsbuchhandlung. VIII, 188 S. kl. 8° Lwd. M. 3.20.

**Wegweiser durch das Jugendschrifttum.** Blätter für Jugendbuchforschung. 5. Heft, September 1930. Wien: Oesterreichischer Bundesverlag. Aus dem Inhalt: Armer Adalbert Stifter! — W. Türk: Cornel Schmitt und sein Schaffen.

Die Literarische Welt. 6. Jg. Nr. 38. Berlin: Die Literarische Welt Verlags-Ges. m. b. H. Aus dem Inhalt: G. E. Jacob: Vergil und wir. — Eugen Diederichs †. — S. Kémeri: Erinnerung an Anatole France. — F. Arens: Der Buchkünstler Ehmcke.

— Nr. 39. Aus dem Inhalt: Unbekanntes von François Villon. — L. Trotzki: Die Situation des Dichters in der Sowjetunion.

Die Zeitschrift. Das Organ des Reichsverbandes Deutscher Zeitschriften-Verleger G. V. Berlin W 9. 32. Jg., S. 9. Aus dem Inhalt: 6. Internationaler Kongreß der Fachpresse in Brüssel. — R. Alexander: Anzeigenrecht. — Gegen die Verlagsinteressen.

**Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker und verwandte Gewerbe.** Nr. 75. Aus dem Inhalt: Zur Hauptversammlung in Bad Harzburg. — F. Helmberger: Ertragssteigerung in der Setzerei. — D. Krüger: Möglichkeiten der Ertragssteigerung. — D. Dorweiler: Ertragssteigerung beim Druck und Stereotypieren. — M. Klimroth: Hochdruck und Betriebsangliederung eines neuen Verfahrens. — A. Würfel: Buchdruckgewerbe u. graphische Lieferindustrie. — J. Heilmayer: Ertragssteigerung durch Betriebsorganisation. — P. Renner: Wie müssen die Arbeitskräfte des Buchdruckgewerbes ausgebildet werden? — J. Vell: Drucktechnische Papierprüfmethoden.

**Zeitungs-Verlag.** 31. Jg., Nr. 39. Berlin. Aus dem Inhalt: F. Thierfelder: Unsere kulturpolitischen Aufgaben im Auslande. — L. Schüttel: Kritik des Werbe-Erfolges. Die Statistik als Grundlage zur Beurteilung verlagswirtschaftlicher Vorgänge.

**Zeitungswissenschaft.** Zweimonatsschrift für internationale Zeitungsforschung. 5. Jg., Nr. 5. 1930. Berlin W 10, Walter de Gruyter & Co. Aus dem Inhalt: A. Dresler: Die Anfänge der Augsburger Presse und der Zeitungsdrucker Andreas Aperger. — Internationale Pressestatistik. — Internationale Pressgesetzgebung.

**Zentralblatt für Bibliothekswesen.** 47. Jg., H. 8/9, Aug./Sept. 1930. Leipzig: Otto Harrassowitz. Aus dem Inhalt: E. Jacobs: Adolf von Harnack †. — 26. Versammlung des Vereins Deutscher Bibliothekare in Lübeck vom 10. bis 14. Juni 1930. Bericht von R. Hoecker.

Aus den 26 Referaten führen wir folgende, den Buchhandel besonders interessierende, an: J. Kindervater: Der gegenwärtige Stand der Schlagwortkatalogfrage. — G. Abb: Zum Entwurf einer neuen Leihverkehrsordnung. — D. Glauning: Dissertationsfragen. — G. Fuchs: Die Drucklegung des Preussischen Gesamtkataloges. — R. Fuchhoff: Vom Preussischen zum Deutschen Gesamtkatalog. J. Vorstius: Die Neuauflage des Index bibliographicus. — S. Uhlen Dahl: Bericht des Arbeitsausschusses für Bibliotheksvordrucke im »Fachnormenausschuß für Bibliotheks-, Buch- und Zeitschriftenwesen«. — J. Rodenberg: Die fünfzig schönsten Bücher des Jahres, ausgewählt nach Druck, Bild und Einband.

**Literarisches Zentralblatt für Deutschland.** Hrsg. von der Deutschen Bücherei zu Leipzig. 81. Jg., Nr. 18. Leipzig: Börsenverein der Deutschen Buchhändler. Inhalt: Berichte über deutschsprachige Literatur. — Nachrichten aus der wissenschaftlichen Welt.

**Zeitschriften- und Zeitungsaufträge.**

**Verbotene Bücher.** Ein Stück Welt- und auch Münchener Geschichte. Von Dr. Dr. Hopfenbed. In: General-Anzeiger der Münchener Neuesten Nachrichten vom 23. September 1930.

**Eugen Diederichs †.** Von Friedrich Schiller. In: Neues Wiener Tagblatt vom 26. September 1930.

— Josef Windler: Der Mensch Eugen Diederichs. In: Münchener Neueste Nachrichten vom 26. September 1930.

— Eugen Diederichs †. In: Frankfurter Zeitung und Handelsblatt vom 11. September 1930.

**Das Druckerei- und Verlagsgewerbe.** Von Diplom-Volkswirt Dr. Hans-Carl Strohmayer. In: Wirtschaftsdienst, Hamburg, vom 12. September 1930.

**Frauenbücher.** Von André Maurois. In: Hamburger Fremdenblatt vom 20. September 1930.

**Rotationsauflage des Buches.** Der Triumph des billigen »Standard«-Werkes. Von Stadus. In: Neue Leipziger Zeitung vom 24. September 1930.

**Antiquariatskataloge.**

**Ackermann, Theodor, München, Promenadeplatz 10:** Katalog 606: Deutsche Literatur ab 1750, meist in Originalausgaben. Teil 2: L-Z. Nr. 1586—3272. 89 S.

**Bowes & Bowes, Cambridge, 1 Trinity Street:** Catalogue 452: A catalogue of general literature including a selection from the Library of the late Charles Whibley. 897 Nrn. 40 S.

**Bräter, Erich, Leipzig O 27/7, Papiermühlstr. 67:** Antiquariats- und Lagerkatalog 15: Handel und Industrie u. a. Buchhandel u. a. 194 Nrn. 8 S.

**Burgersdijk & Niermans, Leiden, Nieuwsteeg 1:** Catalogus 76: Entomologie. 306 Nrn. 20 S.

**Degrange, Victor, Paris VI, 28 Rue Serpente:** Catalogue 13: Autographes anciens et modernes, documents et manuscrits. Nr. 3048—3261. 23 S.

**De Tavernier, Albert, Antwerpen, Longue rue d'Herenthals 12:** Catalogue de livres. No. 78. Septembre-octobre 1930. 670 Nrn. 28 S.

**De Tavernier, Gaston, Gand, Rue Courte du Jour 20:** Le Bouquiniste Gantois No. 170. 557 Nrn. 32 S.

**Dörfling, F., Hamburg 1, Speersort 22:** Auktion 33: Deutsche und englische Buchkunst. Dante Gabriel Rossetti und sein Kreis. Vorzugsausgaben, Pressedrucke. Literatur, illustrierte Bücher. 545 Nrn. 52 S. Versteigerung: 11. Oktober 1930.

**Gilhofer & Ranschburg, Wien I, Bognergasse 2:** Catalogue 229: New acquisitions. Including fine and rare books on America, Asia, natural sciences, aeronautics etc. Littérature française. 233 Nrn. 42 S.

**Gsellius, Buchhandlung u. Antiquariat, Berlin W 8, Mohrenstr. 52:** Katalog 405: Geschichte, Literatur und Philosophie, Geographie und Reisen, Kunst. Darin die einschlägige Literatur aus den Bibliotheken des Prinzen Adalbert von Preussen, des Gesandten von Baligand, des † Kunstkritikers Fritz Stahl. 1835 Nrn. 97 S.

**Heck, V. A., Wien I, Kärntnerring 12:** Katalog 52: Die Bibliothek eines Germanisten. 885 Nrn. 40 S.

— Liste 57: Musik-Literatur mit Anhang: Beethoven-Literatur. 139 Nrn. 9 S. 4°

**Krische, Theodor, Erlangen:** Fränkischer Bücherfreund Nr. 16: Bayerische Heimatkunde. 1039 Nrn. 40 S.

**Libreria Dante di Oreste Gozzini, Florenz, Chibellina 110:** Catalogo Nuova Serie 46, Settembre 1930. 669 Nrn. 56 S.

**Libreria Herder, Roma, 3 Via Crociferi:** Verzeichnis: Archeologia, architettura, arte, storia. 268 Nrn. 30 S.

**Lipsius & Tischer, Kiel, Falkstr. 9:** Auswahl-Anzeiger 35. 1261 Nrn. 56 S.

**Müller, Friedrich, München, Amalienstr. 61:** Katalog 14: Autographen, Handschriften, Stammbücher, Urkunden. 533 Nrn. 26 S.

**Olschki, Leo S., Florenz, Lungarno Corsini 2:** Catalogue CVI: Nouvelles Italiennes. Nr. 12 580—12 865. S. 3803—3850 mit 5 Abb.

**Pietzsch, Gustav, Dresden-A. 1, Waisenhausstr. 28:** Katalog 38: Varia. 1579 Nrn. 64 S.

**Stargardt, J. A., Berlin W 35, Lützowstr. 47:** Katalog 311: Autographen. 483 Nrn. 92 S.

— Katalog 312: Bücher und Ansichten. 117 Nrn. 10 S.

— Katalog 313: Berlin seit 200 Jahren. Kunst und Künstler. Illustr. Bücher. Menschen und Leben. Ansichten und Pläne. 1080 Nrn. 106 S. u. 8 Taf. Versteigerung: 16., 17. und 18. Oktober 1930.

**Stenderhoff, Heinrich, Münster i. W., Salzstr. 9:** Katalog 51: Praktische Theologie. Zeitschriften und Sammelwerke, Kunst, Unterhaltungsliteratur. 1661 Nrn. 58 S.

**Stockum's Antiquariaat, van, Haag, Prinsegracht 15:** Catalogue de livres anciens et modernes. Varia. 1175 Nrn. 82 S.

**Weber, W., G. m. b. H., Berlin W 8, Charlottenstr. 48:** Lagerverzeichnis 221: Deutschland. Reichsgeschichte, Politik, Genealogie, Militaria. 2246 Nrn. 82 S.

— 222: Aus dreihundert Jahren deutscher Landes-, Kultur- und Rechtsgeschichte. 900 Nrn. 54 S.

**Kleine Mitteilungen**

**Wieder einige Gratisinserate für unzulässig erklärt.** — Der Verlagsbuchhändler Arthur R ö d d e r i c h, Inhaber des Verlages für Volksbildung, Berlin-Friedenau, ist nach Mitteilung des Amtsgerichts Berlin-Schöneberg wegen Vergehens gegen § 4 des unlauteren Wettbewerbsgesetzes zu RM. 300.— Geldstrafe rechtskräftig verurteilt worden. Dem Strafverfahren lag ein Inserat zugrunde, in





dem der Verlag ankündigte, daß er an jeden Leser der betreffenden Zeitung, der den Gratisbon einrichtet, Gustav Freytags Werke in 10 Bänden verschenke und nur für Reklame, Versand- und Portokosten 20 Pfennig pro Lieferung verlange.

Der zweite Fall betrifft die Firma Hanseaten-Verlag (Walter Zutavern), Hamburg, die Gerstäders und Kellers Werke in 36 bzw. 60 Bänden gratis angeboten hat. Auch hier wurde ein Unkostenzuschuß von 20 Pfennig für den Band verlangt. Zutavern ist wegen dieser Inserate vom Schöffengericht Hamburg gleichfalls rechtskräftig zu RM. 300.— Geldstrafe verurteilt worden.

**Jubiläum.** — Die Firma Paul Beyer in Leipzig wurde am 8. Oktober 1880 im Grundstück Zeigerstraße 1 als Sortiment von Paul Beyer aus Eisleben gegründet. Ein Zeitschriftenleseklub trug dazu bei, das Sortiment in zäher, rastloser Arbeit vorwärts zu bringen. 1889 begann Paul Beyer, in eigenem Verlage die seinerzeit weit verbreitete und bekannte Sammlung »Was willst du werden? Die Berufsarten des Mannes in Einzeldarstellungen« herauszugeben, von der bis 1912 im ganzen 71 Hefchen zum Teil bis zu fünf Auflagen erschienen sind. Wegen Raummangels siedelte die Firma 1898 nach dem geräumigen Hochparterre Parkortstraße 8 über, von dem 1913 ein Teil zu einem Laden umgebaut wurde. Zur gleichen Zeit trat Paul Beyers Sohn Herr Hellmuth Beyer nach Wanderjahren in Jena, Eisenach, Göttingen und Freiburg als Mitarbeiter in das Geschäft ein. Als dieser bei Ausbruch des Weltkrieges sogleich zur Fahne mußte, stand während der Kriegsjahre seine Schwester Margarete Beyer, die auch schon früher im Geschäft mit tätig gewesen war, dem Vater hilfreich und mit unermüdlichem Fleiße zur Seite. 1919 erhielt Hellmuth Beyer Prokura. Der Leseklub wurde aufgegeben und das Geschäft nur noch als reines Sortiment betrieben. Am 4. Juni 1927 schloß Paul Beyer nach einem arbeitsreichen Leben die Augen, nachdem er sich bereits am 1. Juli 1921 aus dem Geschäft zurückgezogen und es seinem Sohne gänzlich überlassen hatte, der es seither im Sinne des Vaters weiterführt.

**Ausgleichsverfahren.** — Beim Zivilkreisgericht Prag ist das Ausgleichsverfahren gegen die Firma Emil Reiss-Verlag, Prag I, Dlouha, anhängig gemacht. Die Passiven belaufen sich auf 2540 000.— Kronen. Termine: 20. und 27. Oktober 1930. Ausgleichsverwalter: Petr Resy, Prag, Stefansgasse 43.

**Französische Typographie und Reklame der Gegenwart** lautet das Thema des Lichtbildvortrages, den die Typographische Gesellschaft, Leipzig, am Mittwoch, dem 8. Oktober, 20 Uhr, im Sitzungsraum 39 im Deutschen Buchgewerbehaus veranstaltet. Vortragende sind die Mitglieder Friedr. Verbig und Leopold Bokly, die zugleich ihre Besichtigungen verschiedener Pariser Druckerelen und Buchbindereien schildern und reiches Anschauungsmaterial zeigen werden. Gäste sind willkommen.

**Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen, Ersatzklasse in Leipzig.** — Der Vorstand der Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen beschäftigte sich in einer längeren Sitzung eingehend mit den neuen Bestimmungen der Notverordnung vom 26. Juli 1930 sowie mit der neuen Verfügung der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslosenversicherung. Der Geschäftsführer legte ausführlich dar, welche Wirkungen die Bestimmungen der Notverordnung zunächst auf die Krankenversicherung haben und erläuterte auch, mit welcher Begründung der Ausschuß die Beitragsermäßigung vorgenommen habe. Man solle aber nicht, wie es leider einzelne Krankenkassen bereits getan haben, planlos und lediglich aus agitatorischen Gründen die Beiträge herabsetzen, sondern man solle in erster Linie auch die Leistungsfähigkeit der Kasse im Auge behalten. Wenn Beitragsermäßigungen bis zu Mk. 1.50 pro Monat zunächst vorgenommen sind, so geschah dies, um die Auswirkungen der neuen Bestimmungen abzuwarten, vielleicht lassen sich schon in kurzer Zeit weitere Ermäßigungen vornehmen, ohne daß die Leistungen auch nur im geringsten gekürzt zu werden brauchen. Mit der Notverordnung sind den Krankenkassen auch neue Verpflichtungen auferlegt und es bedarf ja überhaupt erst noch des Abwartens, was nun der neugewählte Reichstag für eine Stellung zu den Maßnahmen einnimmt. Bestimmungen, wie die Gebühr von Mk. —.50 für jeden Krankenschein und die Beteiligung des Mitgliedes von je Mk. —.50 an den Kosten für Medikamente, sind zwingender Natur und mußten auch von unserer Kasse eingeführt werden. Wir halten es aber für unsozial, wenn bei dieser Gelegenheit von den Mitgliedern in der Familienversicherung eine höhere Beteiligung an den Kosten verlangt wird, nur aus dem Grunde, um dadurch die Beiträge noch

weiter zu ermäßigen. Die hohe Beteiligung an den Kosten trifft doch immer nur erkrankte Personen, und diesen soll doch gerade in erster Linie die Fürsorge der Krankenversicherung dienen. Gegenüber den Beiträgen zur Ortskrankenkasse sind die Beiträge in unserer Krankenkasse erheblich geringer, wenn man berücksichtigt, daß der Arbeitgeberanteil zu den Beiträgen je nach dem ortsüblichen Satz zurückvergütet werden muß. Es ist auch ein grundsätzlicher Fehler, wenn bei der Beurteilung der Krankenkassenbeiträge die Verbandsbeiträge mit hinzugerechnet werden. Die Betreffenden berücksichtigen nicht, daß für die Verbandsbeiträge doch ganz andere Leistungen zu gewähren sind. Unsere Krankenkasse hat von den Verbandsbeiträgen keinerlei Vorteile, aber die Vorteile, die eine Ersatzklasse gegenüber den Pflichtkrankenkassen bietet (wir denken in erster Linie an die Freizügigkeit, kollegiale Beurteilung der einzelnen Krankenfälle und Beachtung der Berufsangehörigkeiten usw.), sollen in erster Linie den Verbandsmitgliedern zugute kommen. Es ist den Mitgliedern wenig damit gedient, wenn im Erkrankungsfalle die Klassenverwaltung auf Grund niedriger Beiträge Schwierigkeiten in der Rückerstattung zu machen gezwungen ist. In erster Linie soll die Krankenkasse im Erkrankungsfalle dem Kranken wirklich jede Hilfe zu gewähren in der Lage sein, sonst wird der Sinn der Krankenversicherung verkannt und die Kasse zu einer geschäftlichen Einrichtung herabgedrückt. Eine solche Tendenz lehnt unsere Krankenkasse ab, sie will den wirklich Kranken auch weitestgehend versorgen. Die Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen sollte deshalb auch als die einzige Berufskrankenkasse im deutschen Buchhandel alle Angestellten des Buches umfassen, sie allein berücksichtigt die besonderen Verhältnisse im Buchhandel und kann auch auf ihre Mitglieder die größte Rücksicht nehmen. Auf Grund der Notverordnung ist auch das Krankengeld von bisher 50 auf 60% des Grundlohnes erhöht worden, was zweifellos für den von längerer Krankheit Befallenen einen erheblichen Vorteil darstellt.

Die Sitzung befaßte sich ferner noch mit den Vorbereitungen zur Hauptversammlung am 2. November 1930, empfahl aber einstimmig die Zustimmung zu den vorgenommenen Satzungsänderungen. Den Mitgliedern wurde ferner empfohlen, Aufklärung und Werbearbeit unter den Berufskollegen zu leisten. Im Hinblick auf die tatsächlich vorzüglichen Leistungen der Kasse dürfte der Erfolg nicht ausbleiben.

**Steinwürfe gegen das Verlagsgebäude der Rattowitzer Buchdrucker- und Verlags-A.-G.** — Am Abend des 25. September wurden durch einen Trupp sogenannter »Intelligenzler« die Schaulenstereotypen des Verlagsgebäudes der Rattowitzer Zeitung und die Schelben einiger in den Räumen des 1. Stockes befindlicher Glas-schränke demoliert. Der Anlaß soll ein am vorhergehenden Tage in eben genannter Zeitung erschienener Artikel: »Der polnische Aufstand von 1863« gewesen sein. Am Schluß eines Berichtes über diesen Bubenstreich schreibt die Zeitung, daß sie sich durch Drohungen und Gewaltakte nicht davon abhalten lassen wird, die Wahrheit zu sagen und die Rechte der deutschen Minderheit wahrzunehmen.

**Die Goethe-Gesellschaft Weimar, Ortsgruppe Dresden,** veranstaltet im Winterhalbjahr 1930/31 folgende Vorträge: 8. Oktober: Märker-Berlin über »Goethes und Schillers Kopf« (mit Lichtbildern); 5. November: Engelsmann-Dresden über »Goethe und Beethoven«; 3. Dezember: Prof. Dr. Schöffler-Köln über »Goethe und die englische Geistesgeschichte«; 7. Januar 1931: Friedrich Erhardt-Dresden wird aus »Goethes Wahlverwandtschaften« vortragen. Für Februar und März 1931 sind in Aussicht genommen: Professor Dr. Eysarz von der deutschen Universität in Prag über »Goethe und Schopenhauer« oder »Goethe und Nietzsche«; Professor Dr. Leisegang von der Universität in Jena über »Goethes Stellung zu Kant«. — Angehörige des Dresdner Buchhandels und der Bibliotheken erhalten Freikarten bei der Buchhandlung v. Zahn & Jaensch Nachf.

**Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen in Bremen.** — Es war ein erfreulich frischer und lebendiger Geist bei der Bremer Tagung festzustellen, von einer Erschütterung und Krise der deutschen Bibliophilie konnte nicht die Rede sein. Arbeitsausschuß und Generalversammlung nahmen innere Organisation und Satzung gründlich unter die Lupe, der Vorstand rechtfertigte ausführlich seine Geschäftsführung und schließlich einigten sich die z. Tl. erregten Gemüter in der Erkenntnis, daß nur bei Einmütigkeit Bibliophilie mehr sein kann als eine Angelegenheit weniger Bevorzugter. F. von Zobelitz, G. Witkowski und K. Höfer behaupteten sich als längst bewährter Vorstand. — Großen und starken Eindruck machte auf alle der Festvortrag von Dr. h. c. Rudolf Alexander Schröder über »Der Dichter und das Buch«. Hier erkannte man wieder ein-

mal mit deutlicher Eindringlichkeit, daß kein Radio der Welt diesen unmittelbaren, suggestiven Zauber geistigen Mit- und Erlebens wiedergeben kann, den man in einer wahren geistigen Atmosphäre, im Anblick und beim Anhören einer geistigen Persönlichkeit hat. Schröder behandelte sein Thema nicht als ein spezielles, sondern sah in ihm ein vielumfassendes Korrelat, dem er mit Liebe und Feingefühl nachspürte bis an die Grenze des schöpferischen Vorgangs. Denn das Geheimnis des dichterischen Vorgangs ist ein allgemeines, ein Menschheitsgeheimnis, und Gott Erös ist es, der es hütet. Der höchste Seelengehalt des Dichters ruht im Buch als dem erwählten Gefäß, beide sind untrennbare Einheiten. Die Bücher haben längste Lebensdauer, in denen der dichterische Erös lebt (Homer, Horaz, Shakespeare, Goethe), nicht die mit wissenschaftlichen Resultaten. Große Verpflichtung erwächst daraus: Dienst am Buch ist Dienst am Geist und umgekehrt. (Es ist sehr zu begrüßen, daß diese Rede gedruckt wird: nicht genug können sie sich zu Herzen nehmen!)

Stadt, Senat und die Bremer Bibliophilen boten ihren Gästen vom 27. September bis 3. Oktober viel Anregung und Bereicherung. So hatte die Staatsbibliothek ihre schönsten Objekte ausgestellt, Kunstgewerbeschule und Focke-Museum Sonderveranstaltungen gemacht. Auch die Presse trat großzügig in den Dienst der Sache.

Die bibliophilen Gaben, die beim Festmahl in der »Glocke« zur Verteilung gelangten, sind würdig und schön, ohne daß jedoch eine von ihnen besonderes Aufsehen erregt oder neue Wege beschreitet. Es sind:

1. Eine Spende Rosewein aus dem Rathskeller zu Bremen. 4. Bremer Liebhaber-Druck. Aufl. 250 Stück.
2. Deutsche Epigramme, ausgewählt und herausgegeben von Hugo von Hofmannsthal. (Verlag der Bremer Presse.)
3. Corona, 1. Jahr, 1. u. 2. Heft. (Verlag der Bremer Presse.)
4. Die Großtat der Letter. (Druck der Ernst Ludwig Presse, Darmstadt, überreicht von Ch. S. Kleukens.)
5. Jahreszeiten. Ein Buch Gedichte von N. A. Schroeder (von der G. A. v. Halem Export- u. Verlagsbuchhandlg. A. G., Bremen).
6. Homunculus im Spiritus. Ein erstes Te Deum aus Hamburgs Museum. Bibliopolis, Société anonyme 1930.
7. Doctor Faust. Ein Schauspiel von Lessing. Berlin 1780. 300 Stück, gestiftet von Bremer Bibliophilen.
8. Pofot-Sommer. Reiseskizze mit 10 Holzschnitten von W. Menz. Festgabe der Staatl. Kunstgewerbeschule Bremen. Aufl. 500 St.
9. Ernst Rowohlt: Von Paul Scheerbart zu Siegfried von Kardorff. In 300 Ex. bei D. v. Holten gedruckt.
10. Fünf Handschriften aus dem Weimarer Kreise. Aufl. 250 Stück, gewidmet von Frau Theone Kellner-Bremen.
11. Rob. Schulze: Ein vergessenes Kulturzentrum Mitteldeutschlands. Köthen 1930. (P. Schettlers Erben A.-G.)
12. Contr. Ferd. Meyer. Sein Werk und Wesen. Ein Versuch von Max Frensdorff. (Phil. Kühner, Eisenach.)
13. Brief von Robert Franz an Eduard Mörike. Faksimile in 400 Ex. (Gewidmet von E. Niede.)
14. Melchior Goldast von Haiminsfeld. Eine Studie von Heinz Scheder. 7. Gabe der Bremer Bibliophilen Gesellschaft. Aufl. 800 Stück.
15. Blätter für Buchgestaltung und Buchpflege. 2. Heft. 1930.
16. Weltkunst, illustrierte Wochenschrift. Jg. IV, Nr. 39.

Annemarie Meiner.

**Bücherstadt Leipzig.** — Zum Andenken an den Flug des Luftschiffes »Graf Zeppelin« nach Leipzig wurde Herrn Dr. Dr.-Ing. e. h. Hugo Eckener vom Rat der Stadt Leipzig ein Buch überreicht, und zwar fiel die Wahl auf eine im Verlag von J. J. Weber erschienene bibliophile Kostbarkeit: »Ein Stammbuch aus vier Jahrhunderten«, herausgegeben von Johannes Hofmann, das in einer Besprechung des »Archivs für Buchgewerbe« mit Recht als eine Glanzleistung des Offsetdruckes bezeichnet wurde.

## Verkehrsnachrichten.

**Drucksachen zu ermäßigter Gebühr** (s. Nr. 173 und 209). — Fortan sind im Verkehr mit den Französischen Niederlassungen in Ozeanien und dem Hauptteil des unter französischer Verwaltung stehenden früheren deutschen Schutzgebiets Togo Zeitungen und Zeitschriften, die unmittelbar von den Verlegern oder deren Beauftragten (Drucker, Buchbinder, Kommissionäre) versandt werden, und ferner Bücher, Druckhefte und Musiknoten, die, abgesehen vom Ausdruck auf

dem Umschlag und den Schutzblättern der Bände, keinerlei Ankündigungen oder Anpreisungen enthalten, von jedermann zu den ermäßigten Gebühren (für je 100 Gramm 5 Rpf.) zugelassen.

## Personalnachrichten.

**Jubiläum.** — Am 1. Oktober feierte Herr Dr. jur. Max Henius i. Fa. Neufeld & Henius in Berlin das Jubiläum seiner 25jährigen Tätigkeit in dem nunmehr seit über 44 Jahren existierenden Hause. Die Firma, die sich unter seiner Leitung erfolgreich weiterentwickelt und ausgedehnt hat, genießt sowohl als Groß-Antiquariat als auch als Verlag einen guten Namen. Mit einem gewissen Stolz kann der jetzige Inhaber an diesem Tage auf eine schwere Vergangenheit zurückblicken. Auch die ehemals unter anderem Namen bekannten Verlagsgruppen, wie der Spamersche Jugendschriften-Verlag, der Verlag der Lub'schen Kriminal- und Detektiv-Romane, der Verlag der Schillerbuchhandlung u. a. m., die heute zu Neufeld & Henius gehören, haben zu dem Aufstieg des Hauses beigetragen. Herr Dr. Max Henius, der im 53. Lebensjahre steht, ist u. a. Handelsrichter am Berliner Landgericht I.

**Berufs-Jubiläum.** — Sein 50jähriges Berufs-Jubiläum feierte am 1. Oktober Herr Direktor Otto Krüger, seit fast 30 Jahren alleiniger Leiter der Graphischen Abteilungen des Hauses F. A. Brodhaus in Leipzig. Der Jubilar begann seine erfolgreiche Laufbahn als Setzerlehrling und hat dann, der fortschreitenden Technik Rechnung tragend, in rastloser Tätigkeit alle Zweige des graphischen Gewerbes gründlich kennengelernt. Die in ernster Berufsarbeit gesammelten Erfahrungen legte der Jubilar als einer der erfolgreichsten Fachschriftsteller in zahllosen Veröffentlichungen nieder. Seine bekanntesten und von der gesamten Fachwelt als führend anerkannten Werke sind die beiden in den letzten Jahren im Verlag von F. A. Brodhaus erschienenen Bücher »Die Illustrationsverfahren« und »Die lithographischen Verfahren und der Offsetdruck«. Die Tatsache, daß der Jubilar mit diesen auch unter den Angehörigen des Buchhandels bestens bekannten Werken der gesamten Fachwelt hervorragende Dienste erwiesen hat, verdient uneingeschränkte Würdigung.

\*

Am 1. Oktober konnte Herr Gustav Born, Leiter der Sortimentsabteilung der Firmen Wiegandt & Grieben und Comenius-Verlag in Berlin, auf eine 50jährige Tätigkeit im Buchhandel zurückblicken. Herr Born ist vielen, hauptsächlich den Berliner Kollegen, durch seine Tätigkeit als Expeditionsvorsteher der Berliner Bestellanstalt in den schweren Kriegsjahren 1915—1919 wie auch als Preisprüfer der Außenhandelsstelle des Buchgewerbes, Zweigstelle Berlin, bekannt. Die Firma veranstaltete aus diesem Anlaß eine kleine stimmungsvolle Feier unter Teilnahme der gesamten Mitarbeiterschaft, wobei der Inhaber, Herr Stadthagen, in einer zu Herzen gehenden Ansprache die Verdienste des Jubilars würdigte und auf die besonders verantwortungsvolle Tätigkeit des Buchhändlers in dieser wirtschaftlich außerordentlich schwierigen Zeit hinwies. Unter Überreichung eines Geschenkes wünschte Herr Stadthagen dem Jubilar noch recht lange arbeitsfreudige Jahre in gleicher Gesundheit und Frische wie bisher.

## Inhaltsverzeichnis.

Artikel:

Entscheidungen höherer Gerichte. Von Dr. A. Elster. S. 965.  
Formen und Methoden der russischen Literatur-Propaganda im Westen. S. 967.

Besprechung: Grunow, Das kleine Aussprachewörterbuch. S. 968.  
Für die buchhändlerische Fachbibliothek. S. 969.

Kleine Mitteilungen S. 970—972: Wieder einige Gratisinserate für unzulässig erklärt / Jubiläum Paul Beyer, Leipzig / Ausgleichsverfahren / Französische Typographie und Reklame der Gegenwart / Krankenkasse Deutscher Buchhandlungsgehilfen / Steinwürfe gegen das Verlagsgebäude der Rattowitzer Buchdruckerei u. Verlags-A.-G. / Die Goethe-Gesellschaft, Ortsgruppe Dresden / Tagung der Gesellschaft der Bibliophilen in Bremen / Bücherstadt, Leipzig.

Verkehrsnachrichten S. 972: Drucksachen zu ermäßigter Gebühr.

Personalnachrichten S. 972: Jubiläen: Max Henius, Berlin; Direktor Otto Krüger, Leipzig; Gustav Born, Berlin.

Soeben erschien:

# Steuerbuchführung

für Ärzte, Tierärzte und Zahnärzte

Bearbeitet von

Dr. Grawert, Frankfurt a. M. u. Dr. Hiller, Dortmund

Mit ausführlicher Anleitung.

Umfang IV, II, II S., 72, 150, 12 S. Formulare.

In Halbleinenband / Preis 14.— RM

Die Steuerbuchführung, welche für alle praktizierenden Mediziner bestimmt ist und in gleicher Weise von Ärzten, Tierärzten, Zahnärzten angewendet werden soll, enthält in einem Bande drei Teile (Tagebuch, Einnahme- und Ausgabebuch und Bilanzbuch). Es ist dabei Rücksicht genommen auf Einfachheit u. Arbeitersparnis, weil der Arzt in der Lage sein muss, sich neben seiner beruflichen Tätigkeit mit dem geringsten Zeitaufwand eine ordnungsmässige Buchführung anzulegen. Die Einzelheiten über die Steuerarten, die wichtigsten gesetzlichen Bestimmungen und die Berechnung der Werbungskosten sind dem im gleichen Verlage Anfang des Jahres erschienenen

## Steuervademeccum

für Ärzte, Tierärzte und Zahnärzte

herausgegeben von Dr. Grawert

Vierte, neubearbeitete und erweiterte Auflage

zu entnehmen, das gewissermassen einen **Kommentar der Steuerbuchführung** bildet.

Mit 2 Nachträgen / Preis 2.80 RM

### Einige Urteile:

Das „Amtsblatt des T. K. A.“ schreibt:

..... Zweifellos gewährt das Steuervademeccum einem jeden steuerpflichtigen Tierarzt eine wesentliche Erleichterung für die zeitraubende Steuererklärung, weshalb die Anschaffung des von dem Verlage gut ausgestatteten Werkchens dringend empfohlen werden kann.

Der „Gesundheitslehrer“ schreibt:

..... Ein gutes Sachregister erlaubt eine schnelle Information über alle die vielen Steuerarten, Steuererklärungen und Steuerzahlungen, so dass das Büchlein einen Platz auf dem Schreibtisch der Freiberufler mit Recht beanspruchen kann.

Die „Korrespondenzblätter des allgemeinen ärztlichen Vereins von Thüringen“ schreiben:

..... Es gibt einen kurzen und leicht verständlichen Überblick über das ganz abseits der tierärztlich-beruflichen Tätigkeit liegende Gebiet. Es enthält die wichtigsten einschlägigen Bestimmungen über die Umsatz-, Einkommen-, Vermögen- und Grundvermögensteuer, soweit sie für den Praktiker in Frage kommen. Der geringe Anschaffungspreis macht sich durch den Nutzen, den das Buch jedem bringt, reichlich bezahlt.

**Gebr. Bischoff, Verlagsbuchhandlg.**  
Wittenberge/Pdm.



Soeben erschien der

## Schutzengelkalender 1931

Ein Kalender für Kinder

Herausgegeben von

Kanonikus Josef Ziensberger

96 S. Kart. 60 Groschen = 40 Pf.

Reich mit Zweifarbenbildern geschmückt. Voll reizender kindertümlicher Geschichten u. Märchen, Kinderreimen, Spielregeln u. Bastelangaben. Alljährlich rasch vergriffen. — Heuer größer im Format, aber gleich im Preis.

**Die außerordentliche Billigkeit fördert den Absatz!**

Auf ein 5 Kilopaket gehen ca. 100 Expl.

(Z)

**Verlagsanstalt Throlia**  
Innsbruck - Wien - München

Austiefg. f. Deutschland: München, Schellingstr. 41

## Steuerrundschreiben

des

### Börsenvereins der Deutschen Buchhändler

#### Aus dem Urteil eines Beziehers:

....., daß mir vom Finanzamt und der Stadtkämmerei etwa RM 900.— für zuviel gezahlte Steuern zurückerstattet wurden.

Mein Steuerberater hat sich in die buchhändlerischen Sachen gut eingelebt, und er erhält von mir die vortrefflichen Rungeschen Steuerblätter zur Einsicht.

gez. M. D.

Nr. 82 erscheint in etwa acht Tagen!

**Bezugsbedingungen**  
lt. Verlangzettel.

(Z)

Verlag des Börsenvereins der  
Deutschen Buchhändler zu Leipzig

Die Werbezeitschrift »Nimm und lies!« mit ihren mehr als 50000 regelmäßigen Beziehern erfasst einen recht erheblichen Teil des bücherkaufenden Publikums \* Für den Verlag ist es sehr wichtig, diesen großen Leserkreis bei der Herbst- und Weihnachtspropaganda zu erfassen \* Das geschieht am besten durch eine Anzeige im

**Oktoberheft und im  
November/Dezember-Doppelheft**

Vor Weihnachten erscheinen nur noch diese beiden Hefte \* Es empfiehlt sich, beide Hefte zu benutzen; der Wert mehrmaliger Ankündigung ist bekannt \* Die Anzeigen für das Mitte nächsten Monats erscheinende Oktoberheft erbitten wir möglichst sogleich.

★

Verlag des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler zu Leipzig  
**Werbezeitschrift »Nimm und lies!«**